The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 324 Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 30. April 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang.—No. 102

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Noch mehr Hiobsposten!

Zwischen 20 und 30 Todesopfer des Sturmes in drei Südstaaten. — Der Schnee im Nordwesten.

Atlanta, Ga., 30. April. Nach den neuesten Nachrichten sind bei dem erwähnten Wirbelsturm in den Staaten Mississippi, Tennessee und Arkansas zwischen 20 und 30 Menschen umgekommen, und die Eigenthumszerstörung ist eine ungeheure und weitverbreitete!

Spätere Berichte mögen das Unheil aber noch größer erscheinen lassen, — gegenwärtig liegen die Drähte in fatz allen Richtungen darnieder.

Caßville, Mo., 30. April. Das Städtchen Golden, in der Nähe von hier, wurde durch einen Wirbelsturm gestern Abend völlig zerstört. 4 Personen wurden getödtet, und mindestens 12 verletzt.

Louisville, 30. Apr. Großer Schaden wurde hier und in der ganzen Gegend durch den Wirbelsturm der vergangenen Nacht veursacht.

Das „Galt House" wurde durch Blitzschlag zerstört, und viele andere Gebäude erlitten schweren Schaden.

Im Louisviller „University Hospital" erlitten die Patienten durch umherfliegendes Glas Schnittwunden im Gesicht; zwei große Bäume, welche durch den Sturm gegen das Gebäude geschleudert wurden, zerschmetterten die Fensterscheiben.

Hierorts wurde merkwürdiger Weise sehr wenig Donner, aber starkes und häufiges Blitzen vernommen!

Memphis, Tenn., 30. April. Auf den Plantagen dieser Umgegend sind allein 6 Menschen durch den Sturm getödtet, und 8 verletzt worden.

Michigan City, Ind., 30. April. Die Staatsmiliztruppen, um deren Zusendung der Gouverneur von Indiana tleegraphisch ersucht worden war, nachdem der zyklonhafte Sturm einen Theil des Staatszuchthauses zerstört hatte, trafen rechtzeitig ein, um ein Ausbrechen von Häftlingen zu verhindern. Es ist Niemand durch den Einsturz der Mauer getödtet und, soweit bekannt, auch Niemand verletzt worden.

Duluth, Minn., 30. April. Einer der schlimmsten Schneestürme des ganzen Jahres wüthete hier in vergangener Nacht! Der Wind erreichte eine Schnelligkeit bis zu 50 Meilen pro Stunde. Alle einlaufenden Bahnzüge wurden durch den Schnee verspätet, und an der Straßenbahn mußte man Schneepflüge anwenden.

Auf dem See ist es sehr stürmisch, und man hegt lebhafte Besorgniß um eine Anzahl Schiffe.

La Crosse, Wis., 30. April. Einer der größten Schneestürme der letzten Monate herrscht gegenwärtig hier! Bis 8 Uhr Vormittags war schon vier Zoll Schnee gefassen, und und es war kein Zeichen eines Nachlassens zu bemerken. Der Schnee liegt jetzt hoch genug für den Schlittensport.

Dies ist schon der dritte anhaltende Winterwettertag. Am Mittwoch hatten wir ebenfalls Schnee gehabt, und Dienstag einen Hagel- und Graupelsturm.

Superior, Wis., 30. April. Das Schneetreiben, welches gestern hier begann, wüthet noch immer. Während der Nacht erreichte der Wind eine Schnelligkeit von 55 Meilen die Stunde.

Der ganze Stadtverkehr liegt im Argen. Dagegen treffen die Eisenbahnzüge ohne große Verspätung ein.

Cleveland, 30. April. Drei Personen wurden hier während des Regen- und Gewittersturmes durch Blitzschlag verletzt. Der Telegraph- und der Telephondienst wurde schwer geschädigt.

Zu Lorain, O., wurde allein ein Schaden von $300,000 verursacht.

Sault Ste. Marie, Mich., 30. April. Ein wüthender Sturm herrscht heute in der ganzen oberen Binnenseeregion. Er wird es vielleicht auch vorerst unmöglich machen, daß irgendwelche Schiffe die Whitefishbai verlassen. Man glaubt in Schiffahrtskreisen allgemein, daß das Schiff, welches, wie berichtet, dort unterging, der Dampfer „Auranvia" von der Corriganlinie ist. Starker Schnee begleitet den Sturm.

Piqua, O., 30. April. Ein Wirbelsturm, dessen Pfad volle 20 Meilen breit war, erreichte gegen 1 Uhr Morgens diese Gegend und verursachte einen Eigenthumsschaden, der auf $200,000 geschätzt wird.

Der Zerstörungspfad dehnte sich über mehrere Counties aus, und außer in Piqua, wurde namentlich in Sidney, Houston, Fletcher, St. Paris und Kirkwood große Zerstörung angerichtet. Doch ist kein Menschenleben zu beklagen.

Des Moines, Ja., 30. April. Das ganze nördliche Jowa hatte heute einen furchtbaren Schneesturm zu bestehen, der schon während der Nacht gewüthet hatte. Die Telegraphen- und Telephondrähte arbeiten sehr schlecht. Zum Theil ist der Schnee auch von starkem Wind begleitet.

Durch das Gefrierwetter wird das Obst gefährdet.

Denver, Kol., 30. April. Temperatur von etwa 28 Grad über Null (also vier Grad unter dem Gefrierpunkt) werden aus den Obstregionen um Grand Junction herum gemeldet, und bereits ist großer Schaden verursacht.

In der ganzen Hochgebirgsregion ist die Temperatur noch niedriger.

Carmi, Jll., 30. April. Ein Wirbelsturm brauste über Texas City, Jll., 32 Meilen südlich von hier, und tödtete 4 Personen.

(Siehe auch das Betreffende auf der dritten Seite!)

Vom Kongreß.

Washington, D. K., 30. April. Nelson von Minnesota ergriff im Senat nach Rayner das Wort und hielt eine Rede für zollfreies Bretterholz.

Washington, D. K., 30. April. Der Senat vertagte sich von heute bis Montag, um dem Finanzausschuß Gelegenheit zu geben, seine Arbeit an der Zolltarifvorlage zu vervollständigen.

Sen. Fletcher von Florida hielt eine Rede, worin er befürwortete, den Dingley'schen Zoll auf Bretterholz, sowie auf Baumwolle und sonstige Produkte beizubehalten.

Johnson von Norddakota hielt seine Jungfernrede.

Bahnraub in Idaho.

Hauser Junction, Idaho, 30. April. Ein Ueberlandzug der Northern Pazifikbahn wurde spät Nachts von zwei Banditen angefallen, drei Meilen östlich von hier.

Die Räuber trennten die Lokomotive und den Postwaggon vom Zuge los, feuerten zweimal auf den Heizer, den sie von der Lokomotive fortgewiesen, hielten dem Lokomotivführer Whittlesey einen Revolver unter die Nase und zwangen ihn, mit der Lokomotive weiterzufahren.

Einer der Räuber speiste aber den Feuerungsraum der Lokomotive in nicht sachgemäßer Weise mit Kohle; dies und der Umstand, daß die Lokomotivebemanung die gegebenen Signale mißachteten, fiel dem Bahntelegraphisten auf, und er sandte Nachricht nach Spokane.

Die Räuber plünderten den Postwaggon; währenddem aber bildeten sich schon zu beiden Seiten des Geleises Aufgebote. Man erwartet jeden Augenblick die Kunde, daß die Räuber gefangen sind.

(Später:) Lokomotive und Postwaggon des angefallenen Zuges sind aufgetaucht. Wie es scheint, haben die Räuber auf einem bereit gehaltenen Kraftwagen ihre Flucht fortgesetzt. Wieviel sie erbeuteten, ist noch nicht genau bekannt; sie haben 6 Postsäcke geöffnet.

Entführungs-Prozeß verschoben.

Mercer, Pa., 30. April. Die Verhandlung des Hauptprozesses gegen H. Boyle, welcher der Entführung des Söhnchens von Anwalt James Whitla aus Sharon, Pa., angeklagt ist, wurde bis zum 5. Mai verschoben. Und die Verhandlung des Prozesses gegen die sogenannte Frau Boyle, in gleicher Sache, wurde auf den 6. Mai anberaumt.

Streik geht los!

Buffalo, 30. April. Eine der größten Schiffsleutestreiks in der Geschichte des Verkehrs auf den Großen Binnenseen geht am Samstag los. Mehr als 3000 Mann streiken gegen die Schiffe der „Lake Carriers Association".

3 Neger gelynchmordet!

Fort Worth, Tex., 30. April. Zu Marshall, Tex., hat ein Pöbelhaufe frühmorgens 3 Neger gelyncht. Dieselben waren beschuldigt, einen Hilfssheriff getödtet zu haben.

Ausland.

Kriegsgericht für Abdul Hamid.

Ein Todesurtheil wird erwartet, aber nicht die Vollstreckung. — Jungtürken lassen 250 gefangenen Meuterer erschießen.

London, 30. April. Eine Neuigkeitenagentur veröffentlicht eine Depesche folgenden Inhalts aus Saloniki, Europäische Türkei:

Es ist amtlich bekannt gemacht worden, daß der entthronte Sultan Abdul Hamid, der jetzt zu Saloniki untergebracht ist, vor einem konstitutionellen Kriegsgericht prozessirt werden wird; und man glaubt allgemein, daß ein Todesurtheil über ihn verhängt werden wird. Doch glaubt man meistens nicht, daß dasselbe vollstreckt wird.

Konstantinopel, 30. April. Auf das berichtete Hängen von Nadir Pascha, den Zweiten Palasteunuchen und Haushaltsminister unter Abdul Hamid's Regime, folgte die Hinrichtung von 250 gefangenen Meuterern wegen Betheiligung an der „Palastrevolution" vom 13. April. Alle diese wurden in kurzer kriegsgerichtlicher Verhandlung, die im Kriegsministerium stattfand, der Verschwörung schuldiggesprochen und zum Tode verurtheilt.

Die Botschafter Großbritanniens und Deutschlands sind wieder um die Wette bemüht, Einfluß auf die neue Regierung zu gewinnen.

London, 30. April. Der Korrespondent des „Daily Telegraph" meldet aus Konstantinopel, es bestätige sich, daß letzten Samstag Vorbereitungen für ein allgemeines Massakre getroffen worden seien! Tewfik Pascha habe davon gehört und den Oberkommandanten am Freitag gewarnt. Daraufhin sei beschlossen worden, eine Proklamation zu erlassen, welche sagte, daß der Sultan Abdul Hamid auf dem Thron belassen werden sollte, und die jungtürkischen Truppen hätten einen Eilmarsch nach Konstantinopel gemacht, sodaß sie die Hauptstadt schon am Samstag besetzen konnten, statt am Sonntag.

Paris, 30. April. Eine Depesche des „Petit Parisien" aus Saloniki meldet: Obwohl der jungtürkische Ausschuß erklärt hat, daß das Leben des abgesetzten Sultans Abdul Hamid gewährleistet werden wird, so wird unverhohlen angedeutet, es sei nicht unwahrscheinlich, daß er über kurz oder lang an einem „Herzschlag" sterben werde, — denn es sei bekannt, daß dieses Organ schon lange schwach sei.

Konstantinopel, 30. April. In Nachrichten der auswärtigen Missionsvertreter wird bestätigt, daß jetzt die Missionäre zu Adana und zu Hadschin, Kleinasien, sich in Sicherheit befinden, nachdem die, neuerdings dorthin gesandten Truppen eingetroffen sind.

Mersina, Kleinasien, Donnerstag, 29. April. Die Stadt steht unter Belagerungszustand. Von den türkischen Behörden wird die Ordnung aufrechterhalten, aber die gesundheitlichen Verhältnisse sind sehr schlecht. Namentlich herrscht Mangel an Süßwasser, und Thierleichen und Kehricht füllen die Straßen und verseuchen die Atmosphäre. Deshalb sind 8 amerikanische und englische Missionärinnen und Missionäre entschlossen, einen gesünderen Platz aufzusuchen.

Konstantinopel, 30. April. Mohamed V., der neue Sultan der Türkei, bekleidet mit einer Khakiuniform und von einem Halbdutzend Beamten seines Haushalts eskortirt, fuhr durch die Stadt und betete in der Sophienmoschee beinahe eine Stunde. Die Einfachheit, wie er diese Zeremonie vrrichtete, stand in auffallendem Gegensatz zu der Art, wie Abdul Hamid beim Selamik auftrat. Auch sonst zeigte der neue Sultan entschieden demokratischere Manieren.

Hollands neue Thronerbin.

Herolde verkünden unter Trompetengeschmetter das Ereigniß.

Im Haag, 30. April. Jede Stadt und jedes Dorf in Holland feiert heute die längsterwartete Geburt eines Kindes der Königin Wilhelmina (welche mit Prinz Heinrich von Mecklen-Schwerin sich am 7. Februar 1901 verheirathet hatte.)

Hier in der Hauptstadt sind, trotz des starken Regengusses, die Straßen und Häuser festlich geschmückt, und große Volksmassen ergehen sich in Freudenkundgebungen.

Die Entbindung fand um 7 Uhr Morgens statt. Wegen der frühen Stunde wurde nicht sogleich ein Salut abgefeuert; und die ersten Personen außerhalb des königlichen Palastes selbst, welche von dem Ereigniß erfuhren, waren vorüberkommende Arbeiter, die auf dem Weg nach ihrem Tagewerk waren. Sie brachen in Hochrufe aus, und diese pflanzten sich weiter. Alle, schon längst bereit gehaltenen Fahnen und Flaggenzeug wurden entfaltet, und rasch warf sich die Stadt in ihr Festgewand.

Der Prinzgemahl Heinrich telegraphirte sofort das freudige Ereigniß an seine Mutter und fügte hinzu, daß der Zustand der Königin ein sehr befriedigender sei.

Herolde in alterthümlicher holländischer Tracht, begleitet von Trompetern, machten die Runde durch die Stadt, hielten an geeigneten Stellen und trugen, nach Fanfarengeschmetter, folgende Proklamation vor:

„Mitbürger! Mit großer Freude verkünden wir, daß Ihre Majestät durch Gottes Gnade von einer Prinzessin entbunden wurde. Die ganze Bevölkerung Im Haag theilt das tiefe Freudengefühl des holländischen Volkes und ist dankbar für den Segen, welcher dem königlichen Hause und dem Lande widerfahren ist. Möge dieses Ereigniß die Bande stärken, welche die Niederlande an das Haus Oranien knüpfen. Hoch lebe die Königin! Hoch lebe die Prinzesin von Oranien!"

Der belgische Gesandte bei der holländischen Regierung, welcher der Altersrangvorsitzer des diplomatischen Korps Im Haag ist, war der Erste, der die Liste der Gratulationen im Palast unterzeichnete. Ihm folgten rasch alle übrigen Diplomaten

Um 11 Uhr Vormittags wurde ein Bulletin ausgegeben, welches besagt, daß das Befinden der Königin nach den Umständen ein sehr befriedigendes sei, und daß auch die neugeborene Prinzessin sich wohl befinde.

Deutscher Fesselballon verunglückt.

Berlin, 30. April. Ein Fesselballon, welcher dem Luftschifferkorps der Armee gehört, wurde durch einen starken Windstoß von seiner Ankerstelle losgerissen und trieb rasch über die Stadt dahin. Mitten in der Luft gerieth er durch atmosphärische Elektrizität in Brand; und halb verbrannt kam er in einer nördlichen Vorstadt auf die Erde.

Der einzige Passagier des Ballons war der Leutnant Gruber.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Mauretania von Liverpool; Laorunina von Genua; San Giorgio von Neapel; Barbarossa von Genua.
Philadelphia: Carthaginian von Glasgow, über Kanada.
Rotterdam: Russia, von New York nach Libau.
Antwerpen: Menominee von Philadelphia.

Des Teufels Fallstricke.

Kenneth W. Raker wegen angeblicher Diebstahls verhaftet.

Kenneth W. Raker, Nr. 191 N. State Str., theilte gestern seinem Zimmergenossen und seiner Wirthin mit, daß er heute nach New Town, Ky., fahren und seine Hochzeit mit Frl. Ada Rankin feiern werde. Die böse Polizei machte ihm einen Strich durch die Rechnung, indem sie ihn im Laufe des Nachmittags unter der Anklage verhaftete, seine Arbeitgeber, die Firma Siegel & Cooper, systematisch um Teppiche im Werthe von $850 bestohlen zu haben. Ein großer Theil des gestohlenen Gutes wurde angeblich in seinem Zimmer gefunden und beschlagnahmt.

Der Häftling wurde allgemein für einen sehr frommen Jüngling und einen „Musterknaben" gehalten. Er trug stets eine kleine Bibel in seiner Tasche, auf deren Schutzblatt er geschrieben hatte: „Ich, Kenneth W. Raker, bin Mitglied der „Pocket Testament League". Ich werde stets eine Bibel mit mir führen und verspreche, täglich ein Kapitel zu lesen. Kenneth W. Raker."

Aber selbst das Buch der Bücher und die besten Vorsätze haben ihn nicht vor den Fallstricken des Teufels schützen können, denn er soll in letzter Zeit einen sehr lockeren Lebenswandel geführt haben. Er weigerte sich übrigens, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Aus dem Stadtgericht.

Hat in der Liebelei mit Wittwen ein Haar gefunden.

John Robertson, der kürzlich, wie berichtet, nach aufregender Hatz unter der Anklage verhaftet wurde, die Wittwe Dora Perrill, Nr. 9025 Commercial Ave., um einen Diamantring bestohlen zu haben, wurde heute im South Chicagoer Stadtgericht um $25 gestraft und außerdem zu zehn Tagen Gefängniß verurtheilt.

Er gab an, daß er der Klägerin den Hof gemacht und sie zu heirathen beabsichtigt habe. Dienstag sollte Hochzeit sein. Im letzten Augenblick reute ihn aber sein Vorsatz, und er ließ die Braut sitzen. Ehe er sich aus dem Staube machte, habe er „in Gedanken" den Ring auf seinen Finger gestreift. Als er am nächsten Tage wiederkam, um das Schmuckstück zurückzubringen, habe die Polizei ihn schon erwartet. Er habe sein Heil in der Flucht gesucht, sei aber nach längerer Hatz eingefangen worden.

„Hüten Sie sich vor einer Liebelei mit einer Wittwe", sagte er, als er nach seiner Zelle abgeführt wurde.

Ergebnißlos.

Jury konnte sich auf keinen Wahrspruch einigen.

Die Jury, die in Richter Newcomers Abtheilung des Stadtgerichts über George B. Penwell zu Gericht saß, meldete heute Mittag, nachdem sie seit gestern Abend in Berathung gewesen war, dem Richter, daß sie sich auf keinen Wahrspruch einigen könne. Sie wurde entlassen.

John B. Allan hatte Penwell auf Rückzahlung von $5752 verklagt, die er ihm angeblich im April 1904 für Minenaktien zahlte. Er behauptete, daß Penwell ihm über den Werth der Aktien falsche Angaben gemacht habe.

Durch Schüsse geweckt.

Dr. G. Ohls und Gattin unsanft aus dem Schlafe geschreckt.

Vor der Wohnung des Dr. G. Ohls, Nr. 1306 Berwyn Ave., wurden heute früh drei Schüsse abgefeuert. Eine der Kugeln zerschmetterte die vordere Glasthür des Hauses und durchschlug ein Küchenfenster. Der Arzt und seine Gattin sprangen, unsanft aus dem Schlafe geweckt, auf und eilten auf die Straße. Der Schießbold hatte sich aber schon aus dem Staube gemacht. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, seiner habhaft zu werden.

Vergebene Mühe.

Geschworene im Prozeß gegen Daniel Rodgers uneinig.

Nach 21stündiger Berathung sind die Geschworenen im Prozeß gegen den des Mordes angeklagten Daniel Rodgers von Richter Brentano entlassen worden, weil sie sich nicht einigen konnten. Rodgers hat am Sylvesterabend John Witte, Nr. 161 Wellington Str., vor den Augen von Wittes jungem Sohne Ira bei einem Streit angeblich erstochen. Ira war der Hauptbelastungszeuge.

Kein Italienerfeind.

Louis Lang, der Besitzer eines 5-Cents-Theaters an der W. 69. Str. und Wentworth Ave., wurde heute von Stadtrichter Foster von der Anklage freigesprochen, parteiisch gegen Italiener gewesen zu sein, da sich herausstellte, daß er die Beschwerdeführer eingelassen, aber wieder ausgewiesen hatte, weil andere Theaterbesucher sich über ihr Benehmen beschwerten.

* In der Countykanzlei wurde heute ermittelt, daß der Friedensrichter Arns dort ein 13jähriges Mädchen getraut habe. Infolgedessen wurde ihm die Gastfreundschaft gekündigt.

Van Vlissingens Ausweis.

Große Summen zurückbezahlt und selbst verbraucht.

Liste von Betrogenen.

Der Zeuge bleibt bei seinen Anschuldigungen gegen Rosenfeld und Rosenberg. — Was H. Bartholomay rettete. — Frau Van Vlissingen will sich scheiden lassen.

t Das Zeugenverhör von Peter Van Vlissingen vor Gerichtsreferent Wean zeitigt beständig neue Enthüllungen. Die Gattin des Hypothekenfälschers hat, wie es heißt, die Absicht, sich scheiden zu lassen, weil zu der Zeit, als sie den Mann heirathete, im Jahre 1907, er den Boden unter seinen Füßen schon wanken fühlte, und wie er auf dem Zeugenstande aussagte täglich seine Entlarvung befürchten mußte. Er hat sie, eine Wittwe mit zwei Kindern, aber in sein Verhängniß mit hineingezogen. Van Vlissingens Anwalt versichert, er oder Van Vlissingen hätten nichts von einer derartigen Absicht der Frau gehört. Die Frau hat den Gatten im letzten Dezember zum letzten Male im Zuchthause besucht.

Den Ausweis der Rechnungsführer über seine Geschäftsbücher, den der Anwalt Lessing Rosenthal bei seinen Fragen an Van Vlissingen benützte, hat dieser im Verhör als unrichtig bezeichnet, aus Abschriften, welche Thies J. Lefens und Wm. C. Lefens, zwei der Hauptopfer des Schurken sich anfertigen ließen, geht die Geschäftsgebahrung Van Vlissingens in den letzten acht Jahren zur Genüge hervor. Darnach hat er in dieser Zeit $1,084,451 auf die Einlösung fällig werdender gefälschter Hypotheken und die Bezahlung von Zinsen verwendet, davon an Maurice Rosenfeld und Bernhard Rosenberg $102,000 bezahlt. Von Vlissingen sagt, er habe an Beide mindestens $250,000 bezahlt. Seiner Behauptung, daß sie seit vier Jahren um seine Fälschungen gewußt haben, wird von ihrem Anwalt widersprochen; dieser meint, daß das Publikum deren Darstellung abwarten und nicht einem gewissenlosen Fälscher, der selbst seine besten Freunde betrogen habe, unbedingt Glauben schenken solle.

Die anderen Ausgaben Van Vlissingens in jener Zeit waren:

Verluste in geschäftl. Unternehmen	103,860
Darlehen an Mitglieder seiner Familie	58,609
Persönliche Ausgaben	121,233
Bezahltes Darlehen, Chicago Title & Trust Co.	21,100
Zinsen auf persönliche Wechsel	90,985
Geschäftsunkosten	173,179
Insgesammt	$1,653,417

Er hat in den letzten acht Jahren in gesetzlicher Weise nur rund $20,000 verdient.

Mit gefälschten Hypotheken wurden unter Anderen von ihm betrogen:

Frau E. S. Adler	$ 2,200
Dr. S. G. Bailey	17,000
Victor M. Barbour	5,900
Dr. W. T. Belfield	8,800
Valentine Blatz Jr.	142,900
Nachlaß von Valentine Blatz	61,900
Anna L. Chase	6,800
Louisa M. Dunning	11,700
Louise S. Glade	8,200
E. G. Halle	20,500
Louise Kremer	92,900
John Kremer	49,500
Edgar D. Martin	8,000
John A. Orb (ungefähr)	200,000
Frau Elizabeth Powell	17,500
Frau P. H. Schifflin	3,000
Frau E. E. Schumann	3,000
Olaf Wallin	3,000
Mathilda M. Warner	4,000
Lefens & Seipp	121,000
Hannah Frank	40,030
Augusta Mannheimer	17,860
Bernhard Rosenberg	22,750
Maurice Rosenfeld	18,400
Maurice Rosenfeld, als Treuhänder	29,400
Hattie Rosenfeld	8,400
Harry Rosenfeld	41,600
Frances Schaffner	22,500
Carrie Stettauer	47,700
Charles Stettauer	20,650

Auf die Frage, wie viel Geld er ausgegeben habe, um Philips J. Greene, einen betrügerischen Grundeigenthumsmakler, ins Zuchthaus zu bringen, wo Greene gestorben ist, antwortete Van Vlissingen: „Ich weiß nicht, wie viel; aber ich habe für Ihren Kunden, Herrn Rosenberg, für die strafrechtliche Verfolgung des Mannes Geld ausgegeben und es nie zurückerhalten."

Der Zeuge bestritt, daß er dem Anwalt Lackner, der ihn mit Herrn Lefens aufgesucht hatte, um ihn zu veranlassen, als Treuhänder für alle Hypotheken der Familie Seipp, von Lefens und allen Kunden von Lackner zurückzutreten, gesagt habe, er verlange die übliche Gebühr von $5 für jedes derartige Schriftstück. Er habe die Papiere zurückgeschickt, ohne sie zu unterzeichnen, mit einer Erklärung. Was die Erklärung besagte, wurde er nicht gefragt, und die Frage, ob er nicht dem Anwalt Lackner versichert habe, er könne ihm einen Wink geben, wie die Gantmasse beträchtlich erhöht werden könne, verneinte der Zeuge. Diese Frage zielte auf die Angaben Van Vlissingens über Rosenberg und Rosenfelds angebliche Kenntniß seiner Fälschungen ab.

„Laut Ihren Büchern haben Sie seit Neujahr 1905 $122,345 an Henry Bartholomay für gefälschte Hypotheken bezahlt und von ihm für Hypotheken nur $16,000 erhalten?" fragte Anwalt Rosenthal, „stimmt das?" „Für den Ausweis des Rechnungsführers bin ich nicht verantwortlich, ich weiß nicht, ob der Bericht richtig ist, und ich kann sich darauf stützende Fragen nicht beantworten," erwiderte der Zeuge.

Die Frage, woran er erkenne, daß er Rosenberg oder Rosenfeld Geld bezahlt habe, das er aus dem Verkauf gefälschter Hypotheken an Herrn Halle gelsift habe, beantwortete der Zeuge dahin, daß, wenn er beispielsweise an einem gewissen Tage in der Bank $1000 habe, Halle ilm $15,000 gebracht und er an Rosenfeld $2000 bezahlt habe, $1000 von Halle's Geld in Rosenfelds Tasche geflossen seien. Wie viel er an Zinsen auf gefälschte Hypotheken ausbezahlt habe, habe er nie berechnet, nie wissen wollen; auch nicht, wie viele gefälschte Hypotheken er in irgend einem Jahre verkauft habe; nur das habe er mit Schrecken bemerkt, daß die Summen von Jahr zu Jahr größer geworden seien. Herrn Rosenfeld habe er wiederholt gesagt, daß er die von diesem zurückgebrachten gefälschten Hypotheken anderweitig verwenden könne. Ob er Herrn Rosenberg gegenüber auch solche Aeußerungen gethan habe, wußte der Zeuge sich nicht zu erinnenr.

„Haben Sie Herrn Rosenfeld jemals gesagt, daß Sie gefälschte Hypotheken, die nicht ihm gehörten, anderweitig verkauft hätten?" fragte der Anwalt.

„Im Allgemeinen, ja."

„Auch in besonderen Fällen?"

„Nun, ich sagte ihm zum Beispiel, daß ich die Kern'sche Hypothek verkauft hätte, ehe er die Fälschung entdeckt hatte. Häufig habe ich ihm gesagt, wenn er persönlich oder als Treuhänder die echten Hypotheken besaß, daß Duplikate oder Fälschungen verkauft worden seien."

„Auch mit Herrn Rosenberg habe ich über die Kern'sche Hypothek gesprochen. Ich habe ihm wiederholt gesagt, daß Rosenfeld mich dränge und mit Zwangsverkauf drohe, daß Bartholomay auch gefälschte Hypotheken besitze, und daß ein Zwangsverkauf unbedingt zur Bloßstellung führen werde," sagte der Zeuge auf weitere Fragen des Anwalts.

Van Vlissingen bestritt, daß er beabsichtige, sich vor den Großgeschworenen als Zeuge zu melden; er sei auf den Rath seines Anwalts nach Chicago gekommen, um durch seine Aussagen vor dem Gerichtsreferenten beizutragen, einige Bestände seiner Konkursmasse zu ermitteln und so die Gläubiger wenigstens zum Theil zu befriedigen.

Darf Berufung einlegen.

Der Bundesappellhof hat heute Frau Jennie Call oder E. L. Glinn, die wegen Betreibens einer angeblich schwindelhaften Heirathsvermittlungs-Agentur von Bundesrichter Bethea zu einem Jahre Zuchthaus verurtheilt worden war, gestattet, binnen Monatsfrist eine neue eBrufungsschrift an Stelle der als fehlerhaft abgewiesenen einzureichen und die Strafvollstreckung vorläufig aufgehoben.

Abgeschoben.

Der fünfzigjährige Chas. Bidwill, welcher seine Berufung an das Staatsobergericht unter der Bedingung zurückzog, daß sein damals krank im Countygefängniß liegender und gleich ihm wegen Schwindels mittels „kalter Motoren" zu einem bis zu zehn Jahren Zuchthaus verurtheilter Vater begnadigt wurde, hat heute frohgemuth die Reise nach Joliet angetreten, um seine Strafzeit zu verbüßen.

8 Personen verbrannt!

In einer von Italienern bewohnten Miethskasern. — That von „Schwarzhänder".

New York, 30. April. In früher Morgenstunde brach in dem fünfstöckigen Tenementhaus Nr. 37 Spring Str., das von 20 italienischen Familien bewohnt wurde, eine verhängnißvolle Febersbrunst aus, offenbar durch Brandstiftung verursacht. 8 Personen, darunter 5 Kinder sind in den Flammen umgekommen, und außerdem 14 verletzt worden, darunter die meisten tödtlich. Die Gesammtzahl der Todten wird wohl schließlich 14 bis 15 erreichen.

Die Flammen griffen unheimlich schnell um sich, da alle Korridore mit Petroleum getränkt waren. Panischer Schrecken ergriff alle Hausbewohner. Viele kämpften ihren Weg nach den Rettungstreppen durch; andere sprangen aus den Fenstern. Mütter warfen ihre Säuglinge aus den Fenstern, und manche dieser wurden glücklich von Polizisten auf dem Bürgersteig aufgefangen.

6 Verletzte, darunter 3 Kinder, werden schwerlich mit dem Leben davonkommen, — wie die letzten Nachrichten aus dem Hospital besagen.

Jakob Bruck, welcher im Parterre des Gebäudes ein Grocerieladen betrieb, hatte zwei Erpressungsdrohbriefe erhalten, welche „Schwarze Hand" unterzeichnet waren, und worin er aufgefordert wurde, $1000 in der MottStr. zu hinterlegen. Er hatte die beiden Briefe (der zweite ist vom letzten Montag) der Polizei übergeben.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
324
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

Im Netz.

Staatsanwalt faßt Agenten für Prüfungsbehörde für Machinisten.

Verkaufte Maschinistenlizenzen.

Louis Bour macht Angaben über Angestellte der Behörde, die Lizensen verkauften, und über andere Agenten. — Seine „Geschäftsbücher" beschlagnahmt.

Eine unerwartete Antwort fanden heute die von verschiedenen Seiten aufgestellten Behauptungen, daß Staatsanwalt John E. W. Wayman die Untersuchung der angeblichen Grabschereien im Rathhause eingestellt habe. Die Staatsanwaltschaft wurde eines Mannes habhaft, der angeblich als Agent für gewisse Mitglieder oder Angestellte der Prüfungsbehörde für Maschinisten dritten Personen Maschinisten-Lizensen ohne vorhergehende Prüfung gegen Bezahlung höherer Beträge verschafft hat. Der Verhaftete ist Louis Bour, erster Maschinist des Yale-Gebäudes, Nr. 6565 Yale Ave., der heute Vormittag von der Grandjury wegen Bauernfängerei in Anklagezustand versetzt wurde und daraufhin Angaben über einen schwunghaften Handel mit Maschinisten-Lizensen machte, durch die gewisse Angestellte der Behörde blosgestellt sind. Da Staatsanwalt Wayman hute Vormittag nicht in seinem Büro anwesend war, wurde Bour ins Countygefängniß abgeliefert, bis der Herr Wayman eine Gelegenheit haben wird, ihm auf den Zahn zu fühlen und ihn zu weiteren Angaben zu veranlassen. Bour machte nicht nur Angaben darüber, wer ihm die Lizensen, die er für andere Personen besorgte, ausstellte, sondern hat angeblich auch andere Agenten genannt, die ebenfalls derartige geschäftliche Verbindungen mit der Behörde unterhielten.

Bour, der ein gebildeter Mann ist und mehrere Sprachen spricht, erließ nach den Angaben der Staatsanwaltschaft in hiesigen fremdsprachigen eZitungen Anzeigen, in denen er sich bereit erklärt, Interessenten die Beschaffung von Maschinisten-Lizensen zu erleichtern. Ein Ungar Namens Joseph Hornianski, der am 1. Februar sofort nach seiner Ankunft aus Europa hier eintraf und des Englischen nicht mächtig ist, meldete sich auf eine derartige Anzeige, und Bour bedeutete ihm, daß ec ihm eine Maschinisten-Lizens ohne vorhergehende Prüfung gege n Bezahlung von $92 verschaffen könne. Die Lizens-Gebühr beträgt $2. Bour nahm Hornianski am 13. Februar nach dem Journal-Gebäude an der Market Straße, in dem sich die Prüfungsbehörde für Maschinisten befindet, und bedeutete ihm zu warten, nachdem er das Geld in Empfang genommen hätte. Nach kurzer Zeit kam er wieder und überreichte Hornianski eine regelrecht ausgestellte Lizens. Hornianski erzählte Bekannten, wie leicht es sei, sich eine derartige Lizens zu beschaffen, und die Sache kam der Staatsanwaltschaft zu Ohren, die den Geheimpolizisten Chatt mit der Untersuchung der Angelegenheit betraute. Die Verhaftung Bour's war die Folge. Er wurde wegen Bauernfängerei von der Grandjury in Anklagezustand versetzt, und schwatzte, als er sich seiner gefährlichen Lage bewußt wurde, aus der Schule. Er gab an, daß von den $92, die Hornianski für seine Lizens an ihn bezahlt habe, ein Angestellter der Prüfungsbehörde für Maschinisten $75 erhalt[illegible] habe, während er selbst $15 als [illegible]ission in die Tasche gesteckt habe. [illegible], die gewöhnliche Gebühr für Ausstellung einer Lizens, seien an die Stadt bezahlt worden. Gleichzeitig machte er Angaben über andere Agenten, die, wie er, Maschinisten-Lizensen besorgt haben, und gab die Angestellten der Behörde preis, mit denen er unter einer Decke gesteckt hat. Die Staatsanwaltschaft beschlagnahmte ein von ihm geführtes Buch, in dem sich genaue Angaben über andere Personen befinden, für die er in ähnlicher Weise Lizensen besorgt hat.

Beschwerden über Baseballpark.

Der Guentherfche Baseballpark, dessen Betrieb von den Umwohnern bekämpft wurde, darf nach einem heute im Bürgermeisteramt getroffenen Abkommen dieses Jahr noch benutzt werden, für die nächstjährige Spielzeit müssen die Besitzer sich aber nach einem anderen Platze umsehen. Das Elizabeth Mercy-Heim, 134 Newberry Ave., und der Douglas Neighborhood Club erwirkten die Lizensverweigerung gegen eine Wirthschaft, von denen eine neben der ersteren Anstalt betrieben wurde.

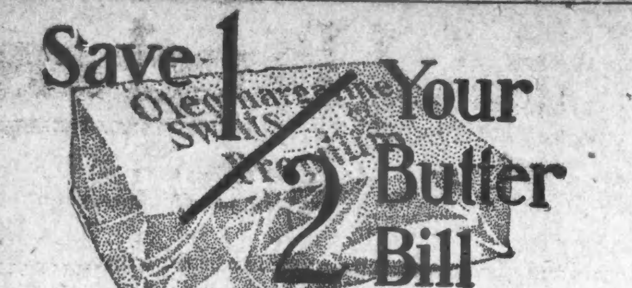
Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend zum Theil bewölkt und kälter, muthmaßlich Frost; morgen klar; lebhafter, später an Stärke nachlassender Westwind.

Illinois: Heute Abend zum Theil bewölkt und im Osten des Gebietes kälter; während der Nacht Frost; morgen klar.

Indiana: Zum Theil bewölkt und kälter heute Abend; morgen klar und im Osten des Gebietes kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 53 Grad; Nachts 12 Uhr 44 Grad; Morgens 6 Uhr 42 Grad; Mittags 12 Uhr 41 Grad.



Wenn Ihr es wißt, wie gut Swift's Premium Butterine schmeckt und wie zuträglich sie ist, könnt Ihr, sobald Ihr das wünscht, fast die Hälfte des Geldes welches Ihr für Butter bezahlt ersparen. Ihr werdet immer

Swift's Premium

Butterine

kaufen.

In ein-Pfund Kartons von Eurem Händler.

Swift & Company, U. S. A.

Die Erbschaft.

Roman von Adeline Genke.

(18. Fortsetzung.)

Endlich war's so weit, daß sie zur Rückfahrt wieder auf dem Bahnhof standen und des Zuges harrten, der mit bedeutender Verspätung einlief. „Ach Gott, wenn wir nur mitkommen!" jammerte Mama Arnold, an Lotte's Arm die lange Wagenreihe entlang hastend, deren Abtheile sämmtlich überfüllt erschienen, und wo ihnen überall ein lautes „Besetzt!" entgegenschallte.

„Rasch, rasch!" mahnte ein Schaffner. „Es geht gleich weiter."

„Aber es ist ja überall voll!" schrie die kleine Mama verzweifelt.

„Zweite Klasse!" forderte Mizzi energisch.

Der Schaffner zählte mit dem Blick. „Vier Personen? — Geht nicht mehr. Dann hier herein!" Er riß ein Kupee erster Klasse auf. „Nun schnell!"

Lotte klomm rasch hinan, um von oben Mama Arnold nach sich zu ziehen, deren Einsteigen Thea von rückwärts ein wenig nachhalf und dann folgte; nur Mizzi zögerte noch eine Sekunde. Ihr spähender, kundiger Blick hatte hinter dem Kupeefenster den Aermel einer Offiziersuniform entdeckt, aus der geöffneten Thür quoll feiner Zigarettenrauch — da überzeugte sie sich durch einen raschen Griff nach dem großen, weißen Hut, daß er noch genau so saß wie vorhin, wo sie vor dem Spiegel des Wartesaales ihn zu möglichst pikanter Wirkung zurechtgerückt und mit Genugthuung den frischgebliebenen Reiz ihres ganzen Persönchens festgestellt hatte.

„Rasch!" mahnte der Schaffner.

Mizzi stand schon auf der untersten Trittstufe des Wagens und that hier beinahe einen Schrei des Entzückens, als sie ihre kühnsten Hoffnungen übertroffen sah: Zwei elegante Husarenoffiziere mit ein wenig gerötheten Gesichtern saßen darin — und Husarenoffiziere waren ihr höchstes Ideal! Aber Mizzi war kein einfältiges Evatöchterchen, blitzschnell hatte sie sich ihre Taktik zurechtgelegt. Die ganze Rosenfülle, die sie jetzt allein trug, mitsammt ihrem weißen Sonnenschirm an sich drückend, verharrte sie, wie durch ihre Last am Weitersteigen behindert, auf der Trittstufe, ein geradezu berückendes Bild in diesem Augenblick, und sah mit einem kindlich hilflosen Blick nach oben.

Und dabei war sie innerlich ganz Triumph und jubelnde Genugthuung.

Denn die beiden Offiziere, die dem Einsteigen der ersten Drei mit nur mäßigem Interesse zugesehen hatten, schnellten bei ihrem Anblick in lebhafter, bewundernder Ueberraschung gleichzeitig aus ihrem bequemen Anlehnen auf, der Vorderste stieß sogar ein leises „Ah!" durch die Zähne und bot ihr mit rascher Verbeugung und einem „Gestatten, gnädiges Fräulein!" zu ritterlicher Hilfeleistung die brillantenblitzende Hand.

„Danke sehr", nickte Mizzi flüchtig; nicht umsonst hatte sie von ihrem Galleriesitz im Theater aus so manches Mal die Gebärden der Salondame in den modernen Schauspielen genau beobachtet und sich gemerkt. Und ganz natürlich sah es aus, wie sie zur Rettung ihrer auseinanderfallenden Rosen sich gleich auf den nächsten Sitz, ihrem Helfer gerade gegenüber, herabgleiten ließ.

Sie gab ihm und seinem Nachbar auch Gelegenheit, ihr pikantes Persönchen in allen Einzelheiten zunächst ungenirt zu bewundern; anscheinend ganz mit dem Zusammenbinden der Blumen beschäftigt, ließ sie die Braunaugen erst wieder emporblitzen, als es ihr genug des stummen Spiels und Zeit zum direkten Angriff dünkte. In allerliebster Weise das Näschen ein klein wenig rümpfend, wehte sie leicht mit der Hand den Zigarettenrauch auseinander, der in dünnen Ringeln zu ihr herüberschwebte.

„Aber bitte tausendmal um Verzeihung!" Mit einem Ruck flogen die beiden Zigaretten durch das geöffnete Fenster des dahinsausenden Wagens.

„Oh, bitte!" Graziös wehrte Mizzi die Entschuldigung ab und gab eine ebensolche ihrerseits andeutungsweise zurück. „In der Eile war es uns unmöglich, anderswo Platz zu finden, sonst hätten wir nicht zu derangiren brauchen." So, besser machten's auch die Theaterheldinnen nicht, und zudem klang's auch noch so, als ob Husarenoffiziere für Mizzi Arnold ein höchst alltäglicher und keineswegs imponirender Umgang wären. Blos ein kleines, kokettes Augenblitzen milderte widersprechend die Gleichgiltigkeit.

„Derangiren! Aber mein allergnädigstes Fräulein! Preisen einfach diese dreimal gesegnete Eile, die uns mit so liebenswürdiger und entzückender Reisegesellschaft zusammengeführt hat!" Dazu eine galante Doppelverbeugung, die bei dem ersten Eigenschaftswort Mama Arnold und ihren beiden neben ihr sitzenden Aelteren, bei dem zweiten dem jüngsten Arnoldsmäbel allein galt.

Thea, die, zum Fenster hinaussehend, mit ihren Gedanken wieder anderswo weilte, achtete gar nicht auf die Galanterie. Und Lotte, die an Hans Bauer dachte und ohne jegliches Interesse für weingeröthete Husarenoffiziere war, reagirte ebenfalls nur sehr flüchtig, während Mama Arnold vor lauter Respekt überhaupt nicht wußte, was sie thun sollte, und nebenher mit beginnender Schläfrigkeit kämpfte.

Mizzi jedoch strahlte vor Stolz und Genugthuung, hielt sich aber vorläufig noch in ihrer Reserve. „Der Zug ist überfüllt; fast hätten wir zurückbleiben müssen, was sehr fatal für uns gewesen wäre."

„Die Damen hatten einen Ausflug unternommen?"

„Wir waren draußen in unserer Villa", erklärte Mizzi mit so vollendeter Nachlässigkeit, als hätte es niemals eine Mizzi Arnold gegeben, die auf Herrn Knickermanns Kontor die Maschine tippte und den Besuch dieser ihr noch gar nicht gehörenden Villa voll brennender Aufregung angestrebt hätte. „Nun kehren wir in unsere Stadtwohnung zurück." Das klang wie eine erste Etage von fünfzehn Salons. „Wir wohnen nämlich in M.", ergänzte sie mit dem Namen ihrer Vaterstadt.

„M. — ah, kenne ich auch, mein gnädiges Fräulein. Residiren alle Beide selbst nicht allzuweit davon", versetzte ihr Ritter lebhaft.

„Ja? Wo denn? Kommen Sie oft hin?" Mizzis Braunaugen blitzten, vor athemlosem Interesse vergaß sie ihrer Salondamenrolle plötzlich ganz und gar. „Steigen Sie im Kaiserhof ab, wie alle Offiziere, und promeniren Sie des Mittags auch in der Königstraße?"

„Wie?" Ihre beiden Gegenüber stutzten; mit einem eigenthümlichen Lächeln, das ihr entging, sahen sie einander sekundenlang an und wandten sich ihr noch lebhafter und jetzt auch ein bischen lauter wieder zu. „Aber natürlich, natürlich, meine reizende Gnädige! Königstraße ja der Ort, wo man alle hübschen, jungen Damen sieht. Dürfen doch sicherlich hoffen, gnädigem Fräulein recht bald dort zu begegnen?"

„Ich weiß noch nicht", entgegnete Mizzi zurückhaltender. Die Königstraße lag weit von Herrn Knickermanns Kontor entfernt — und überhaupt — solange die Hundertachtzigtausend noch nicht da waren, blieb's mit dieser Bekanntschaft so eine Sache. In dem Wohnstübchen mit den alten Birkenmöbeln und der rasselnden Nähmaschine konnte man die beiden Husarenoffiziere doch nicht gut empfangen, wenn sie Besuch machen wollten. Aber späterhin wollte sie ihnen schon zu begegnen wissen, und wenn sie jeden Tag eine ganze Stunde lang die Königstraße auf und ab laufen müßte!

Vorläufig verlangte sie's hauptsächlich zu wissen, wo sie in Garnison standen, und sie fragte abermals danach.

„Aeh — machen sehr häufig kleine Spritztour nach Berlin", entgegnete ihr Ritter ausweichend. „Reizende Gnädige kennen die Reichshauptstadt noch nicht? Müssen aber wirklich bald einmal dorthin kommen. Werde mir ein ganz besonderes Vergnügen daraus machen, den kundigen Führer abzugeben."

„Oh, Berlin! Wer weiß, wie bald ich Sie da beim Wort nehmen werde, Herr Leutnant!" deutete sie geheimnißvoll an. „Zirkus und Theater, in den Cafés sitzen und unter den Linden bummeln — oh!" Sie strahlte; jedes Restchen Salondamenwürde war vergessen, die ganze Mizzi Arnold war's wieder in all ihrer Lebenslust, der Freude und dem unüberlegten Verlangen nach Allem, was glänzte und schimmerte. Die Braunaugen blitzend, erhöhte Farbe auf den Wangen, stellte sie Fragen und lauschte den Schilderungen, lachte hell, plauderte mit sprudelnder Munterkeit, kokettirte ein bischen, gab die immer kecker werdenden Neckworte der Offiziere ebenso keck und schlagfertig zurück und berauschte sich an den ihr gewidmeten immer lebhafteren Galanterien ihrer beiden Gegenüber, deren Interesse sie voll und ausschließlich an sich gefesselt hatte und die sich köstlich zu amüsieren schienen. Und hundert phantastische Ideen, Pläne und Vorstellungen wirbelten in ihrem Krausköpfchen durcheinander, hervorgerufen durch den Triumph über den Erfolg, den ihr reizvolles Persönchen sich errungen hatte. Was lag ihr daran, daß Thea ein paarmal mißbilligend und warnend zu ihr herüberblickte, während Mama Arnold sanft schlafend in den Polstern lehnte und Lotte vor sich hinträumte. Sie, Mizzi Arnold, hatte es mit überwältigender Deutlichkeit bewiesen, daß sie zur großen Dame geboren war; mühelos hatte sie den ersten Schritt zur Eroberung der vornehmen Gesellschaft gethan, und keinen Deut kümmerte sie sich um spießbürgerliche, schwerfällige Bedenken!

Voll Aerger sah sie den Zug schließlich in ihrer Vaterstadt einlaufen, und nur die lebhaften Ausdrücke des Bedauerns der beiden Offiziere, deren Betheuerungen und wiederholte, tiefe Abschiedsverbeugungen trösteten sie über das Ende ihres heutigen Triumphes. „Also Sie kommen ganz gewiß bald einmal hierher!" rief sie noch vom Bahnsteig aus übermüthig herausfordernd ihren davonfahrenden Bewunderern zu.

„Aber selbstverständlich! Ganz selbstverständlich, meine reizende Gnädige!"

Ihr Ritter winkte noch einmal mit der Hand und warf sich dann laut auflachend in die Polster des Abtheils zurück. „Famoser, entzückender kleiner Käfer! Jammerschade, daß die andere Gesellschaft dabei war!"

„Und kann schwindeln, die kleine Hexe! Bin Anfangs wahrhaftig auf die Imitation reingefallen", sekundirte ihm sein Gefährte. „Wir waren draußen in unserer Villa", ahmte er spöttelnd Mizzis Ausdrucksweise nach. „Hahaha! Wird wohl irgendwo hinterm Ladentisch stehen und Handschuhe und Krawatten verkaufen!"

(Fortsetzung folgt.)

Rezept für rheumatische Schmerzen, Kreuzschmerzen, Neuralgie und Verstauchungen

Wenn man Schmerzen und Pein leidet, so denkt man zuerst daran Linderung zu erlangen; der nächste Gedanke ist, was soll ich anwenden? Es gibt viele Sachen, die man thut, einer sucht einen Doktor auf, der vielleicht (wenn die Schmerzen zu groß sind) Morphium einspritzt an irgend einer Stelle des Körpers des Patienten oder er räth eine Heißwasserflasche etc. an. Das Beste, was man jedoch thun kann, ist, mit Campholin einzureiben, es ist weit besser als eine Heißwasserflasche oder Morphium, was später zu der Morphiumsucht führen mag. Campholin ist kein Geheimniß. Jeder kann es herstellen durch Mischen von Camphor, Menthol etc., aber gewöhnlich will man sich nicht damit abgeben, daher rathen wir Euch, kauft Campholin und Ihr erhaltet nicht nur Linderung, sondern es erspart Euch Doktorrechnungen. Campholin ist in jedem Laden zum Verkaufe, wo Droguen verkauft werden, sogar die Departement-Läden Drug-Departements haben es. Es wird gewöhnlich für 50c verkauft, aber etliche Läden reduzirten den Preis, so daß es bedeutend billiger ist als der reguläre Preis beträgt, aber dies beeinträchtigt die Qualität nicht. Wenn Ihr Campholin kauft, erhaltet Ihr das beste Mittel für Schmerzen und Pein.

Hände und Füße juckten 12 Jahre.

Litt schrecklich an Eczema, welches Hände und Füße anschwellte, abschälte und rauh machte. — Arme ebenfalls affizirt. — Gab Hoffnung auf Heilung auf.

Gebrauchte Cuticura und war rasch geheilt.

„Ich litt an Eczema an meinen Händen, Armen und Füßen ungefähr zwölf Jahre. Meine Hände und Füße wurden angeschwollen, schwitzten und juckten, wurden dann verhärtet und sehr trocken, schälten sich dann und wurden rauh. Ich versuchte fast alle Arten von Salben und Einreibemittel ohne Erfolg und hatte nur temporäre Erleichterung. Sobald ich mit ihrem Gebrauch nachließ, war mir so schlecht wie je. Ich versuchte es mit mehreren Aerzten, nahm zwei Jahre lang Arsenik und schließlich gab ich den Gedanken auf, daß eine Kur für Eczema existire. Ein Freund bestand darauf, daß ich die Cuticura-Heilmittel gebrauche, aber, da ich voraussetzte, daß sie dieselben „Heilmittel" wie andere waren, die ich versucht hatte, probirte ich sie auch nicht, bis mir so schlecht wurde, daß ich etwas thun mußte. Ich erlangte ein Stück Cuticura-Seife, eine Schachtel Cuticura-Salbe und eine Flasche Cuticura-Resolvent, und in der Zeit, in der sie gebraucht wurden, konnte ich eine große Besserung sehen und meine Hände und Füße wurden schnell geheilt. Ich gebrauchte mehrere Flaschen Cuticura-Resolvent. Dies war vor einem Jahre und seither hatte ich keinen Trubel mehr. Ich glaube, daß ich völlig kurirt bin. Charles L. Bauer, R. F. D. 65, Bolami, Pa., 11. März 1908."

Babies geheilt

von Tortur bereitenden, entstellenden Ausschlägen, durch Cuticura.

Die Leiden, welche Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe unter von Hautkrankheiten geplagten, entstellten Säuglingen und Kindern gelindert und den Comfort, den sie niedergebrochenen und betrübten Eltern bereitet haben, in zahllosen Heimen zu ihrer Einführung als unschätzbare Behandlung für die Haut und das Blut geführt. Eczema, Rötheln und jede Form von juckendem, schuppigem Ausschlag werden in der Mehrheit der Fälle schnell geheilt, wenn alles Andere fehlschlägt.

Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung für jedes Hautleiden von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen, besteht aus Cuticura-Seife (25c.) zur Reinigung der Haut, Cuticura-Salbe (50c.) zur Heilung der Haut und Cuticura-Resolvent (50c.) (oder in Form mit Chokolade überzogener Pillen 25c. für ein Fläschchen von 60) zur Reinigung des Blutes. In der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.

Frei per Post: Cuticura Book on Skin Diseases.

Lokalbericht.

Schulen angeblich bedroht.

Präsident Schneider wittert in der Vorlage des Lehrerverbandes große Gefahren.

In großer Sorge ist Präsident Schneider vom Schulrath jetzt wegen der Möglichkeit, daß die Legislatur die vom Lehrerverbande und dem Gewerkschaftsverbande empfohlene Hausvorlage Nr. 381 annehmen wird. Sie verfügt, daß der Schulfonds für vermischte Ausgaben getheilt wird, und zwar so, daß ein Achtel für Ausbesserungen und Materialien und sieben Achtel für Gehälter der Lehrkräfte und der Beamten und anderen Angestellten der Schulverwaltung bestimmt wird.

„Wenn die Vorlage angenommen werden sollte", sagte Herr Schneider heute, „werde ich mein Amt niederlegen und empfehlen, die Schulen dem Lehrerverbande zu übergeben, denn die Kinder werden dann Nebensache, die Lehrer alles sein. Es sieht gerade so aus, als ob die Lehrer nur für sich arbeiten, und alles andere ihnen gleichgiltig ist. Der ganze Plan ist falsch. Wenn er durchgeführt werden muß, mögen wir vielleicht die Schulen schließen müssen, jedenfalls werden sie verkrüppelt werden, und wir müßten wahrscheinlich wegen Mangels an Materialien die Lane- und die Crane-Hochschule schließen. Ob wir die Schulhäuser im Winter heizen könnten, ist fraglich.

„Es ist einfach schrecklich. Der Lehrerverband und der Gewerkschaftsverband setzen Himmel und Erde in Bewegung, um die Annahme der Vorlage durchzusetzen. Ich verstehe die Leute einfach nicht. Ich habe gelesen, daß der Abgeordnete Carter zu Gunsten der Vorlage gesprochen hat, „um den Lehrern gefällig zu sein." Und das that er, nachdem ich ihm schriftlich die Bedeutung der Vorlage und die Folgen ihrer Annahme auseinandergesetzt hatte."

Der Schulrath faßte gestern in einer Sondersitzung Beileidsbeschlüsse anläßlich des Ablebens seines Mitgliedes Frau Evelyn A. Frake und beschloß, sich am Begräbniß zu betheiligen, auch werden die Flaggen auf den Schulplätzen auf Halbmast gezogen werden.

Deutsche Abendunterhaltung.

Studenten der Northwestern-Universität spielen Theater.

Die aus Studenten des Deutschen bestehende „Deutsche Gesellschaft" der Northwestern Universität gab gestern Abend im Musikgebäude an University Place und Orrington Ave. in Evanston eine Abendunterhaltung, deren Haupttheil in der Aufführung des Moser'schen Einakters „Ein amerikanisches Duell" bestand. Die Damen Mary E. Schiltz, Alice M. Barnes und Abigail J. Hamilton und die Herren Karl N. Wolf und Ernest A. Reese zeichneten sich dabei durch richtige Aussprache und fließendes Sprechen aus. Vorher erfreuten die Damen Mary Alice Rice und Hedwig Brennemann die Zuhörer durch schöne Gesangs- und Violinvorträge.

Die geplante Oper.

Oskar Hammerstein will $500,000 dazu beitragen.

Der Opernunternehmer Oskar Hammerstein in New York hat gestern an J. Ogden Armour telegraphirt, daß er zu dem geplanten Chicagoer Opernunternehmen $500,000 beitragen würde, falls Herr Armour die bewußte Million dazu hergäbe. Armour, der jetzt in Berlin ist, soll gestern gesagt haben, er sei im Schlachthaus- und nicht im Operngeschäft, eine Aeußerung, die einigermaßen abkühlend auf die Begeisterung der Befürworter des Planes wirken dürfte.

— Unter Kindern. — Fritz: Kannst du denn nicht schwimmen, Onkel? — Onkel: Gewiß, mein Junge, warum fragst du? — Fritz: Weil Papa gestern sagte, du könntest dich kaum über Wasser halten!

— Anerkennung. — „Nun, wie sind Sie mit Ihrem Schwiegersohn in spe zu frieden?" — „Ein Prachtsmensch! Gleich die Aelteste hat er genommen."

Chicago Kleider-Käufer kennen und schätzen The Hub's Fähigkeit Alles zu unterbieten

Man braucht kein Finanzkünstler zu sein, um ausrechnen zu können, weshalb The Hub im Stande ist niedrigere Preise für gute Kleider anzusetzen, als irgendwelche seiner Konkurrenten. Der Grund ist so einfach als das A-B-C. So lange die Welt sich dreht, wird Quantität in gewissem Maße diese Preise reguliren. The Hubs Kaufkraft ist enorm—größer in der That als die vereinigte Kaufkraft von einem halben Dutzend gewöhnlicher Kleider-Läden. Es ist infolge der riesigen Quantitäten, welche The Hub kauft und unter seine Tausende von Kunden zur Vertheilung bringt—zusammen mit seinem Plan von geringem Profit, daß er seinen Kunden an allen Kleider-Einkäufen Geld ersparen kann und erspart.

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Jahrestag-Bargains für Samstag

Fein geschneiderte Männer-Anzüge, gemacht aus den kostbarsten einheimischen und importirten Stoffen, jeder Anzug garantirt strikt reine Wolle oder reine Seide und Wolle; diese Anzüge wurden gemacht um im Kleinverkauf zu $22 und $25 verkauft zu werden, u. sind es auch werth; sie umfassen alle die neuen Schattirungen von Tan, Taupe, grau und grünliche Effekte; sie sind von den besten Fabrikanten Amerikas gemacht, und sind deshalb in der bestmöglichen Art gefüttert und garnirt; wir offeriren die Auswahl aus der ganzen Partie während unseres Jahrestags-Verkaufs zu **$17.50**

Frühjahrs-Ueberzieher für Männer, umfassend einfach schwarze seidengefütterte Thibets — beste Sorte von reinwollenen Covert Cloth Top-Coats, gefüttert mit reingefärbter Seide — 43-zöllige Chesterfield Ueberzieher in all den neuen Schattirungen von Grau, Stone und fancy Mustern; nicht eines dieser Kleidungsstücke ist weniger als $20 werth; wir legen sie für unsere Jahrestags-Woche zum Verkauf aus, zu, Auswahl, **$14.50**

Echtfarbige blaue Serge-Anzüge für Männer; — wenn wir sagen echte Farben, so meinen wir das auch; wir garantiren daß wir jedem Kunden innerhalb 12 Monaten vom Datum des Einkaufs das Geld zurückerstatten wenn einer dieser Anzüge verblaßt; sie sind aus strikt reinwollenen Stoffen gemacht, geschnitten in der Saisons neuester Facon, gefüttert mit Worsted Alpacas und sind verfertigt und garnirt wie Anzüge die für den doppelten Preis den wir dafür verlangen, verkauft werden; vorräthig in allen Größen von 34 bis 46, passend für regulär gebaute Männer, starke Männer und lange Männer; diese Anzüge werden anderswo nicht für weniger als $15 gefunden; The Hubs Jahrestags-Preis **$10.75**

Beinkleider für Männer und Jünglinge, gestreifte Worsteds, — in Grau, Olive, Grün und braunen Schattirungen, ebenso einfach schwarze Thibets und blaue Serges, offene „Welt Nähte, aufgestülptes Untertheil, oder konservative Modelle; ebenfalls vorzeitige Auslage von Outing Beinkleidern, werth $4.25 und $4.75; Jahrestags-Preis, nur **$3.45**

Eine größere Aufregung ist nie im Kleidergeschäft hervorgerufen worden als die, welche wir gerade jetzt verursachen mit unserer prächtigen Partie

von Grau-Grün, „Self-striped" Blau, grauen Checks und zarten Tan Effekten in speziellen, handgeschneiderten, ganzwollenen Anzügen für Männer und junge Männer, welche wir offeriren zu **$15**

Es sind nicht nur die überraschendsten Werthe in Chicago zu diesem Preise, sondern das Beste davon ist, daß unsere große Auswahl es uns ermöglicht, jeden Kunden mit der Facon und Muster, welche er wünscht, bedienen zu können.

Neue Auswahl fernet in unseren speziellen Partien zu **$10** u. bis zu **$30**.

Wenn Ihr einen Jungen habt im Alter von 5 bis 17 Jahren, versäumt nicht, unsere große Auswahl in neuen Knickerbocker Anzug Facons zu sehen, fancy Gewebe und blaue Serge, zu **$2.95** und **$4.95**.

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. — Zwei Läden. Außerhalb des hohen Miethe-Distrikts — Milwaukee und Chicago Ave.

Offen Sonntag bis Mittag.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE, MADISON AND DEARBORN STS

Farben und Garten-Geräthschaften

Basement—Dearborn Straße

Gekochtes Leinsamen-Oel, — Gallone.................. 65c

Chicago Turpentine, — Gallone.................. 69c

Gladstone fertig gemischte Hausfarbe, die Gallone........ 55c

Newbery Hausfarbe, garantirt, Gall:...... 89c

5 Jahre garantirte Farbe, Formula an jeder Kanne, Gallone.......... 1.19

Bleiweiß, gemahlen, in 12½ bis 100Pfd. Fässern, Pfd.......... 2c

St. Louis garantirtes Bleiweiß, in reinem Leinsamen-Oel gemahlen, 12½ bis 100 Pfund Fässer.............. 6c

Flüssige Wall Sizing, halbe Gallone.............. 49c

Große Schwämme für Hausreinigung, für.............. 7c

DekkoSanitary WallCoating, 4 Pfd. Pack., alle Farben, Pack. 23c

Enameled „Perfect“ Wood Finish, ½ Pint-Büchse, für...... 15c
Proben frei.

Nr. 1 Möbel Firniß, speziell für den Boston Store von der Murphy Varnish Co. gemacht, Pt.-Büchse.............. 9c

Tapeten-Reiniger, — Packet.................. 7c

Jewel Teppich-Seife, für.................. 10c

Murphys Nr. 1 Coach beste Firniß f. Innenarbeit, Gall. 1.43

10 Zinken Garten-Rechen — von Gußeisen, für........ 9c

12 Zinken stählerne Rechen — völlig garantirt. 39c

4 Tine „D“-Griff Spading Forks für... 39c

„D“-Griff Stahlklinge Schaufeln, für.............. 25c

Garten-Hacken, in voller Größe, für.............. 9c

Coil Spring Baumscheeren, für nur... 10c

Geflügel-Netting, 2zöllige Maschen — 24 Zoll hoch, 150 Fuß lang, Rolle...... 98c

¾ zöll. 3 Ply Gummi-Gartenschlauch, 5 bis 50 Fuß Längen, gänzlich garantirt, Fuß 5c

Messing Schlauch Nozzles gerader Strom oder Spray.. 19c

Hartholz Schlauch-Reels.......... 33c

14zöll. Boston Special Rasenmäher, 8zöll. Treibräder, — reiner Schnitt, 1.85

Gras Fänger, von schwerem gestreiftem Duck.............. 29c

Tapeten zum halben Preise

(Fünfter Floor, State Straße.)

Genügend hübsche Bettzimmer-Tapeten für 12×14 Zimmer; — 10 Rollen Wand-Tapeten, — 18 Yds. Borten dazu passend. Auswahl 39c, Werth 75c

Wohnzimmer — Gute weißer Grund Tapeten. 10 Rollen Wand-Tapeten; 6 Rollen f. Decke; 18 Yds. Borte. Auswahl $1.04, Werth $1.95

Eßzimmer — Hübsche Tapestry und Gilt Muster. 10 Rollen Wand-Tapeten; 6 Rollen f. Decke; 18 Yds. Borte. Auswahl $1.98, Werth $3.95

Parlor — hübsche zweifarbige Tapeten, dunkelgrün, roth od. braun. 10 R. Wand-Tapeten; 8 R. Moire f. Drop-Decke. Auswahl $2.69, Werth $5.75

Garten-Samen und Sträucher

(6. Floor—State Str.)

Frühe Richmond Kirschen, 5—6 F...40c
Pfirsich-Bäume, 5 bis 6 Fuß......45c
Sortirte Pflaumen-Bäume, 5 J. alt..40c
Apfelbäume, 5 bis 6 Fuß..........40c
Concord Trauben..................9c
Rothe und schwarze Himbeeren......10c
Fays Johannisbeeren, rothe, weiße und schwarze, 2 Jahre alt........12c
Downing Stachelbeeren............19c
Snowball- oder Flieder-Sträucher, extra große Sorte, für..........35c
Hydrangeas......................25c
Spinea Van Houtix (Brautkranz) 20c
Althea (Rose of Sharon) 3—4 F., 35c
Syrengas........................10c
Dahlias, verschiedene Sorten......12c
Maiglöckchen, ext. große Klumpen, 19c
Zwiebel-Setzlinge, gelbe 15c das Pfund, weiße, für..........18c
Darlings Rasen-Dünger, 25 Pfd. Eimer, 95c; 10 Pfd. Eimer....45c
Carolina Poplars, 8 bis 10 Fuß 40c

über den konservativen Antrag verhindern, welcher die Einführung der Zuwachssteuer als Ersatz für die Nachlaßsteuer bezweckt verhindern.

Die liberalen Blätter betrachten ein Nachgeben der Regierung als unmöglich. Die Wahrscheinlichkeit, daß der Reichstag aufgelöst werden wird, nimmt zu.

Kaiser Wilhelm hat von Korfu aus dem König Ferdinand von Bulgarien telegraphisch seine Gratulation übermittelt anläßlich der neuerlichen amtlichen Anerkennung der Unabhängigkeit Bulgariens. Der Kaiser verleiht der Hoffnung Ausdruck, daß die Beziehungen zwischen Deutschland und Bulgarien auch in der Zukunft ungetrübt bleiben möchten.

Der Kaiser erhält auf Korfu Tag für Tag von der Metzer Funkenstation Telegramme über wichtige Begebenheiten. Die Botschaften gehen dem Monarchen über die vor Korfu ankernde kaiserliche Jacht „Hohenzollern“ zu, welche mit Apparaten für drahtlose Telegraphie vollständig ausgerüstet ist.

General der Infaterie von der Burg hat die Feier seines 60jährigen Dienstjubiläums begangen, aus welchem Anlaß der verdiente Veteran vielfach ausgezeichnet wurde.

In München hat sich Olga Molitor mit dem praktischen Azt Dr. Goethjes aus Lauterbach in Hessen vermählt. Die junge Dame ist als Schwägerin des, wegen Ermordung ihrer Mutter zum Tode verurtheilten, aber zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigten Karl Hau seit Jahr und Tag oft genannt worden, wie sie denn auch selust in den von ihr angestrengten Beleidigungsprozessen wiederholt vor Gericht figurirt hat.

Wien, 30. April. Eine glänzende, von hohem Schwung getragene Rede hat der österreichische Ministerpräsident Dr. Freiherr von Bienerth im Abgeordnetenhaus des Reichsrathes gehalten. Er resumirte zunächst die Ereignisse der jüngst vergangenen kritischen Zeit. Sodann dankte er in begeisterten Worten Deutschland für das trebe Festhalten am Bündniß, welches den großen Erfolg Oesterreich-Ungarns in der Balkanfrage in erster Linie möglich gemacht habe.

Einige bezeichnende Stellen aus den Ausführungen des Ministers lauten wörtlich:

„Das Bündniß Oesterreich-Ungarns und Deutschlands ist ein glanzvolles Instrument des europäischen Konzerts und eine Garantie des Friedens.

„Wir warfen den bisherigen Kleinmuth und die verzagte Selbstkritik ab. Wir erkannten die inneren Schwierigkeiten als federleicht, sobald der Ruf des großen Lebens erschallte.

„Der militärische Apparat arbeitete sicher und geräuschlos. Unser staatliches Selbstgefühl ist neugekräftigt worden.

„Wir haben unser altes Oesterreich neu entdeckt. Die Monarchie lebt. Das ist die befreiende Erkenntniß, die erhebende Lehre der jüngsten großen Zeit.“

Des Weiteren kam er auf den Rmsturz in oKnstantinopel zu sprechen. Er erklärte, die Krise in der Türkei biete keinen Grund zur Einmischung. Oesterreich wünsche den Nachbarn ein starkes, selbständiges Staatswesen.

Augenleiden geheilt.

Kein Messer—Kein Risiko Keine Schmerzen.

FRANKLIN O. CARTER, M. D.

Chicagos größter Augen- und Ohrenarzt.

Kein Augenarzt kann auf so viele Heilungen hinweisen, als Dr. Carter. Seine Methoden sind sicher, schnell und harmlos; keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen schlimmer Augenleiden wurden in einer Behandlung geheilt. Wenn der Fall hoffnungslos sagt er es, denn er will keine Gebühren von Leuten, die er nicht heilen kann.

Ohne Messer geheilt.

Konsultirt Dr. Carter, wenn Ihr an Sehmängeln irgendwelcher Art leidet, wie granulirte Augenlider, Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden, die durch schlecht angepaßte Brillen verursacht werden, fallende Augenlider, Staar, Geschwüre, Eiterungen, Gerstenkörner oder Abszeß des Auges oder Schielen.

In einem Besuch geheilt.

Schielen geheilt.

Es ist nicht ungewöhnlich, jemanden mit schielenden Augen in des Doktors Office gehen und in 15 oder 20 Minuten herauskommen zu sehen, die Augen tadellos gerichtet, so daß er, ob Mann, Frau oder Kind — einen Gegenstand mit beiden Augen sehen kann.

Ohne Schmerzen geheilt.

Bedenkt, daß diese Heilung ohne Messer, ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen erzielt wird. Wenn eine Heilung so leicht und schnell herbeigeführt werden kann, ist es Pflicht der Eltern, darauf zu achten, daß das Kind nicht weiter schielt, denn es ist ein schreckliches Leiden und verdient Mitleid, wird aber nur zu oft verspottet und verlacht.

Ohne Risiko geheilt.

Konsultation frei!

Sprechstunden täglich von 9 Vm. bis 5:30 Nm. Sonntags 11 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Wenn Ihr heute nicht in Dr. Carters Office vorsprechen könnt, schreibt um sein freies Buch über Augenkrankheiten. Er schickt auch Zeugnisse und Dankesschreiben von Patienten, die er heilte. Dr. Carters Patienten wohnen in allen Theilen von Chicago, vielleicht ist Euer Nachbar darunter.

Fräulein Rosie Kitowski, 683 Centre Ave., dankt Dr. Carter heute für das Richten ihrer Augen vor drei Jahren.

FRANKLIN O. CARTER, M. D.

Augen, Ohren, Nase und Kehle.
182 State Str., 2. Floor, 1. Thüre nördlich von The Fair.

ab9,23,30

— Explosion in den Anlagen der „Potts Powder Co.“ bei Reynolds unweit Tamaqua, Pa. 4 Todte, 4 Verletzte.

— In New York wurde der Automobillenker Darragh, welcher einen Knaben überfuhr und tödtete und ohne Weiteres seine Fahrt fortsetzte, von den Großgeschworenen des Mordes im ersten Grade angeklagt.

— Der deutsche Botschafter in Washington, Graf Bernstorff, hielt auch in Pittsburg zwei Reden: die eine als Gast des dortigen Deutschen Klubs und die andere im Carnegie-Institut bei der Feier des „Founders' Day“.

— Bundesgeneralanwalt und Schatzamtssekretär hießen die Abrechnung zwischen dem Zuckertrust und der Regierung gut, wonach jener $2,000,000 für Zollentziehungen, durch betrügerisches Wägen, nachzuzahlen hat.

— Nach San Franzisko wurde gemeldet, daß Kapt. J. F. Robinson, vom Pazifikpostdampfer „Indiana“, welcher am Eingang der Magdalenabai strandete, Selbstmord begangen hat. Der Dampfer geht jetzt in Stücke.

— In Verbindung mit einer Hutrechnung wurde die Gattin des vielgenannten „wahnsinnigen“ Millionenmörders Harry K. Thaw in New York wegen „Mißachtung des Gerichts“ zu $506 Geldstrafe oder entsprechender Haft verurtheilt, und es wurde ein Massenverwalter für ihr Vermögen ernannt.

— In St. Louis wurde Hermann A. Kretschmar, früher Präsident der „Commercial Travelers' Association“, wegen Mordes im zweiten Grade zu 18 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Er hatte, weil erh als Sekretär der „Commonwealth Feed Mills Co.“ entlassen worden war, deren Sekretär Clarence N. Jones erschossen.

Ausland.

— Königin Wilhelmina von Holland ist zwischen Nacht und Morgen wirklich Mutter geworden, wenn es auch „nur“ ein Mädchen ist. Böllerschüsse und das Geläute der Kirchenglocken verkündeten das Ereigniß.

— Kermit Roosevelt, Sohn des Ex-Präsidenten, hatte, wie aus Nairobi, Ostafrika, gemeldet, in den letzten zwei Tagen bedeutendes Jagdglück. U. A. erlegte er auf 570 Yards Entfernung eine Gazelle auf den ersten Schuß.

— Der Gemahlin des deutschen Kanzlers v. Bülow soll aus einem Bahnzuge bei Rom neulich eine Handtasche mit Juwelen und wichtigen Schriftstücken gestohlen worden sein; und bei den drei, jüngst in Genf Verhafteten, soll sich ein Theil dieses Eigenthums gefunden haben.

— Das Budget, welches der britische Schatzkanzler zur Deckung des erwähnten großen Unterschusses unterbreitete, fordert, daß die Reichen, sowie die Spirituosenfabrikanten und Spirituosenhändler, die Deckungssteuern liefern. In den Kreisen der Ersteren zetert man bereits über „Sozialismus und Konfiskation“ und hofft, daß das Oberhaus den Plan des Schatzkanzlers über den Haufen werfen wird. Doch ist das, wie die Umstände liegen, nicht sehr wahrscheinlich.

Lokalbericht.

Tragisches Ende.

Rev. Hugh M. Scott zwischen zweier Elektrischen zermalmt.

Dr. Hugh M. Scott, Vorsitzer der Fakultät des Chicagoer Theologischen Seminars, der seit 25 Jahren als Lehrer an jener Anstalt wirkte, wurde gestern gegen Abend an State und Van Buren Straße zwischen zwei Elektrischen der Van Buren Straße-Linie zermalmt.

Die Unfallsstätte bildet den Endpunkt der Straßenbahnlinie, wo die beiden Geleise sich über die Weiche hinaus zu einem einzelnen vereinen. Auf jeder Seite der Weiche steht gewöhnlich ein Straßenbahnwagen und jeder dieser Wagen wird zu gleicher Zeit von Passagieren bestiegen. Ist die auf dem Einzelgeleise stehende Elektrische besetzt, so fährt sie über die Weiche an den anderen Straßenbahnwagen, und zwar auf der Seite, wo die Passagiere einsteigen, vorbei. Das geschah auch gestern, gegen Abend. Polizist Foley von der Wache an Harrison Straße hatte kurz zuvor das Fahrpersonal auf die mit den eben geschilderten System verbundenen Gefahren aufmerksam gemacht, als der Unfall sich ereignete.

Dr. Scott hatte sich fünf Minuten vor seinem tragischen Tode an State und Van Buren Straße vom Professor Graham Taylor verabschiedet, um sich nach seiner Wohnung, Nr. 520 Adams Straße, zu begeben. Die Leiche wurde nach Rolstons Bestattungsgeschäft geschafft und dort nach Verlauf einer Stunde identifizirt.

Unter Trümmern gefunden.

Die Annahme, daß auch der Feuerwehrmann Simon Cooper von einer umstürzenden Mauer des brennenden Speichers B der Illinois-Zentralbahn erschlagen wurde, hat ihre Bestätigung gefunden. Gestern Abend um sechs Uhr fand man die Leiche des Verunglückten, der nebst dem Leutnant Patrick McElligott bei jenem Brande um's Leben gekommen ist, unter einem qualmenden Schutthaufen.

Als der Wittwe die Nachricht übermittelt wurde, daß man die Leiche ihres Gatten gefunden habe, fiel sie in Ohnmacht. Ein sofort geholter Arzt bezeichnete ihren Zustand als besorgnißerregend.

Auch der Chef der Feuerwehr ist nach gründlicher Untersuchung zu der Ueberzeugung gelangt, daß der verhängnißvolle Brand durch Blitzschlag verursacht wurde.

Am Nachmittag übersandte die Firma Bartlett, Patten & Co. dem Chef der Feuerwehr in Anerkennung der ausgezeichneten Löscharbeit seiner Mannen einen Check über $500 mit der Bitte, diese Summe der Feuerwehr-Pensionskasse einzuverleiben.

Neue Zivildienstvorschriften.

Sie wurden heute veröffentlicht und werden morgen in Kraft treten.

Die neuen Vorschriften für die Zivildienstangestellten der Stadt, welche die Zivildienstkommission festgesetzt hat, wurden heute in Buchform veröffentlicht. Sie werden morgen in Kraft treten. Zweck der neuen Vorschriften ist es, einheitliche Gehälter für die gleichen Arbeitsleistungen für alle Verwaltungsabtheilungen festzusetzen. An Prüfungen für Beförderung können sich nur die Angestellten der betr. Verwaltungsabtheilung betheiligen. Sind keine Bewerber in der betr. Abtheilung vorhanden, so können sich Angestellte aller Abtheilungen und das große Publikum daran betheiligen.

Bankersgattin geschieden.

Frau Harriett R. Clarke erwirkt die Lösung ihrer Ehe mit Henry B. Clarke.

Erst durch die heute erfolgte Eintragung der Entscheidung in der Gerichtskanzlei wurde bekannt, daß Frau Harriett R. Clarke durch Richter Kavanagh im letzten Dezember von Henry B. Clarke, Bizepräsidenten der Hibernian Banking Co., geschieden und ihr $208.33 monatlich Nährgeld zugesprochen wurde. Das Paar hat zwei Kinder im Alter von sechs und acht Jahren. Es hatte am 15. Juli 1899 in New York geheirathet und sich nach vielem Zank und Streit am 23. Dezember 1905 getrennt. Zur Zeit der Lösung der Ehe wohnte Frau Clarke im Elms Hotel an der 53. Str.

Freigesprochen.

Der zur Gewerkschaft gehörende Schriftsetzer Dell Dougherty wurde heute in Richter Cliffords Gerichtshof von der Anklage der Ermordung des Nichtunionsetzers William F. Betts freigesprochen. Dougherty hatte am Weihnachtsabend Betts bei einem Streit über Arbeiterangelegenheiten im State Hotel an State und Harrison Straße niedergeschossen, nachdem Betts ihm angeblich mit einem Stuhl zu Leibe gerückt war.

Neuer Prozeß bewilligt.

Frau Alice Webb Duke, die geschiedene Frau des Tabak-Großhändlers Bradie L. Duke, die des Erlangens von Geld unter falschen Vorspiegelungen überführt wurde, ist heute vom Richter Kersten ein neuer Prozeß bewilligt worden.

* Im Countyschatzamt dauerte der Andrang der Steuerzahler heute kräftig an. Morgen ist der letzte Tag zur Zahlung, am Montag wird der Aufschlag von einem Prozent eintreten.

— Ein internationales Komite sammelt für die nothleidenden Einwohner in der Stadt Tabriz, Persien. Die russische Truppenabtheilung unter Befehl des Generals Snarsky ist nicht mehr weit von dort.

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

$12 Männer-Cravenettes 7.50

Moderne lange Cravenettes; extra voll geschnitten; hängen völlig perfekt. Unter gewöhnlichen Umständen könnte nicht einer von diesem Assortiment unter $12 im Retail verkauft werden. Modernes Dunkelgrau und schlichtes Schwarz; Größen 34 bis 44; sehr speziell zu dieser Herabsetzung, 7.50

Hochfeine Männer-Anzüge 14.75

Feine neue Modelle mit der Facon, die die theureren Sorten auszeichnet. Reine Kammgarn-Stoffe, in neuen olivenfarbigen, grauen, Taupe u. steinfarb. Schattirungen. Große Gelegenheit.

Männer-Anzüge sehr speziell $10

Hübsche Facons in schlichtblauen Serges, und eine große Varietät in neuen gemischten Effekten; gut geschneiderte Anzüge zu einer großen Ersparniß, $10.00.

10 wirkliche Samstag-Bargains in meiner großen Kleider-Halle. Leset.

Ihr müßt in mein Kleider-Departement gehen um sie zu kaufen. Ich schaffe mehr Raum um mein wachsendes Kleidergeschäft zu bewältigen. Ich fügte ein Departement für junge Männer hinzu. Indem ich diese Bargains gebe werdet Ihr sehen, daß ich nie schlafe (am Tage). Ich schlafe acht Stunden Nachts — das ist ein Grund weßhalb ich immer freundlich bin. Weil ich freundlich bin sind auch meine Angestellten freundlich — sogar meine Kunden werden davon angesteckt. Versucht es nur wenn Ihr ein Eigenthümer seid. Behandelt Eure Angestellten und Eure Kunden wie Ihr behandelt werden wollt. Hier sind die Bargains:

Partie neuester Facons in 2.00 steifen Hüten, **1.50.**

Eine Partie 50c President Hosenträger zu **35c.** Keine Ladenhüter, ganz neu

Partie 2701. Fancy „self striped“ marineblauer Serge Worsted Anzug, mit Venitian gefüttert, **10.00.**

Partie 6428. Schwarze ganzwollene Venetian gefütterte „Cravenette“ Regen-Röcke, **10.00.**

Partie 9936. Ein schwarzer Covert Cloth Ueberröcke. Venetian gefüttert, **10.00**; sowie in grauen und hellen Tans, derselbe Preis, **10.00.** Diese Partie Ueberröcke sind ein großer, wirklich großer Bargain.

Partie von 1.50 Fancy Hemden— die neuen hübschen Farben—**95c**

Samstag wiederhole ich den Verkauf einer Partie jener „Never-rip, never loose a button“ garantirten „Dutcheß“ Beinkleider, werth 4.00 bis 5.00, zu **3.00.** Wenn ein Paar jener Hosen reißen sollte, gebe ich Euch 1.00, wenn ein Knopf abgeht, 10c. Das meint, so gut sind sie.

Wiederum am Samstag verkaufe ich 2 für 25c echt schwarze nahtlose 38 Gauge Socken zu **6c.**

Eine Partie von 50c seidenen Four-in-hands zu **25c.**

Ich verkaufe diese Waaren nicht an jedem Tag zu diesem Preis. Es ist mir unmöglich. Aber ich frage Euch, wenn Ihr jemals in meinen Laden kommt und dieses großen Kleider-Geschäftes ansichtig werdet, könnte ich Euch nicht eines schönen Tages einen Anzug oder sonstwas verkaufen?

Bessere Bekanntschaft zwischen mir und meiner Geschäftsmethode führt zu besserer Kundschaft zwischen uns. Der Eurige, bis ich Euch wiedersehe— dann werdet Ihr sagen, ich bin der Eurige“ — ein guter Kunde.

Tom Murray
Jackson, Ecke Clark
Offen Samstag bis 10.
Ich nehme Lohnanweisungen an.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Großes Sturmgebiet!

Unwetter herrschte von New York bis nach dem Felsgebirge! — Regen, Schnee, Hagel und Windsbraut.

New York, 30. April. Der jüngste Sturm erstreckte sich, in der einen oder anderen Gestalt, über das ganze östliche und nördliche Gebiet des Landes, von New York bis nach den Rocky Mountains.

Vielfach war der Schneefall so stark, daß der ganze Verkehr in's Stocken kam. Im nordwestlichen Pennsylvanien und in New York fielen 6 bis 7 Zoll Schnee.

In Pittsburg und vielen anderen mittelwestlichen Städten äußerte sich das Unwetter hauptsächlich als Gewitter- und Regenstürme.

Im Staat Wiskonsin war der Regen so stark, daß die ganze Milwaukee'r Vorstadt Lake überschwemmt wurde, und die Bewohner gezwungen waren, Boote zu benutzen.

Außerhalb Hammond, Ind., (nicht sehr weit von Chicago östlich) entgingen 200 Passagiere auf einem Zuge der Mononbahn, welcher von der Polk Str.-Station in Chicago abgefahren war, mit knapper Noth dem Schicksal, in den Grand Calumetfluß geschleudert zu werden, da ein Theil einer neuen Klappbrücke über das Geleise geschleudert wurde. Die Lokomotive entgleiste, aber der Zug blieb auf der Brücke stehen; die Passagiere hatten zeitweilig riesige Angst.

Michigan City, Ind., 30. April. Der Sturm zerstörte 600 Fuß der Mauer des Staatszuchthauses von Indiana. Es wurde an den Gouverneur um Zusendung von Miliztruppen telegraphirt, damit die Gefangenen genügend bewacht werden können.

Sault St. Marie, Mich., 30. April. Ein Dampfer von etwa 400 Fuß Länge — Name noch unbekannt — ging in der Whitefishbai unter; er versank im sturmbewegten Treibeis. Die Besatzung rettee sich nach einem anderen Dampfer, der aber gleichfalls im Eise steckt.

Rockford, Ill., 30. April. Der furchtbarste Regen-, Wind- und Hagelsturm seit vielen Jahren zog gestern Abend und Nacht über unsere Stadt dahin. Mehrere Gebäude wurden theilweise zerstört.

Parsons, Kans., 30. April. Während eines Windes, der eine Schnelligkeit von 40 Meilen pro Stunde hatte, brach ein Feuer in einem Schneidergeschäft aus und bedrohte, von dem Sturm ungemein begünstigt, den ganzen Geschäftstheil des Städtchens mit Vernichtung. Aus Fort Scott, Coffeyville und Pittsburg (Kans.) wurde Hilfe gesandt.

Horns Lake, Miss., 30. April. Durch einen Wirbelsturm wurden hier 3 Personen getödtet. Das Städtchen wurde sogut wie ganz zerstört.

Noch viele andere Theile von Mississippi, sowie von Arkansas wurden durch Wirbelstürme heimgesucht, ebenfalls mit Menschenopfern!

14 Personen wurden in Tennessee durch einen Wirbelsturm verletzt, darunter 2 tödtlich. Der Sachschaden ist riesig.

St. Louis, 30. April. Der Sturm brachte ein Segelboot auf dem Mississippi zum Kentern, und ein Knabe ertrank.

Ausland.

Der Finanzreformstreit.

Deutscher Reichstag wird wahrscheinlich aufgelöst! — Drahtlose Telegramme nach Korfu. — Oesterreichischer Premier hält begeisterte Rede im Reichsrath.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung“).

Berlin, 30. April. Bezugnehmend auf die jüngste Gestaltung des Streites über die Reichsfinanzreform erklärt die „Kölnische Zeitung“, anscheinend halbamtlich, nunmehr sei der „Block“ endgiltig gesprengt, und die Regierung stehe vor der Wahl, entweder vor einer, aus Konservativen, Zentrum, Polen und Welfen gebildeten Mehrheit zurückzuweichen — oder den Reichstag aufzulösen; Ersteres würde die Stellung der Regierung unhaltbar machen, Letzteres unzweifelhaft eine Strafe für den Junkertrotz sein, aber keine Erleichterung der allgemeinen Lage herbeiführen. Daher, so forbert das rheinische Blatt, solle der Reichskanzler in der Steuerkommission des Reichstags erscheinen, seine ganze Autorität einsetzen und eine Abstimmung

Kinder werden rund und rosig an **Grape-Nuts** Nahrung

„Es hat seinen Grund.“

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der 22jährige David Long von Muncie, Ind., erschoß sich im „Atlantic Hotel“ zu Cincinnati aus unbekannter Veranlassung.

— Abgebrannt ist das „Terra Marine“-Sommerhotel bei Hugenot, Staten Island, zur Zeit ohne Gäste. Verlust etwa $150,000.

— Leonard Webb, städtischer Hilfswägemeister in Cincinnati, wurde in seinem Büro erschlagen. James Dugan, welcher bei den Stadtwaagen angestellt war, wurde verhaftet.

— Streikunruhen an der Ziegelbrennerei der „Watrous Co.“ zu Fishkill, N. Y. Der Vormann Quinn erschoß einen, mit Anderen eindringenden Italiener unbekannten Namens.

— Aus Rockford, Ill., wird gemeldet, daß die 65jährige Frau Margaret Grippen in ihrem ländlichen Heim im County Winnebago ermordet aufgefunden wurde. Anscheinend Raubmord.

— Wie angekündigt, wurde das Abkommen zwischen Vertretern der Hartkohlegräber und der Grubenbesitzer zu Philadelphia unterzeichnet; es ist thatsächlich das alte und gilt wiederum für 3 Jahre.

— Gestrige Baseballspiele: „National League“ — Cincinnati 5, Chicago 4; Cincinnati 3, Chicago 2 (2. Spiel). „American League“ — Boston 10, New York 4; das Uebrige verschoben.

Wie die Mode wechselt von dick auf dünn.

Von Arline Getrue.

Es ist sonderbar, wie die Mode sich ändert, so daß um äußerst modern zu sein, eine Frau äußerst dünn sein muß — oder wie ich vielleicht sagen sollte, schlank sein muß. Nicht so lange zurück brauchte eine Frau nicht so unbequem zu sein, denn damals war es die Mode, stark zu sein. Aber heutzutage würden solche Frauen als Ungeheuer angesehen. Zum Nutzen dieser Leser der „Abendpost“ veröffentliche ich das folgende einfache Rezept, welches das einzige sichere ist, von dem ich je gehört habe.

Kauft eine halbe Unze von Lexonica im Original-Packet, thut es in eine halbe Pint Flasche und fügt 7 Eßlöffels granulirten Zucker hinzu, dann füllt die Flasche mit Wasser. Schüttelt sie bis der Zucker aufgelöst ist. Schüttelt sie jedesmal vor dem Einnehmen. Achtet darauf, das Lexonica im Original-Packet mit unerbrochenem Siegel zu erhalten. Ihr findet die Anweisungen für das Mischen und das Einnehmen im Innern des Packets.

Jetzt habt Ihr es fertig. Ihr braucht nichts Anderes, um eine tadellose normale Form und Größe zu erlangen, ohne Eure Gesundheit zu schädigen und modern zu sein.

Chauffeure bestraft.

Kapt. Tyrrell von der Westpark-Polizei ist auf dem Kriegspfade gegen zu schnell fahrende Kraftwagenfahrer. Er hat seinen Leuten Weisung gegeben, es von jetzt an nicht mehr bei Warnungen bewenden zu lassen, sondern alle Uebertreter der Ordinanz auf den Boulevards und in den Parks ohne Gnade festzunehmen. Dieses Schicksal hat bereits Robert Dean, Chauffeur des Anwalts Charles E. Erbstein, James Patterson, Chauffeur von George Lomax, und die Chauffeure A. E. McDaniels und William Davidson ereilt. Die beiden Letzteren sind bei Charles H. Conover, 590 State Str., bezw. S. Smith, 279 Dearborn Str., angestellt. Sie wurden an Michigan Ave. verhaftet, Dean und Patterson auf dem Washington Blvd. Richter Himes entließ heute Dean mit einer Verwarnung und verurtheilte Patterson zur Zahlung der Gerichtskosten. Richter Hume verurtheilte McDaniels zu $15 und Davidson zu $10 Geldstrafe.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	29. April
Weizen—					
Mai	1.24¾—24¼	1.24¾	1.23¾	1.24	1.23⅝
Juli	1.11¾—12⅛	1.12⅜	1.11⅜	1.12¼	1.11½
Sept	1.04¼—⅜	1.04⅝	1.03⅞—04	1.04⅛	1.03⅜
Dez	1.03¼—03	1.03¼	1.02½	1.02⅜	1.02¼—⅜
Mais—					
Mai	.71⅜—70⅞	.71½	.70⅞	.71⅜	.71—⅛
Juli	.68⅜—69	.69⅛	.68⅜	.68⅝	.68⅜
Sept	.67⅝—¾	.68	.67½	.67⅝	.67½
Hafer—					
Mai	.56¼—56	.56⅝	.56	.56¼	.56¼
Juli	.49⅜—⅜	.49⅞	.49⅛—⅜	.49⅜	.49⅜
Sept	.42¼	.42⅜	.42⅛	.42⅜	.42⅛
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	17.67½	17.80	17.67½	17.77—80	17.70
Juli	17.92½	18.05	17.92½	18.02½	17.92—95
Sept	....				17.92½
Schmalz—					
Mai	10.25	10.27—30	10.25	10.27—30	10.25
Juli	10.40	10.42—45	10.40	10.42½	10.37½
Sept	10.52—55	10.55—57	10.52—55	10.55—57	10.52½
Rippchen—					
Mai	9.75—77	9.77	9.75—77	9.77½	9.72½
Juli	9.77½	9.82—85	9.77½	9.82—85	9.80
Sept	9.90	9.95	9.90	9.93—95	9.90—92

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 6000, von Mais auf 72,750, von Hafer auf 183,150 Bushels. Verschickt von hier wurden 52,830 Bushels Weizen, 311,950 Bushels Mais und 250,002 Bushels Hafer.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 8th, 1899, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Auch eine Partei.

Als geradezu wortbrüchig wollen selbst die verstocktesten republikanischen Standpatters nicht hingestellt sein. Sogar der Senator Aldrich von Rhode Island, dem jede Gefühlspolitik fremd ist, glaubt sich gegen den Vorwurf verwahren zu müssen, daß er die Parteiplatform verleugnen und das Volk hintergehen wolle. Die jüngste republikanische Nationalkonvention, behauptet er mit einem Schein des Rechtes, habe mit keinem Worte angedeutet, daß der Zolltarif nach unten hin revidirt werden solle. Wenn manche Leute ihre Erklärungen so ausgelegt hätten, so sei das nicht seine Schuld. Das ist allerdings eine sophistische Spiegelfechterei, aber daß der republikanische Oberanführer den Sinn seiner Parteiplatform durch ihren Wortlaut zu verdunkeln sucht, läßt immerhin noch einen Rest von Scham vermuthen. Er hat wenigstens das Bedürfniß, sich zu vertheidigen, wenn er sich auch nicht rechtfertigen kann.

Dagegen nehmen die Schutzzoll-Demokraten im Senate keinen Anstand, die Grundsatzerklärungen **ihrer** Partei öffentlich als „Mumpiz" zu bezeichnen. Als der Senator Bacon von Georgia gefragt wurde, wie er einen Zoll auf Holz und Bretter verlangen könne, obwohl die demokratische Platform geradeheraus „freies Holz" befürwortet habe, erwiderte er höhnisch: „Der Fragesteller weiß, wie ein Ausschuß um Mitternacht herausgeht und eine Platform zurückbringt, um die Niemand sich kümmert." Den gleichen Standpunkt nahm der Senator Simmons von Nord-Karolina ein, der offen bekannte, daß die Wünsche der südlichen Holzbarone ihm mehr gelten, als die Versprechungen seiner Partei. Die große Leuchte der Demokratie, der Senator Rayner von Maryland, hatte aber gar die Unverfrorenheit, in Abrede stellen zu wollen, daß ein sogenannter Freihändler seinen angeblichen Ueberzeugungen untreu werde, wenn er „Schutz" für einen der wichtigsten Rohstoffe fordere. Er rede den Holzzöllen das Wort, sagte er, nicht weil sie Schutz-, sondern weil sie Finanzzölle seien. Worauf Aldrich erwiderte, daß er zum Mindesten den Muth seiner Meinung habe und die Dinge bei ihrem rechten Namen nenne. Er sei ein Schutzzöllner nicht nur in Rhode Island, sondern auch in Georgia, Nord-Karolina und Maryland. Jeder verständig denkende Wähler aber dürfte hinzufügen, daß er mehr Achtung vor einem offen kämpfenden Raubzöllner hat, als vor einem Politiker, der Anderen den Freihandel predigt und für sich selbst die Protektion begehrt.

An der Gesinnungslumperei der Schutzzoll-Demokraten wird übrigens auch die Einkommensteuer scheitern, die die republikanischen „Tarifreformer" aus dem Westen mit demokratischer Hilfe durchsetzen zu können hofften. Der schlaue Aldrich hat durch seine „Zugeständnisse" so viele demokratische Senatoren umgestimmt, daß keiner der verschiedenen Vorschläge zur Einführung einer Einkommensteuer angenommen werden kann. Infolgedessen wollen sich nun auch mehrere Republikaner, die ursprünglich für den Gedanken schwärmten, nicht mehr nutzlos mit ihrer Partei verfeinden. Somit werden die Standpatters vollständig freie Bahn haben, wenn ihnen nicht etwa am letzten Ende der Präsident den Weg verlegt.

Doch wie befriedigend oder unbefriedigend die „Tarifreform" auch schließlich ausfallen mag, jedenfalls wird sie von der demokratischen Partei nicht als „Kampagnematerial" benutzt werden können, denn diese hat sich bei dem ganzen Handel unstreitig mit Schmach bedeckt und ihre innere Haltlosigkeit so täppisch bloßgestellt, daß an ihrer Regierungsunfähigkeit schlechterdings nicht mehr gezweifelt werden kann. Eine Partei, die unter den denkbar günstigsten Umständen nicht einmal Opposition machen kann, ist sicherlich noch viel weniger geeignet, die Zügel der Regierung zu ergreifen. Jedermann wird sich sagen, daß die demokratische Partei, wenn sie bei der nächsten Gelegenheit wieder zur Herrschaft gelangt, weder eine Zollreform bewerkstelligen, noch sonst eine große Aufgabe lösen könnte, weil ihre Mitglieder in keiner einzigen grundsätzlichen Frage übereinstimmen. Die Partei zerfällt nicht nur in Schutzzöllner und Freihändler, sondern auch in Imperialisten und Anti-Imperialisten, Freisinnige und Prohibitionisten, Freipräger und Goldwährungsleute, Konservative und Radikale. Im Süden, auf den sie fußt, muß jeder Weiße sich Demokrat nennen, obwohl auch dort, wie überall in der Welt, politische Meinungsverschiedenheiten bestehen. Diese werden dann naturgemäß innerhalb der Partei zum Austrage gebracht, und zwar nicht auf der demokratischen Nationalkonvention, die der richtige Kampfplatz wäre, sondern in den Hallen der Gesetzgebung. Daher erlebt man immer wieder das Schauspiel, daß die demokratischen Führer von einem erheblichen Theile ihrer Gefolgschaft im Stiche gelassen werden, und daß jeder demokratische Antrag von Demokraten angefochten und zu Falle gebracht wird.

Der Mangel an einer tüchtigen Oppositionspartei, die gelegentlich mit der Herrschaft betraut werden kann, ist ein Unsegen für das Land. Solange jedoch der kompakte Süden fortbesteht, und die nördlichen Demokraten sich an ihn anlehnen, kann eine Neugruppirung der Wähler nicht erfolgen. Es wird also voraussichtlich noch geraume Weile fortgewurstelt werden.

Nochmals Kanada.

Vertreter des Handels und der Industrie Kanadas haben kürzlich in Detroit jenen sonderbaren Schwärmern, die noch immer von Reziprozität mit Kanada und einem engen wirthschaftlichen und schließlich auch politischen Anschluß Kanadas an die Ver. Staaten träumen, klipp und klar erklärt, daß sie „einem Regenbogen nachjagen"; daß die Zeit, da jenes möglich schien und auch thatsächlich hätte erreicht werden können, längst vorbei und Kanada den Ver. Staaten jetzt entfremdet ist, dank den amerikanischen Hochzollgesetzen und der Ablehnung, die alle kanadischen Annäherungsversuche in Form von Gegenseitigkeitsvorschlägen fanden. Nie mehr, hieß es, würden Vertreter Kanadas nach Washington kommen, für die Annahme eines Gegenseitigkeitsvertrages zu wirken. Kanada sei gezwungen worden, sich anderswo als im Süden Märkte zu suchen und habe sie in Europa und Asien gefunden. So hat uns der Protektionismus und „Standpatismus" hinsichtlich vieler wichtiger Waarenarten um die natürliche und billigste und beste Bezugsquelle gebracht und uns zugleich in den Auslandmärkten in eben diesen und anderen Waarenarten einen starken Wettbewerb geschaffen, der unter Umständen leicht gefährlich werden mag. Das ist aber noch lange nicht Alles.

Herr Arthur Hawkes von Toronto, ein hoher Beamter der kanadischen Nordbahn, hat uns gestern in einer Ansprache vor der Chicago Advertisers' Association ein neues Licht aufgesteckt über die schlimmen Folgen unserer unnachgibigen sogenannten Schutzzollpolitik Kanada gegenüber. „Es ist," sagte Herr Hawkes, „völlig müßig, jetzt noch davon zu reden, daß die Zollschranken je beseitigt werden könnten." Onkel Sam habe keinerlei Aussicht mehr, Kanada mit den Ver. Staaten zu vereinigen. Jetzt habe aber auch Kanada seinen Schutzzoll. Es sei von den Ver. Staaten zur Errichtung einer Schutzzollmauer gezwungen worden, und wenn es früher bereit gewesen wäre, sie durch einen Gegenseitigkeitsvertrag aufzuheben, bezw. mit breiten Thoren zu durchbrechen, so sei das jetzt nicht mehr der Fall. Jetzt wünsche Kanada die amerikanischen Waaren nach Möglichkeit draußen zu halten, so gut wie Amerika die Einfuhr kanadischer Waaren auf's Mindestmaß zu beschränken trachte. Aber den amerikanischen Fabrikanten wünsche es, und ihn über die Grenze zu locken, sei einer der Hauptzwecke des kanadischen Schutzzolls. Darin habe man schon recht schönen Erfolg gehabt. Im östlichen Kanada allein gebe es heute mehr als 120 amerikanische Zweigfabriken, und im Westen kriege der Amerikaner „einen erstaunlich großen Prozentsatz der guten Dinge, die da zu haben sind — einschließlich der Anhänglichkeit an kanadische Institutionen." Kanada kaufe noch immer 11 Proz. aller aus den Ver. Staaten ausgeführten Waaren und im Verhältniß zur Bevölkerung sei Kanada heute noch der beste Kunde Onkel Sams, aber mehr und mehr der Waaren, die Kanada in den Ver. Staaten zu kaufen gewohnt war, bezw. noch kauft, werden jetzt doch in Kanada selbst gemacht von amerikanischen Firmen, in Fabriken, die mit amerikanischem Gelde erbaut wurden und von Amerikanern geleitet werden. Mehr als $125,000,000 amerikanischen Kapitals sei jetzt schon in Kanada angelegt und stetig finde mehr und mehr dort in industriellen Unternehmungen Anlage.

Das heißt, daß wir dem Hochzolltarif und den Standpatters auch eine starke Entziehung amerikanischen Kapitals und Unternehmungsgeistes zu danken haben, wie wir ihnen die Verschließung billiger und bester Bezugsquellen und starken Wettbewerb im Auslande danken müssen. Es bedeutet doppelten Verlust. Denn die Waaren eben dieser amerikanischen Fabriken in Kanada, werden über kurz oder lang, wenn sie's nicht jetzt schon thun, auch in die Auslandmärkte gehen und dort den amerikanischen Waaren den Wettbewerb machen, was sie umso leichter und erfolgreicher thun können, als die kanadische Handelspolitik ungleich liberaler und entgegenkommender ist als die unsere und nicht vollständig von Privatinteressen beherrscht wird. Als vor einigen Jahren die starke Auswanderung amerikanischer Farmer nach Kanada anhub, da tröstete man sich damit, daß diese Leute Kanada amerikanisiren und in Bälde einen engen wirthschaftlichen und schließlich den politischen Anschluß Kanadas an die große Republik herbeiführen würden. Diese Hoffnung wird man fahren lassen müssen. Wie jene Vertreter Kanadas auf der Konferenz in Detroit, so erklärte auch Herr Hawkes, an dergleichen sei jetzt nicht mehr zu denken: „Das Sternenbanner wird niemals über dem Parlamentsgebäude in Ottawa wehen, es sei denn aus Höflichkeit — und höflich werden die Kanadier immer sein." Aber auch wenn man solchen Aeußerungen kein Gewicht beilegen wollte, müßte man jene Hoffnung fahren lassen, denn man müßte die Augen geradezu mit Gewalt vor der Wahrheit verschließen, wenn man nicht erkennen wollte, daß die durch unsere Hochzollpolitik geschaffene Lage dem Onkel Sam seine nach Kanada ausgewanderten Landeskinder entfremden muß, während die liberaleren Einrichtungen Kanadas dem neuen Heimathlande ihre Sympathieen sichern werden.

Der Hochzoll hat uns nicht nur Kanada entfremdet, sondern er ist auch verantwortlich für einen großen Verlust von Kapital und Arbeitskraft an Kanada und das Heranwachsen eines starken Wettbewerbes für Amerika in fremden Märkten. In ähnlicher Weise wirkt er nach anderen Richtungen. Es scheint aber nothwendig, immer und immer wieder darauf hinzuweisen, denn die Erfahrung lehrt ja, daß der Wahnglaube von dem Segen des Protektionismus, wenn's zum Klappen kommt, noch immer die Gemüther beherrscht. Und wenn man nicht mehr an den Segen glaubt, so fürchtet man doch die Schreckgespenster, die die beschützten Privatinteressen an die Wand malen, wenn immer ihre Raubzölle bedroht erscheinen. —

Einerlei Maß.

Niemals hat man in den Ver. Staaten so viel von abgewiesenen Einbürgerungsgesuchen gehört, als seit dem Inkrafttreten des vor drei Jahren erlassenen neuen Naturalisationsgesetzes. Wunderliche Verhöre werden angestellt mit den Leuten, die nach fünf- oder mehrjährigem Aufenthalte Bürger des Landes werden wollen, das sie sich zur Heimath erwählt haben. Einfachen Arbeitern und Landleuten werden Fragen gestellt, als ob es sich um ein Examen in den Staatswissenschaften handelte. Und wenn der Prüfling nicht so gut Bescheid weiß in der Verfassung, den Gesetzen und Einrichtungen des Landes, wie der Richter für wünschenswerth hält, oder sonst in irgendwelcher Hinsicht den richterlichen Ansprüchen nicht genügt, so hält sich der Richter berechtigt zur Abweisung des Gesuches. Die „Abendpost" hat dem gegenüber stets den Standpunkt verfochten, daß, was Wissen und Bildung, sittliche oder sonstige Karaktereigenschaften anlangt, vom Eingewanderten nicht verlangt werden sollte, was nicht auch vom Eingeborenen verlangt wird. Was kein Grund ist, den eingeborenen Bürgern die bürgerlichen Rechte abzuerkennen, soll auch nicht Grund sein zur Weigerung, sie dem Eingewanderten zuzuerkennen.

Heute hat die „Abendpost" das Vergnügen, diesen Grundsatz von einem der angesehensten Gerichtshöfe des Landes förmlich anerkannt zu sehen. Vor einiger Zeit war vor einem Richter im Staate Minnesota mit dem Gesuche um Einbürgerung ein Mann erschienen, der 23 Jahre in den Ver. Staaten gelebt hat und von dem die St. Pauler „Pioneer Preß" die folgende Schilderung gibt: Von gutem sittlichem Karakter, Familienvater, ein fleißiger Arbeiter, der eine gepachtete Farm bebaut und auch Zeitungsleser, aber mit seinem politischen Wissen war es schlimm bestellt. Er wußte nicht, ob Taft oder George Washington der Präsident der Ver. Staaten ist, kannte den Namen des Staatsgouverneurs nicht und konnte die Staatshauptstadt nicht nennen und so weiter; wäre er eben erst vom Schiffe gekommen, hätte er in diesen Dingen kaum unwissender sein können. —

Das war ein ausnahmsweise schlimmer Fall und der Richter entschied gegen die Bewilligung. Dann hat der Abgewiesene Berufung an das Staatsobergericht eingelegt, dessen Mehrheit nun die Abweisung für ungerechtfertigt erklärt hat. Denn wenn auch zugegeben werden müsse, heißt es in der Entscheidung, daß der Gesuchsteller nicht genug wisse, um sich als Wähler in verständiger Weise an der Leitung der öffentlichen Angelegenheiten zu betheiligen, so habe das nichts mit seiner Befähigung zum Bundesbürger zu thun. Das Bundesbürgerrecht gibt der Bund, während das Stimmrecht vom Staate gegeben wird, der daran beliebige Bedingungen knüpfen kann. Will der Staat die Leute, denen es an politischen Kenntnissen gebricht, vom Stimmrecht ausschließen, so steht ihm dies frei. Stellt er aber solche Anforderung nicht und kann deshalb in dem Staate auch der unwissendste Eingeborene stimmen, selbst wenn er noch unwissender ist als jener Eingewanderte, so liegt sicherlich kein Grund vor und keine Berechtigung, den Eingewanderten auf Grund seiner Unwissenheit auszuschließen von dem Bundesbürgerrecht, das an sich nichts zu thun hat mit dem Stimmrecht.

Mit anderen Worten: Man soll an den Eingewanderten nicht Anforderungen stellen, die nicht auch an den Eingeborenen gestellt werden. Hat der Eingewanderte den formalen Vorschriften des vom Kongreß (der allein die Einbürgerung zu regeln hat) erlassenen Gesetzes genügt, die nöthigen fünf Jahre in den Ver. Staaten gewohnt, und sich während dieser Zeit als Mann von gutem sittlichen Karakter erwiesen, anhänglich den Grundsätzen der Verfassung des Landes, so hat er die gesetzlichen Anforderungen erfüllt und kein Richter sollte sich erlauben, keinem sollte erlaubt werden, **mehr** als dies zu fordern.

„In Gefahr!"

Wenn die Diebe sich streiten, kommen die ehrlichen Leute zu ihrem Recht. Wenn die prohibitionistische Unduldsamkeit Gefahr schreit, steht für die Sache vernünftiger Freiheit etwas Günstiges zu erwarten. Das neueste Gefahrgeschrei gilt einer in der Staatslegislatur schwebenden Vorlage, die der Lizensausschuß des Hauses nach gehöriger Prüfung zur Annahme empfohlen hat. Was die Vorlage enthält, sind zwei Zusätze zum Localoptionsgesetz. Erstens, daß das Wort „Town", wie es in dem Gesetze gebraucht ist, kein Gebiet einbegreifen soll, welches sich gänzlich innerhalb einer Stadt oder inkorporirten Ortschaft (Village) befindet. Zweitens, daß das Wort „berauschende Getränke" nicht anwendbar sein soll auf Getränke von weniger als 2½ Prozent Alkoholgehalt.

Nummero Eins bedeutet, daß über die Frage der Gestattung oder Verbietung des Getränkeverkaufs in einer Stadt oder Ortschaft nicht mehr entschieden werden darf von Leuten außerhalb der Stadt oder Ortschaft, sondern daß die Bürger jeder Stadt oder Ortschaft das Recht haben sollen, die Frage für sich selber zu entscheiden. Eigentlich hätte das von vornherein selbstverständlich sein sollen. „Option" bedeutet Entscheidungswahl oder das Recht zu solcher Wahl, das Recht zwischen zwei oder mehr gegebenen Möglichkeiten sich für die eine oder die andere zu entscheiden. Soll diese Entscheidung eine lokale sein, so kann das vernünftigerweise auch wieder nichts anderes bedeuten, als daß eben jede Lokalität oder Ortschaft für sich und nicht die eine für die andere entscheidet.

Wie das Gesetz lautet, gibt es mit der einen Hand den Städten und Ortschaften das Recht selbstständiger Entscheidung und nimmt es ihnen mit der anderen. Das Kunststück wird vollbracht, indem das Gesetz Townwahlen, Stadtwahlen und Ortschaftswahlen vorsieht — ohne jedoch Städte und Ortschaften auszuscheiden aus den Towns (oder Townships). Wo also eine Stadt nicht groß genug ist, um für sich selbst ein Town auszumachen (was nur bei sehr wenigen der Fall ist), so „kann" zwar die Stadt oder Ortschaft eine eigene Wahl abhalten und eine eigene Entscheidung treffen, aber es nützt ihr das nichts, wenn das Town auch eine Wahl hält. In solchem Falle gilt die Town-Entscheidung nicht bloß für den ländlichen Theil des „Towns", sonst gilt desgleichen für jede Stadt oder Ortschaft innerhalb des Towns. So daß durch die Stimmen der Nichtstädter die Städter unter das Prohibitionsjoch gezwungen werden können, auch wenn sie selber mit noch so großer Mehrheit oder auch einstimmig dagegen gestimmt haben.

Dieser Ungerechtigkeit soll durch die vorliegende Bill ein Ende gemacht werden. Die Städter sollen für sich entscheiden und die Bauern für sich. Und weiter soll die Bill verhüten, daß das Verbot des Verkaufs berauschender Getränke, wo sich die Bevölkerung dafür entscheidet, nicht ausgedehnt werde auch zu einem Verbote des Verkaufes von nichtberauschenden, wie das die jetzige Fassung ermöglicht durch die Erklärung, „daß **alle** gebrannten, spirituösen, weinhaltigen, gegohrenen und Malzflüssigkeiten" als berauschende Getränke gelten sollen. Das stempelt sogar den Verkauf von Malzkaffee, Malzessig und den mannigfaltigen gesundheitlichen Malz-„Extrakten", bewährten Nährmitteln für stillende Mütter und Säuglinge u. dgl. zum Verbrechen. Insbesondere soll der beantragte Zusatz innerhalb der „Anti-Saluhn-Gebiete" den Verkauf jenes leichten, harmlosen, bierähnlichen Getränkes („Near-beer) der Straffälligkeit entrücken, an dem sich auch Niemand betrinken kann und das deshalb sogar in südlichen Prohibitionsstaaten offen verkauft werden darf — trotz der Prohibition.

Alles in Allem ist also die vorliegende Bill eine Maßregel, gegen die auch der überzeugteste Localoptionist und Prohibitionist, sofern er **ehrlich** ist, vernünftigerweise nichts einzuwenden haben kann. Trotzdem erhebt die prohibitionsfeindliche Presse das Geschrei: „Die Localoption in Gefahr!", und es unterliegt keinem Zweifel, daß der Ruf Widerhall finden und in Bälde den gesammten Fanatikertroß, männlich und weiblich unter Führung der bekannten heulenden Kanzelderwische gegen die Bill auf die Beine bringen wird. Viel Aussicht auf Annahme hat sie unter den Umständen leider nicht, denn der Feiglinge unter den Gesetzgebern sind viel.

Lokalbericht.

Patrick Pierce verunglückt.

Fiel in eine Grube und zog sich Verletzungen zu.

Der Hauptmann des Leiterzuges Nr. 3, Patrick Pierce, fiel heute Morgen bei Löscharbeiten im Kraftwagen-Schuppen von H. T. Thompson, Nr. 385 Superior Straße, als er sich durch den Rauch tastete, in eine zum Oelen und Reinigen von Kraftwagen benutzte Grube und zog sich an Kopf, Gesicht und Körper Brauschen und Quetschungen zu. Er wurde in seine Wohnung, Nr. 296 Dayton Straße, gebracht.

Das Feuer war unbedeutend. Zwei Mitglieder derselben Kompagnie, Leutnant Patrick McElligott und Simon Cooper, verloren bei dem gestrigen Brande des Getreide-Speichers an South Water Straße ihr Leben.

Einen Schaden von $1500 verursachte ein Feuer, das heute früh in der Hemden- und Spitzenfabrik der Wilson Manufacturing Company, Nr. 205 N. Paulina Str., infolge von Kurzschluß ausbrach. Der Brand beschränkte sich auf das erste Stockwerk.

Bei der Rückkehr von einem Brande an 73. Straße und Jackson Avenue, der durch das Umwerfen einer Lampe verursacht worden war, kam heute Morgen der Löschzug Nr. 34 an 73. Straße und Dobson Avenue in Berührung mit einem quer über der Straße liegenden elektrischen Draht. Der Kutscher sah ihn nicht, und kaum berührten ihn die drei Pferde, als sie todt niederfielen.

Hauptmann James Timmons und zwei andere Mitglieder der Kompagnie wurden durch den Schlag vom Wagen geschleudert, und die fünf anderen Feuerwehrleute bekamen genug von dem Schlage ab, um halb bewußtlos zu werden. Sie wurden alle in ihre Wohnungen geschafft. Ihre Namen sind: James Timmons, John Shea, William Nesbit, August Martin, Edward Rodney, Thomas Powers, Henry Spencer und William Hillard.

Der größte Kleider-Laden der Nordseite.

THE STERN CLOTHING CO.

Wir ersparen Euch von $3.00 bis $5.00 an jedem Anzuge.

North Ave. und Larrabee Str.

So lange der Vorrath reicht $15

$18.00 und $20.00 Werthe, zu

Anzüge, welche wirklich ihres Geldes werth sind zum regulären Preise, werden jetzt offerirt zu $15.00. Alles frische Waare, Facons und Muster dieser Saison—an uns verkauft von einem hervorragenden östlichen Fabrikanten, der seine Saison abschließen wollte. Sie sind durchweg bei Hand geschneidert—entschieden exklusiv—es sind dies gerade die Anzüge, welche von Männern, welche moderne Kleider tragen, gewünscht werden. Es sind tadellos passende und dauerhafte Anzüge—und werden rasch verkauft. — Versäumt nicht, vorzusprechen, wenn auch nur zur Besichtigung.

$10 Elegante Kleider für ...Junge Männer... $10

Eine ganze und vollständige Partie von Anzügen für junge Männer, die moderne Kleider zu schätzen wissen. Anzüge sind von hochmodernster Facon—elegant in jeder Beziehung. Gut gemacht—ausgezeichnet geschneiderte Kleidungsstücke. Es sind gute Kleider für nette junge Männer—zu einem erstaunlich niedrigen Preis.................... $10.00

Ihr kennt die Kleider von Hart, Schaffner & Marx! Ihr solltet sie bei Sterns kaufen und an jedem Einkauf Geld sparen!

Besucht unser Kinder-Departement. Ihr findet hier das beste Assortiment von modischen Sachen für die Kleinen, das Ihr je gesehen habt. Wir ersparen Euch Geld an jedem Kleidungsstück oder Ausstattungsartikel.

Wundervolle Werthe in Kinder-Anzügen.

Ein Paar Rollschuhe frei mit jedem Kinder-Anzug.

Herren- und Knaben-Ausstattungs-Artikel—Elegante Schuhe

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Christoph Reb

nach kurzem Leiden im Alter von 63 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. Mai, Nachmittags 1:30, vom Trauerhause, 648 North Park Ave., nach der St. Michaels-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Reb, Gattin.
Katharina Bittner, Tochter.
Karl Bittner, Schwiegersohn.
Klementine, Irma und **Elsa**, Enkel nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

John W. Kalbas

am Donnerstag, den 29. April, Nachmittags 4 Uhr, im Alter von 42 Jahren und 6 Monaten entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. Mai, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, 248 Maxwell Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Josephine Kalbas, Gattin.
Emma, Eugene, LeRoy, Elmer, Kinder.
Valentine Kopf, Julia Kopf, Eltern.
Anna Gag, Schwiegermutter, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Karl Loeßl

am 29. April, Morgens 8 Uhr, im Alter von 70 Jahren und 9 Monaten sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am 1. Mai, Morgens 9:30, vom Trauerhause, 159 Burling Str., nach der St. Michaelskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Loeßl geb. Doerschmidt, Gattin.
Mary Aumüller und **Margareta Neuhaus**, Töchter.
Wenzel, Joseph und **Vincent**, Söhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Sohn

Clemens Lenkes

im Alter von 30 Jahren, 11 Monaten und 9 Tagen nach langem Leiden am 29. April gestorben ist. Das Begräbniß findet statt Sonntag Nachmittag um 1 Uhr 30 vom Trauerhause, 29 Vine Str., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katherine Lenkes geb. Marley, Gattin.
Clemens und **Florence**, Kinder.
Bertha Lenkes, Mutter.
Frau K. Belmont, Andrew, Margaret, Geschwister. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innig geliebter Sohn und unser guter Bruder und Neffe

Eugen Jattkowski

im Alter von 24 Jahren und 10 Monaten am 30. April nach schwerer Krankheit entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Jattkowski, Mutter.
Hermann, Fred, Klara, Emma, Charlotte, Louise, Ida, Geschwister.
Charlotte Schwetig, Tante.

Beerdigung am Montag, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1854 Marshfield Ave., nach Bethania.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Franz Griefnow

im Alter von 18 Jahren, 10 Monaten und 11 Tagen am 28. April, um 2½ Uhr, durch einen Unglücksfall selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1358 S. Hamlin Ave. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Griefnow, Vater.
Amalie Griefnow, Mutter.
Walther, Bruder.

Todes-Anzeige.

Herder Loge Nr. 669 A. F. & A. M.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Johann W. Kalbas

am Donnerstag, den 29. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. Mai, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 248 Maxwell Str., nach Rosehill. Die Brüder sind ersucht, Sonntag, den 2. April, 10:30 Morgens, im Tempel zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte maurerische Ehre zu erweisen.

Felix von Wysow, Meister vom Stuhl.
Gustav Schaeh, Sekretär.

Gestorben: Ignaz Danzer, am 27. April 1909, 63 Jahre und 9 Monate alt. Geliebter Gatte von Mary geb. Boker, Vater von Mary, Magdalene, Elizabeth, Rose, Pauline, Louis, Joseph und Albert. Beerdigung Sonntag, den 2. Mai, vom Trauerhause, 2034 W. 21. Place, um 12:30 Nachm. nach dem St. Bonifazius-Friedhof. dosr

Gestorben: Lizzetta Umland geb. Stern, geliebte Gattin von John Umland und Mutter der verstorbenen Frau J. Salz, 65 Jahre alt. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2943 Throop Str., nach der Christuskirche, von dort mit Kutschen nach dem Oakwoods-Friedhof. frsa

Todes-Anzeige.

Chicago Northwestern Unterstützungs-Verein.

Den Beamten und Brüdern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Robert Hausen

gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Sonntag, den 2. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 420 W. North Ave. Die Brüder sind eingeladen sich zahlreich zu betheiligen.

Henry Koop, Präsident.
Georg Thiele, Sekretär.

Gestorben: Robert Haussen, geliebter Gatte von Gussie, Vater von Lillian und Esta. Beerdigung Sonntag, vom Trauerhause, 420 W. North Ave., um 1:30 Nachm., nach dem Concordia-Friedhof. Mitglied der Empire Loge Nr. 336 K. P., Plattdeutsche Gilde Nr. 10, U. O. of F., Court Elston Nr. 18. dosrsa

Zur Erinnerung

an meinen lieben, unvergeßlichen Gatten, unseren lieben Vater

Hermann Geisler

welcher heute vor 18 Jahren, am 30. April 1891, durch einen Unglücksfall ums Leben kam.

18 schwere Jahre sind verflossen,
Doch nicht mit ihnen der Trennungsschmerz.
Wie manche Thräne ist vergossen
Seitdem im Tode brach dein Herz.
Gleich wie ein Schlag aus heiteren Höhen
Traf uns dein Tod so recht ins Herz.
In voller Kraft dich scheiden sehen,
Kaum faßten wir's vor tiefem Schmerz.
So schlumm're sanft, ob wir auch weinen
Und Thränen uns das Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Thränen wieder stillt.
Mit Thränen ließen wir dich fort,
Mit Jubel finden wir dich dort,
Trennung war unser Loos,
Und Wiedersehen unsere Hoffnung.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin:

Johanna Geisler.
Albert, Gustav, Willie, Eduard, Kinder.

Ruhe sanft!

Zur Erinnerung

an unsere vielgeliebte Tochter

Minna Beselack geb. Großklaus

welche heute vor einem Jahre, am 30. April 1908, gestorben ist.

Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein schneller Tod uns schlug,
Und bis noch zu dieser Stunde
Denken wir: Warum mußtest du
Uns so früh verlassen?
Ja, mein Gott, ich kann's nicht fassen!
Doch ich weiß, du bist nach oben
In des Vaters Haus gezogen,
Und unsere Bitte ist an jedem Tag,
Daß er uns einst vereinen mag.

Gewidmet von den trauernden Eltern, Schwestern und Brüdern.

Zur Erinnerung

Zum treuen Andenken an unsere liebe gute Mutter und Großmutter

Wilhemina Malow,

welche heute vor einem Jahre von uns schied.

Ausgeduldet, ausgelitten hast du deinen
großen Schmerz,
Ausgeblutet und erkaltet ist dein treues
liebes Herz.
Hast uns allzufrüh verlassen, deine Liebe
sorgt nicht mehr,
Dein Erkalten, dein Erblassen, schlug uns
Wunden tief und schwer.

Von ihren Kindern und Enkeln.

Ruhe sanft!

Danksagung.

Meinen herzlichsten Dank dem Humboldt Frauenverein für die Auszahlung des Sterbegeldes und für die rege Betheiligung und die schönen Blumenstücke beim Begräbniß meiner Mutter **Henrietta Hoge**.

Zur Erinnerung

In wehmüthiger Erinnerung und mit tief trauerndem Herzen gedenken wir heute unseres innig geliebten Sohnes und Bruders

George Delp,

welcher heute vor einem Jahre, am 30. April 1908, gestorben ist.

Der schwere Tag, er kehrt nun wieder,
An dem du, geliebter Sohn und Bruder,
uns verließest,
Und Wehmuth senkt sich auf uns nieder,
Die bittere Trennungsthräne fließet.
Ein schweres Jahr ist nun verflossen,
Doch nicht mit ihm der Trennungs-
schmerz,
Wie manche Thräne ist vergossen,
Seitdem im Tode brach dein liebes Herz.
Ach, ruhe sanft nach schwerem Leiden,
Die du trugst geduldig hier,
Du ruhest nun bei Gott in Frieden,
O wie gönnen wir ihn dir.
Wenn Liebe könnte Wunder wirken
Und könnte die Todten erwecken,
So thäte die kühle Erde
Dich heute nicht mehr bedecken.
Denn du bleibst uns unvergessen.

Gewidmet von seinen lieben Eltern und Geschwistern.

Um zu räumen.

Kalender für 1909.

Deutscher Kaiser Kal., statt 25c..........15c
Lahrer Hinkende Bote Kal., statt 20c..........15c
Wanderer Kalender, statt 20c..........15c
Illustr. Deutscher Flotten Kal., statt 35c....25c
Alman. von Belhagen & Klasing, statt $1..60c

A. KROCH & CO.
Größte moderne Buchhandlung des Westens.
26 Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenues.

Ein Buch das Jedermann lesen sollte.
Das Büchlein vom Höchsten.
Natürliche Gotteslehre mit Betrachtungen über alte und neue Religion. Von H. Walzhofer.
204 Seiten, gebunden. 60 Cents portofrei.
KOELLING & KLAPPENBACH
Größte u. älteste deutsche Buchhandlung im Westen.
104—106 Randolph Straße.

ORCHESTRA HALL.
Sonntag, 2. Mai, 11 Uhr Morgens, Vortrag von M. M. Mangasarian: „Die Friedensstifter und die Friedensstörer." Jedermann willkommen. Eintritt frei. — Sonntag, 9. Mai: „Mit Goethe in Weimar." frsa

Dampfer-Billete
Für Kajüte und Zwischendeck.
Nach und von Hamburg über die Hamburg-Amerika-Linie.—Nach und von Bremen mit dem Norddeutschen Lloyd.—Nach und von Rotterdam über die Holland-Amerika Linie.—Nach u. von Antwerpen über die Rothe Stern Linie.—Nach und von Havre über die Französische Linie. Direkt nach oben genannten Häfen ohne Dampferwechsel. Direkte Verbindungen mit allen Theilen der Welt. Nicht bloß das billigste, sondern auch das beste.
Geldwechsel, Geldsendungen, Vollmachten, Versicherung, Gepäck-Beförderung und aller Art Dokumente besorgt.
Jos. Aschkar & Co.
Zimmer 4, 164 Ost North Ave.,
Ecke Halsted Str., im Kemper-Gebäude.
frmomi

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 675 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Deutsches Theater **Soziale Turnhalle**
Ecke Belmont Ave. und Paulina Str.
Sonntag, 2. Mai 1909:
Benefiz für Christian Schober:
Die lustigen Weiber von Kynitz
Große Gesangsposse in 5 Akten. Anf. 8 Uhr. Eintritt 25c, 35c, reserv. Sitze 50c. frson

Achtung, Skatfreunde!
Sonntag, den 2. Mai, beginnend Nachmittags 3 Uhr, findet in
Lueneburgs Halle, 175 Wells Str.
Ein großes Skat-Turnier
statt, wozu Sie hiermit freundlichst eingeladen sind. Eintritt $1.00.

Konzert und Ball
veranstaltet vom
TEUTONIA LIEDERKRANZ
in der Freiheit Turnhalle, 3417—21 S. Halsted Str., Sonntag, 2. Mai. Anf. 3 Nachm. Eintr. im Vorverk. 25c, an d. Kasse 35c. Vorzügliches Programm. Ausgezeichnete Chöre. Wolfskeels Orchester.

Früher Fick's, jetzt
Kaiser-Garten
in neu erstandener Pracht und Herrlichkeit —
Addison Ave. und Halsted Str.
Joseph Fallbacher..................Eigenthümer
Samstag, den 1. Mai.
Große Eröffnung!
Speisen u. Getränke sowie Bedienung vorzüglich.
Willkommen zur Eröffnung.
KAISER GARTEN
Ecke Addison Ave. und Halsted Str.
ap29,30,mai1

THE RIENZI,
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Original Farinelli-Ensemble.
Garantirt vielseitigste Herrenkünstlertruppe der Welt. Direkt von Deutschland.
10al,mifrson

Umgezogen.
Die Lokal-Office der
Germania
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von New York ist umgezogen von
112 Quincy Straße nach dem
"NATIONAL LIFE BUILDING"
159 La Salle Strasse,
Zimmer Nr. 924. Tel.: Randolph 911
Carl Huncke, Manager.
frsason

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6848 Central.

Wir senden Euch einen

Edison Phonograph

— auf —

Probezeit.

Macht jetzt Gebrauch von dieser Gelegenheit und hört die größten Unterhalter in Eurem eigenen Heim bei

30-tägigem Gebrauch.

Alles was Ihr zu thun habt, ist, daß Ihr für einige Records bezahlt. Bezahlt nichts an der Maschine. Wenn Ihr dieselbe dann behalten wollt, so macht Ihr die erste Anzahlung nach 30 Tagen.

Ihr könnt Eure Bestellung per Post oder Telephon, Harrison 1892, einsenden.

Preise $10.00, $30.00, $40.00, $60.00

Leichte Abzahlungen.

"Wurlitzer's"

266 Wabash Ave., Bet. Jackson & Van Buren

Vor dem Umzug!

Nehmen wir in Tausch alte Orgeln oder Pianos zu den höchsten Preisen

Auf neue Pianos!

Unser Lager von Instrumenten, nämlich

Pianos von $195 aufw.

Pianospieler von $50 aufwärts.

offeriren wir auf leichte Zahlungen.

Kimball Upright Pianos von $265 aufw.

Tafelförmige Pianos von $15 aufwärts.

W. W. Kimball Co.

Südwestecke Wabash Avenue und Jackson Blvd.

Geo. Schleiffarth, Deutscher Verkäufer.

momifr

Frauen und Männer

Dr. OTTO E. MEYER

Deutscher Spezialist, 84 Adams Str.

Stunden 9—6. Sonntag 10—12.

Des Doktors jahrelange Praxis in allen privaten und schwierigen Leiden der Frauen gibt ihm absolutes Vertrauen in allen Fällen die er übernimmt. Konsultirt ihn frei, ehe Ihr die Hoffnung aufgebt. Kommt sogleich und laßt den Doktor Euch sagen, was er über Euren Fall denkt, ganz gleich was andere Doktoren Euch sagen.

„Verlorene Lebenskraft"

schnell wiederhergestellt. Wißt Ihr, daß Ihr nicht mehr der Mann seid, der Ihr sein solltet oder der Ihr waret? Seid Ihr schwach, lahm im Kreuz, besorgt, niedergeschlagen? Wir können Euch heilen und wieder einen Mann aus Euch machen, indem wir jedem Organ neues reiches Blut geben. Wir heilen geheim und billig. Kommt zu uns wegen Vergrößerungen, geschwollenen Drüsen, Haarschwund, Rheumatismus, Wunden, Hämorrhoiden, verlorener Lebenskraft u. anderen Gewohnheiten.

Letzter Tag!

Vollständiger Ausverkauf!!

Krankheitshalber muß ich Chicago verlassen.

Alle Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder u.s.w. müssen zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden.

Herren-Uhren, staubdichte Gehäuse, Ruby Jeweled Elgin Werke. Sonst 8.50, jetzt nur... $4.65

Im Schaufenster sind alle Waaren mit Ausverkaufs-Preisen versehen.

Diese Damenuhr Echt Silber v. $2.25 an Echt Gold von $6.50 an Herren-Uhren v. 75c an

MAX GUSY, 106 Clybourn Av.

nahe Larrabee Straße.

Alle Tage bis 10 Uhr Abends offen.

Familien-Lokal

für Frauen und Kinder

Kaffee, Sandwiches, Lunches

besonders geeignet für Ruhe und Erfrischung suchende „Shopper".

Wir machen eine Spezialität aus feinen Californa Weinen zu mäßigen Preisen.

HARRY PLOHR,

Wein-Händler

72 E. Adams Strasse

gegenüber „The Fair".

17feundiw

Lokalbericht.

Anstößiger Einhaltsbefehl.

Die Kachelsetzer drohen mit einem neuen Streik.

Die Kachelsetzer und ihre Gehilfen, deren sechswöchiger Streik um eine Lohnerhöhung erst vor zwei Wochen erfolgreich beendet wurde, wollen von Neuem streiken, wenn der gegen ihre Gewerkschaft und die Vereinigten Baugewerke gerichtete Einhaltsbefehl nicht aufgehoben wird. Der Zentralrath der Bauunternehmer hat aber ihnen und dem Verein der Kachelhändler, die auch für die Aufhebung sind, erklärt, daß die Bauunternehmer keinen diesbezüglichen Antrag stellen, sondern den Einhaltsbefehl bestehen lassen wollen. Dieser ist von Richter Mack erlassen worden und richtet sich gegen mehr als 40 Gewerkschaften, über 100 Gewerkschaftsbeamte, darunter Martin B. Madden, und über 50,000 Bauarbeiter. Die Kachelsetzer werden nun in einer Versammlung angeblich den Streik beschließen.

Ueber die Streikfrage abstimmen werden morgen in Brands Halle die Bäcker, denen viele Meister eine Lohnerhöhung von $1 und $2 die Woche abgeschlagen haben. Wie Beamte der Gewerkschaft mittheilen, haben 75 Prozent der Meister den Lohnzuschlag bewilligt.

Die Schriftsetzer-Gewerkschaft will in einer Versammlung am Sonntag einen neuen Lohntarif für Akzidenzsetzer aufstellen. Diese erhalten jetzt $19.50 die Woche. Sie verlangen ein Abkommen auf drei Jahre und 42½ Cents die Stunde im ersten, 47 Cents im zweiten und 52 Cents im dritten Jahre.

Die von der Stadt in der 1., 2., 8. und 19. Ward angestellten Abfallfahrer unterhandeln mit dem Straßen-Superintendenten Doherty über besondere Bezahlung der Arbeitszeit, welche acht Stunden am Tage überschreitet. Sie beklagen sich darüber, daß sie täglich zehn Stunden zu arbeiten gezwungen sind.

Ein Ausschuß des Verbandes der Brückenwäter suchte gestern den Arbeitskommissär Hanberg auf und ersuchte um Bewilligung eines zweiwöchigen Urlaubs in jedem Jahre bei vollem Gehalt. Herr Hanberg sagte den Abgesandten, daß die Stadt kein Geld zur Bezahlung von Aushelfern ausgesetzt hat und daß es nicht angehe, eine Brücke in der Obhut nur eines Mannes zu lassen, während der andere auf Urlaub sei.

Großes Konzert.

Sein Ertrag zum Besten des deutsch-evang. Diakonissen-Hospitals bestimmt.

Für das nächsten Sonntag in der Orchesterhalle stattfindende, unter der Leitung des Herrn Gabriel Katzenberger stehende Konzert zum Besten des zu errichtenden deutsch-evangelischen Diakonissen-Hospitals, bei welchem sechs der hervorragendsten und beliebtesten deutschen Künstler der Stadt, sowie der große deutsche Damenchor mitwirken werden, ist folgendes Programm aufgestellt:

1. Orgel-Solo .... Gilmant
   Herr Wilhelm Middelschulte.
2. Brautchor aus „Lohengrin" .... Wagner
   Deutscher Tag-Festchor.
3. Cornet-Solo, Air Varié .... Beriot
   Herr Otto Schubert.
4. Tenor-Solo ....
   Herr Curt Donat.
5. Piano-Solo—
   a) Impromptu Nr. 2, Op. 32 .... Chopin
   b) Militärmarsch .... Schubert-Tauffig
   Frl. Mae Doelling.
6. Ansprache .... Herr Otto C. Schneider.
7. „Dort wo mein Mütterchen" .. O. v. Walden
   Frauenchor.
8. Orgel-Solo—
   a) In Paradisum ....
   b) Fiat Lux .... Dubois
   Herr Wm. Middelschulte.
9. Violin-Solo—Romanze .... Svendsen
   Frl. Josephine Gerwing.
   Orgelbegleitung von W. Middelschulte.
10. Sopran-Solo—
    a) Juwelen, Arie aus Faust ... Bach-Gounod
    b) Ave Maria .... Gounod
    Frl. Clara Marie Katzenberger.
    Violin-Obligato—Frl. J. Gerwing.
    Piano—Frl. May Doelling.
    Orgel—Herr Wm. Middelschulte.

In Anbetracht des edlen Zweckes verdient dieses gewiß erstklassige Konzert die regste Betheiligung seitens des Deutschthums, das sich ja stets hilfsbereit zeigt, wenn es gilt, Wohlthätigkeit zu üben.

Das Konzert beginnt pünktlich um 2:30 Uhr Nachmittags.

Friedens-Gottesdienst.

Er wird den bevorstehenden Friedenskongreß einleiten.

Die Geistlichen aller Kirchen werden am Sonntag in ihren Predigten auf den nationalen Friedenskongreß Bezug nehmen, der vom Sonntag Abend bis zum Mittwoch hier abgehalten wird. Die Eröffnung des Kongresses am Sonntag Abend erfolgt in Form einer vom Sunday Evening Club veranstalteten Massenversammlung in der Orchesterhalle. Franklin McVeagh wird den Vorsitz führen und Präsident Jakob G. Schurman von der Cornell-Universität, Rabbiner Emil G. Hirsch und Pastor Jenkins Lloyd Jones werden sprechen, außerdem wird ein musikalisches Programm ausgeführt.

Aus Philadelphia traf gestern mit anderen Delegaten Frau M. E. Cadwallader ein, die dem ersten im Jahre 1899 im Haag stattgehabten internationalen Friedenskongreß beiwohnte.

Die von Mayor Busse ernannten 15 Delegaten von Chicago werden zugleich den Empfangs- und Unterhaltungsausschuß bilden.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.90
Oesterreich: 100 Kronen	20.50
Schweiz: 100 Francs	19.45
Holland: 100 Gulden	40.50
Dänemark: 100 Kroner	26.90
Rußland: 100 Rubel	52.10

Leset die „Sonntagpost".

CHILDREN'S DAY TOMORROW

Und freie Souvenirs

für jeden Knaben und jedes Mädchen, welche in Begleitung eines Erwachsenen unser Spielwaaren-Departement (vierter Floor) besucht.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Parfüm

Importirte Parfüme, die überall zu 50c die Unze verkauft werden, bestehend aus Treffle, Musk, Honeysuckle, Nelken, Cypre; wir berechnen nichts für die Flaschen; — Verkaufspreis, 3 Unzen 50c; per Unze 17c

Hier ist Eure Anzug-Gelegenheit!

Reguläre $18.00, $20.00 u. $25.00

Anzüge für Samstag herabgesetzt auf

12.75 Second floor

Nie zuvor hattet Ihr eine Gelegenheit, so früh wie am 1. Mai einen Männer-Frühjahrs-Anzug zu einer solchen Herabsetzung zu kaufen; einige davon zum halben Preise. The Fair wird eine geschäftige Frühjahr-Saison eröffnen mit dieser ungewöhnlichen Maitag-Offerte.

Hier ist was wir bewerkstelligten: Wir kauften verschiedene kleine „Ende der Saison" Partien von unseren besten Schneidern, reguläre $18, $20 und $25 Anzüge. Doch waren es nicht genügend für einen wirklich großen Verkauf. So nahmen wir alle unsere eigenen Partien die mehr oder weniger angebrochen waren — zwei bis fünf Anzüge übrig in den Partien. Wir haben dieselben zusammengethan und es sind 817 Anzüge im Ganzen; einige schlicht schwarze Thibets, einige schlicht blaue Serges, dann einige von einer großen Partie von fancy Worsteds, Cassimeres und Cheviots (doch sind alle $18 bis $25 Werthe), und wir haben jeden Anzug zum Verkauf für Samstag zu 12.75 markirt. Dies sind keine „Job Lots" oder „Seconds". Jeder Anzug ist vollkommen. Keine andere Ursache die Preise herabzusetzen, als die, welche wir Euch angegeben haben. Es sind Anzüge für Schmächtige, Starkgebaute und Reguläre; in allen Größen, 32 bis 46 Brustmaß. Jeder Anzug ist handgeschneidert und sieht nach seinem wirklichen Werth aus. Niemand würde vermuthen daß Ihr für einen dieser Anzüge nur 12.75 bezahlt habt, wenn Ihr es Ihnen nicht selbst sagt.

12.75

Waschbare Männer-Westen

Samstag offeriren wir 500 waschbare fancy Westen, werth bis zu $2.00, alle in korrekten Stoffen und guten Mustern, zu, Auswahl für nur 95c

Spezial-Verkauf von Knaben-Anzügen

1000 doppelbrüstige Knaben-Anzüge, die meisten davon mit zwei Paar Knickerbocker Beinkleider. Alter 6 bis 17 Jahr, großes Sortiment von reinwollenen Stoffen in grau, braun und fancy Mischungen, reguläre $5.00 und $6.50 Werthe, am zweiten Floor Samstag zu 3.95

Eisenbahn-Taschenuhren

Eindrittel Rabatt

The Hamilton, Nr. 18 Open Face 21 Jewel, gestellt in 5 Positionen, eine Uhr die bekannt ist als genauester Zeitmesser. Der Stand'd f. Eisenbahn-Inspektion. Spez. 18.95

Das Lehmann dünne Modell, — 7 Jewel Nr. 16, in 20 Jahre vergold. Gehäuse. Beste Uhr im amerikan. Markt zu dem Preis — eine $15-Ausstattung. — Speziell Samstag zu 8.50

Lehmann Jupiter, eine wirkliche Uhr in Nickel-Gehäuse, Genauigkeit garantirt, Nr. 12 für Knaben, Jäger und Fischer, so gut wie eine $3 Uhr. — speziell zu 1.75

Taschen-Messerwaaren

Peter's Lager von Waffen und Sportwaaren ermöglicht es uns, am Samstag die größten je gebotenen Werthe zu offeriren in Rasirmessern, Taschenmessern, Scheeren, Razor Strops, Hones, Taschen-Trinkbecher usw., große Auslage von Hunderten von Stücken Cutlery, $2 W., 89c, 29c & 9c

Viele Bargains sind immer noch übrig von dem großen Peters-Lager von Sport-Waaren

Vollständiger 1909 Sportwaaren-Katalog frei in dem Gewehr-Dept.

Fisch-Geräthe

Kalamazoo Stahl Bait Casting Rod, 3 Joints und Butt, mit großem Tip aus deutschem Silber versehen, montirte Agate erste Guide und große deutschsilberne 2-Ring Tie Guides, Kork-Griff, alle Längen, $3 Werth, 1.45

Die America Ball-bearing Take-Down Reels, 60 Yards lang, Balance Handle, $3 Werthe für 1.19

Good Luck Minnow Buckets, mit durchlöchertem Blech-Einsatz, selbstschließender Deckel, 6 oder 8 Quart Größe, 65c Werth für 39c

Echte Nr. 4 Kingfisher Casting Line, 16-Pfd.-Test, Spule von 50 Yards, 55c

Beste speziell geflochtene 48fad. wasserdichte Trout oder Baß Line, 25 Yard Coil, 4 verbunden, 20c Werth, per Coil von 25 Yards, 10c

Echte Cuttyhunk Line, die stärkste, die gemacht wird, wasserdicht, Karte von 50 Fuß, 7c

Lightning Fish Scales, 10c Werth, speziell für 5c

Der Hunter Combination Fish Stringer und Hook Extractor, 20c Werth, speziell für 12c

„Kelso" Bucktail Baß Flies, aus Hirschhaar gemacht, sinken nicht unter und sind dauerhaft, $1.25 das Dutzend werth, Dutzend 50c; Stück, 5c

St. Peter's fertige Trot Line, 50 Yards, 50 staged Haken, in 1-0, 2-0, 3-0 und 4-0, vollständig, $1.00 Werth für 48c

Baseball

$1.25 Official League Baseball, 48c

Echte Louisville Slugger Baseball Schläger, 85c Werth, 48c

Fielders' Handschuhe professionelle Muster, in schwarzem, tan und drab Leder, welted Nähte, 75c Werth für 48c

Speziell—Profession. Fielders' Handschuhe, aus dem feinsten ausgewählten schwarzen, lohfarbigen u. drab Leder gemacht, ganz mit Leder gefüttert, welted Nähte, mit Leder eingefaßt, unsichtbarer Hump, tiefe Tasche in Palm, weich, biegsam, kein Einarbeiten nöthig, $1.75 Werth 1.25

Profess. Modell Baseballschläger für Knaben, Flame Burnt Finish, 30c Werth, 19c

Auto-Bedarf.

Vacuum Mobile Oil, Sorte „A", 5 Gall., 2.49

Steering Wheel Horns, 1909 Modell, 1.15

The New Question Auto Horn, 2.95

M. & M. vollständige Reparatur-Ausstatt., 59c

Gilbert Tire Covers, alle Größen, 1.79

Spit-Fire Spark Plugs, 59c

Bicycles

Elektrische Bicycles, 1909 Modell, alle Größen Shelby nahtlose Tubing, schwarz emaillirt mit rothem Kopf, einfache Tube Tires, spez. zu 15.50

Pullman Bicycles, 1909 Modelle, Coaster Brake, usw., völlig garantirt, $25c

Golf-Sachen

Der Rest unseres Lagers von Kempshall, Flyer, True-Flite und Arlington Golf-Bällen, Peters' Preis $6; unser Preis, Dutz., 3.98

Der Rest des Lagers von Peters' Drivers und Brassies, $1.50 Werth, so lange sie reichen, zu dem sehr niedrigen Preise von 48c

Unsere spezielle Partie von Fairview Golf Clubs, gemacht unter der persönlichen Aufsicht eines praktischen Club-Machers und professionellen Golfspielers von nationalem Ruf. Fairview Drivers und Brassies; Köpfe gemacht von feinstem Persimmon und Dogwood, Shafts sind alle zweiter Wuchs Hickory, die Modelle sind Duplikate von solchen, die von hervorragenden Spielern benutzt werden, das Stück 95c

Fairview Irons, alle Sorten, handgeschmiedet vom feinsten weichen Stahl, 95c

Rollschuhe

Rollschlittschuhe für Knaben und Mädchen, stellbar, hochfeine Stahl-Tops und Hartholz Rollers, lederne Absatz- und Zehriemen, speziell das Paar, 18c

Union Hdw. Co.'s Rollschlittschuhe, Nr. 12, stellbar, $1 Werth für 69c

2.45 Rollschlittschuhe, Extension Ball Bearing Stahl-Rollers, Tops gemacht vom besten kaltgerollten Stahl, Web Heel Straps, Samstag das Paar, 1.73

Photo-Waaren

Doppelte Demonstration von Arcana Toning und Fixing Präparationen und Osaka Japanische transparente Wasserfarben für Photo-Färbung.

Nr. 1 Pony Cameras, Größe des Bildes 4 bei 5; mit Bausch & Lomb Linsen und Shutter versehen; reg. List. $12. Uns. spez. Preis Sam. 10.80

Speziell—4 bei 5 Cramer Crown Dry Plates, gar. frisch, das Dutzend, 33c

4-Unz.-Flasche Velox R. A. Developer, spez., 18c

Neptune M. & Q. Tubes, 6 in Schachtel, 15c

Nr. 11 Metall Tripods, 44 Zo llang, 3 Abtheil., das Richtige für Kodak, 1.35

Premo Folding Candle-Lampen, reg. 25c, zu 17c

Eastman blaugedruckte Postkarten, das Dtz. 11c

Arcana oder Neptune Hydro-Metol Developing Powders, 6 in Schachtel, 10c

Kreiger's Reducing Solution, 8-Unz.-Flasche 18c

½-Pfd. Pack. Arcana Acid Hypo, reg. 15c, 10c

8 bei 10 Insulate Developing Trays, 34c

7 bei 10 Photo Albums, Imitation-Leder, reg. 75c Werth, speziell 28c

Sweaters und Jerseys

Speziell—Der Rest von Peters' $5 und $6 Intercollegiate Shaker Knit Sweaters, assortirte Farben, das Richtige für Baseballspieler., Ausw., so lange sie reichen, 1.69

Peters' $2 und $2.50 Worsted Jerseys, navy, weiß, maroon, grau und fancy gestreift, so lange sie reichen, 1.15

Kraftwagen-Stand.

Stadtrathsmitglied Bauler läßt zwei Verordnungen ausarbeiten.

Hermann J. Bauler, der neue Vertreter der 22. Ward im Stadtrathe, hat nach einer Besprechung mit Polizeiinspektor Lavin und Kapt. Healy, von der berittenen Polizei, Hilfs-Korporationsanwalt Hayes veranlaßt, zwei Ordinanz-Entwürfe auszuarbeiten, welche der Stadtvater am nächsten Montag Abend im Stadtrathe einreichen will, und die sich auf den Kraftwagenverkehr in den Straßen, hauptsächlich in dem Hauptgeschäftsviertel, beziehen.

Die eine Verordnung soll verbieten, einen Kraftwagen ohne Aufsicht länger als eine halbe Stunde auf der Straße stehen zu lassen, und die andere verfügt die Anlage eines Kraftwagenstandes unter Polizeiaufsicht an der Market Straße, zwischen Randolph und Madison Str. Die Feuerwehr wie die Polizei befürwortet den Plan.

„Im Hauptgeschäftsviertel wird der Straßenverkehr an vielen Stellen während des Tages durch dort haltende Kraftwagen gehemmt," sagte Herr Bauler heute. „Ich habe persönlich mich davon überzeugt. Diese Kraftwagen gehören zumeist Bewohnern von Evanston, Wilmette, Oak Park und anderen Vorstädten, Leuten, die keinen Cent Radsteuer oder Lizens an die Stadt bezahlen, höchstens die Staatslizens. Die Wagen sind ein Gemeinschaden auf den Straßen, und es wird darüber von den polizeilichen Verkehrsbeamten und von Fuhrleuten viel Klage geführt. Andere Fuhrwerke dürfen nicht ohne Kutscher in den Straßen halten und würden in den Pfandstall kommen, wenn sie dort gelassen werden. Es liegt kein Grund vor, Kraftwagenbesitzer zu bevorzugen."

— Amerikanisches. — „Haben Sie schon gehört, daß es der berühmten Miß Flooth gelungen ist, einen Kranken gesund zu singen?" — „Nichts besonderes; ich kenne eine Sängerin, die kann sogar einen Gesunden krank singen."

Ueber das Sparen.

Nr. 40. Der Mann mit kleinem Einkommen

Die meisten der großen Vermögen wurden von Männern angesammelt, die ohne Kapital in's Leben gingen.

Jeder, der willens ist, sich ein paar Jahre zu bescheiden, um sparen zu können, wird schließlich genug Geld beisammen haben, um sich an einem Geschäft zu betheiligen, das ihm bedeutend größeres Einkommen bringt.

Ohne Geld läßt sich kein Unternehmen anfangen, und je länger man den Tag des Sparens aufschiebt, desto länger wird es dauern, ehe sich größerer Wohlstand einstellt.

Wenn Sie noch nicht mit dem Sparen angefangen haben, dann eröffnen Sie jetzt ein Konto in dieser Bank. Unser Dienst wird Sie zufriedenstellen und Ihnen nützen.

Illinois Trust and Savings Bank

La Salle Str. und Jackson Blvd.

Aus „Talks on Saving", Copyright 1908, von der Illinois Trust and Savings Bank.

Ein riesiger Kleider-Verkauf!

Das große Geschäft von Werner & Sommer, 627 Broadway, New York, das die feinste Sorte Kleider für Männer und Jünglinge herstellt, verkaufte ihre ganze Musterpartie an uns, was, wie wir glauben, die großartigste Kleider-Gelegenheit seit längerer Zeit ist. Die Partien bestehen aus den neuesten Facons in braunen, grauen, grünen und lohfarbigen Schattirungen. Bone Fide Ersparnisse von $5 bis $7.50. Die ganze Partie ist zu Eurer Auswahl in 3 große Partien getheilt, hier ist eine, unsere $20.00 Anzüge, für Samstags großen Verkauf, zu nur $12.50

Ihr werdet ganz sicher Euren neuen Anzug hier kaufen, nachdem Ihr diese Bargains gelesen habt.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET

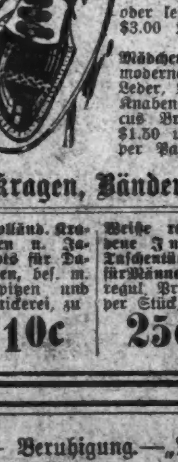
$22½ Anzüge $15

15.00 für handgeschneiderte Anzüge für Männer u. Jünglinge, dunkelbraun, Lond. Smokes u. graue Pencil Stripes, viele seidegefütt., f. regul., stark u. schlank Gebaute, $20 Werthe.

$25 Anzüge 18.00

Männer- u. Jünglings-Anzüge, in neuesten Facons, grün, braun, lohfarb. u. grau, v. Werner & Sommers Musterpart., $25 Anzüge für Samstags Verkauf, nur 18.00

Rest vom Marcus Bros. Schuh-Lager



Männer- und Damenschuhe u. Oxfords, alle Ledersorten, neue, moderne Facons, jed. Paar Goodyear Welt od. handgew., alle Gr., Marcus Bros. Preis $3, 3.50, $4, zu 2.39

1.95 per Paar für Männer- und Damenschuhe u. Oxfords, — lohfarbig od. schwarz, schwere oder leichte Sohlen, Tuchtop, $2.50 und $3.00 Marcus Bros. Preise.

Mädchen- u. Knabenschuhe, moderne Facons, alle solides Leder, Mädchen-Gr. bis 2 u. Knabengrößen bis 5½, Marcus Bros. Preis, $1.50 u. $2.00, per Paar 1.00

Kragen, Bänder, Handschuhe

Holländ. Kragen u. Jabots für Damen, bes. m. Spitzen und Stickerei, zu 10c

Weiße reinseidene Initial Taschentücher für Männer — regul. Pr. 50c, per Stück, 25c

Reinseid. Satin Taffeta Band, Nr. 22, alle Farben, regul. Preis 15c, per Yd. 10c

Räumung von Suits für Damen

Anzüge für Damen und junge Mädchen, sind aus reinwollenen Panamas oder Serges hergestellt — haben satingefütterte Coats — Flare Röcke — der reguläre Preis beträgt $12.98 — wir verkaufen sie speziell zu nur $7.98

Damen- und Mädchen-Suits, Serges, Panamas und Worsteds, 36-zöll. halb-anschließ. Coats, satingefüttert, mit Knöpfen bes. Skirts, $17.50 Werth, speziell zu $10.98

Suits für Damen u. junge Mädchen, satingestreifte Prunellas, franzöf. Serges und fancy Worsteds, 36-zöll. halbanschließ. Coats, Peau de Chyne gefütt., Flare Skirts, $22.50 Wth 14.98

Prachtvolle Shirt Waists für Damen

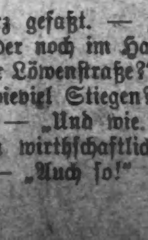
3.98 für seidene Waists für Damen, schön besetzt mit Spitzen und Tucks, reguläre $5.00 Werthe, speziell für Samstag.

Weiße Lawn Shirtwaists für Damen, mit bestickter Front, lange Aermel, reguläre $1.75 Werthe, speziell für den Samstag-Verkauf, zu nur 1.25

Nemo Korset Woche in unserer Korset-Abtheilung beginnt morgen. Wir demonstriren die vielen Vorzüge des perfekten Korsets. Es ist das Korset, welches das schlanke Aussehen verleiht, aber zugleich äußerst bequem ist. Spezielle verlockend niedrige Preise.

Taschenuhren — Main Floor

$9.45 für Nr. 0 Damen-Uhren — 20 J. gar. goldgef. Hunting Gehäuse, fcy gravirt, m. besten 7 Jew. Elgin Werken, Pendant Set, $12.95 Wth.



$4.45 für Nr. 12 Uhren für junge Männer, 10 J. gar. goldgef. Hunt'g Gehäuse — mit 7 Jewel amerik. Werk, perfekter Zeitmesser, $6.95 Werth.

Strumpfwaaren, Handschuhe

25c per Paar f. schwarz und weiße bestickte Spitzenstrümpfe für Damen, — Odds u. Ends v. Fabrik. — 35c und 50c Werthe.

59c per Paar für lange schwarze und weiße u. farb. seid. Damenhandschuhe — dopp. Fingerspitzen, zwei Klaspen, regul. Preis $1.25.

69c p. Paar für schwarze u. farb. 2-Clasp Glacehandschuhe f. Damen, m. Paris Point Stick., Odds u. Ends v. uns. regul. $1 u. $1.25 Werthen.

— Beruhigung. — „Mama, erlaubst Du, daß ich morgen wieder mit den Nachbarskindern spielen darf?" — „Aber, Ella, es sind so viele unartige Mädchen darunter." — „Sei unbesorgt, liebe Mama, die Kinder sind viel braver als ich."

— Kurz gefaßt. — „Wohnt Ihr Herr Bruder noch im Hause Nummer fünf in der Löwenstraße?" — „Ja." — „Ueber wieviel Stiegen?" — „Hochparterre." — „Und wie steht es jetzt mit seinen wirthschaftlichen Verhältnissen?" — „Auch so!"

— Kunstenthusiasten. — „Sie waren doch auch schon in der Kunstausstellung? Herrlich, was?" — „Ja, ich gehe öfters hin. Aber finden Sie nicht auch, die warmen Würstchen dort schmecken gar nicht mehr so gut, wie früher!"

Kleidet Euch gut zu 15c per Tag
Zahlbar wöchentlich oder am Zahltag

Ihr braucht bei Bernhards nicht „um Kredit nachzufragen". Wir sind froh ihn Euch zu gewähren. Wir verlangen von Euch auch keine Bank-Empfehlungen. Sucht Euch die Kleidungsstücke aus die Ihr wollt von unserer großen Auslage von hochfeinen Sachen und zahlt dafür in kleinen regelmäßigen Summen — wöchentlich, halbmonatlich oder monatlich — ganz wie es Euch am besten paßt.

$12.48 für $18 Frühjahrs-Anzug

Bezahlt dafür während Ihr ihn tragt.

Ein gutgemachter, modisch geschneiderter Anzug aus Cassimere oder Worsted, eine Qualität für welche Ihr oft $20 bezahlt habt.

Dauerhafter Regenrock

$12.48 Gemacht um zu $18 verkauft zu werden — wir sicherten eine Quantität davon zu einem bedeutend herabgesetzten Preise. Der Vortheil gehört ganz Euch. Kommt und sucht einen aus, zahlt während Ihr ihn tragt.

$15 Damen-Jacket

$7.98 Beinahe eine 50prozentige Ersparniß — ein gutgemachter Coat aus schwarzem Broadcloth, gut gefüttert und hübsch garnirt.

Eleganter Suit

Neue, schmale Hüft-Facon, hübsch gestreifte Worsted............ **$13.98**

Offen heute Abend bis 9 Uhr.

Leser welche außerhalb Chicagos wohnen, sollten nach uns. freien Katalog v. Frühjahr- u. Sommer-Facons schreiben; 15 Cts. per Tag kauft auch für Euch Kleider.

BERNHARD'S
2 BIG STORES
166, 168, 170 W. Madison St. 131, 133 S. Clark St.

Die Frauen und der Nationalbund.

In der Mai-Nummer der Mittheilungen des Deutsch-Amerikanischen National-Bundes wird die folgende Erklärung über die Stellung der Frauen zum Bunde erscheinen:

Der zweite Konvent des National-Bundes, im Jahre 1903 zu Baltimore abgehalten, empfahl den Zweigen des Bundes, auch Frauen-Vereine aufzunehmen, da die Frau und Mutter ein wichtiger Faktor bei der Erhaltung des Deutschthums in den Ver. Staaten ist. Dieser Empfehlung folgte der New Yorker Konvent im Jahre 1907 mit der Einsetzung eines nationalen Frauen-Ausschusses, dessen Aufgabe es ist, lokale Frauen-Ausschüsse ins Leben zu rufen.

Es liegt nicht in der Absicht des National-Bundes, einen Frauen-Bund zu gründen, auch nicht, in Städten, wo schon Frauen-Vereine bestehen, einen neuen Frauen-Verein ins Leben zu rufen. Die lokalen Frauen-Ausschüsse sollen vielmehr aus Delegatinnen der schon bestehenden Frauen-Vereine bestehen, welche die dem National-Bunde und dessen Zweigen noch nicht angehörenden Frauen-Vereine denselben zuführen. Ferner sollen die lokalen Frauen-Ausschüsse gemeinsam und in Uebereinstimmung mit den Orts-Verbänden des National-Bundes auf dem Gebiete der deutschen Schule und anderen Gebieten deutschen Lebens wirken. Des Weiteren sollen die lokalen Frauen-Ausschüsse durch je eine Beisitzerin mit dem nationalen Frauen-Ausschuß in Verbindung stehen, dessen Sekretärin Frau Emma Heyl, Nr. 500 Nord Vierte Str., Philadelphia, Pa., ist.

Die lokalen Frauen-Ausschüsse sollten sich „Frauen-Ausschuß des .... von ...." oder „Die Frauen des etc." nennen, um jeden Verdacht der schon bestehenden Frauen-Vereine, daß ein neuer Frauen-Verein gegründet werden soll, fern zu halten.

Es gibt deutsche Frauen, die keinem Frauen-Verein angehören und doch Willens sind, mitzuwirken. Diesen Frauen sollte Gelegenheit gegeben werden, sich dem lokalen Zweige des National-Bundes durch den Frauen-Ausschuß als Einzel-Mitglieder anzuschließen. Wenn dann den Frauen-Ausschüssen gestattet wird, die Jahres-Beiträge dieser Einzel-Mitglieder einzuziehen und nur so viel an den lokalen Zweig des National-Bundes abzuführen, als dieser pro Mitglied von den Vereinen fordert, so wird den Frauen-Ausschüssen aus dem Rest der Beiträge von Einzel-Mitgliedern eine Einnahme erwachsen, aus welcher ihre Ausgaben gedeckt werden können.

Die Höhe der Beiträge für Einzel-Mitglieder haben die Frauen-Ausschüsse in Uebereinstimmung mit den lokalen Zweigen des National-Bundes festzusetzen, wie sie überhaupt den Statuten der Staats- und Lokal-Verbände unterstehen.

Obige Vorschläge des National-Bundes sind rein empfehlender Natur und sollen dazu dienen, ein System zu schaffen, welches den deutschen Frauen Gelegenheit gibt, ihre so wichtige Mithilfe wirksam zu bethätigen, ferner auch, um etwaig herrschendes Mißverständniß zu beseitigen.

Auf Ersuchen von Frau E. J. Dornhöfer, New York, der Vorsitzenden des nationalen Frauen-Ausschusses, wird ausdrücklich erklärt, daß die Frauen-Bewegung des National-Bundes mit der Frauenrechts-Bewegung absolut nichts zu thun hat.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Die Telephon Co. plant den Bau eines großen Umschalte-Gebäudes.

Die Chicago Telephone Company beabsichtigt, auf dem Grundstück Nr. 78—82 Federal Straße ein acht- bis zehnstöckiges Gebäude zu Umschaltezwecken zu bauen. Das Grundstück, 78.4 bei 100 Fuß, 200 Fuß nördlich von Harrison Straße, hat sie für $95,000 gekauft. Das Gebäude, das zu späterer Erhöhung um weitere zehn Stockwerke eingerichtet werden soll, wird $400,000 kosten. Die Arbeit soll gleich in Angriff genommen werden, damit der Bau binnen Jahresfrist fertig ist.

Der Leiter-Nachlaß errichtet hinter dem Gebäude von Siegel, Cooper & Co. auf 50 bei 200 Fuß Grundfläche einen achtstöckigen Anbau, der $300,000 kostet und im Sommer fertig werden wird. Er wird mit beweglichen Treppen versehen.

Van Wegener Alling hat das erst kürzlich gekaufte Eigenthum Nr. 2425 Michigan Avenue, 25 bei 161 Fuß, für $600 den Frontfuß an einen ungenannten Käufer verkauft. Ein zwei- oder dreistöckiges Gebäude soll darauf gebaut werden.

Randolph S. Williamson von Oakland, Kal., hat das Eigenthum Nr. 2343 Michigan Avenue, 27½ Frontfuß an der Ecke einer Gasse, an William F. Anderson für $850 den Frontfuß verkauft.

John P. Schmitz hat an Harry R. Woolf das Eigenthum in W. Madison Straße, 126 Fuß westlich von S. 40. Avenue, 50 bei 121 Fuß, Nordfront, für $26,000 verkauft.

August F. Groth hat von Thomas H. Cave das Eigenthum an Barry Avenue, 219 Fuß östlich von N. Clark Straße, 50 bei 159½ Fuß, Südfront, mit Miethshaus, für $21,500 gekauft. Es ist mit $10,000 belastet.

Nathan T. Brenner hat an die Merle & Heaney Manufacturing Company Grundstück und Gebäude Nr. 715—725 Sangamon Straße, 237 bei 85 Fuß, und das einstöckige Nachbargebäude auf 3 Jahre für $50,000 vermiethet.

Am 15. Mai, Nachmittags 3 Uhr, wird das Grundstück und Wohnhaus an der Ecke von Sheridan Road und Lake Drive in Waukegan, 200 bei 132 Fuß, öffentlich versteigert werden.

Hyman Kadison hat von Julius Salk 72 bei 112 Fuß an der Nordwestecke von Polk und Loomis Straße, mit dreistöckigem Laden- und Miethsgebäude, mit $20,000 belastet, für $36,500 gekauft.

A. W. und A. H. Hannah haben an Robert H. Grant das frühere Inter Ocean-Gebäude an der Nordwestecke von Madison und Dearborn Straße für $360,000 auf 12 Jahre verpachtet. Das Gebäude wird neu hergerichtet; in den sechs oberen Stockwerken soll ein Hotel betrieben werden.

In kritischer Lage.

Hochbahnzug blieb auf der schiefen Ebene stecken.

Eine angstvolle halbe Stunde verlebten gestern Abend die Fahrgäste eines Zuges der Northwestern-Hochbahn. Der Zug fuhr, gerade als zwischen 5 und 6 Uhr das Gewitter einsetzte, an Wilson Ave. von der Flachbahnstrecke den Anstieg hinauf, um auf das Hochbahngerüst zu gelangen, als mitten auf der schiefen Ebende die elektrische Kraft versagte. Die Luftbremsen wurden sofort in Thätigkeit gesetzt und hielten den Zug in seiner eigenthümlichen Lage fest, zum Glück so lange, bis die Kraft sich wieder einstellte und die Fahrt fortgesetzt werden konnte. Hätten die Bremsen nachgegeben, so wäre der Zug zurückgerollt und vielleicht mit dem nächsten Zuge zusammengestoßen.

Vielleicht ein Mord.

Ein Unbekannter, anscheinend ein Arbeiter, wurde heute früh in einem Güterwagen der Rock Island-Bahn in Blue Island bewußtlos gefunden und starb bald darauf im dortigen St. Francis-Hospital. Der Mann hatte einen Schädelbruch, neben ihm lag ein blutbedeckter Knüppel. Die Leiche ist in Krügers Bestattungsgeschäft in Blue Island.

Lebensmüde.

Nach einem geringfügigen Streite mit seiner Mutter betrat heute Morgen der 29jährige, beschäftigungslose Arbeiter Peter Baß, Nr. 805 W. 17. Straße, sein Schlafzimmer und jagte sich eine Kugel in den Kopf. Die Polizei schaffte ihn nach dem St. Antonius-Hospital. Sein Zustand wird als hoffnungslos bezeichnet.

Finanzielles.

Bericht über den Stand der
The Northern Trust Company
CHICAGO

Beim Beginn des Geschäfts am 29. April 1909

Bestände.

Zeit-Darlehen auf Sicherheiten	$4,989,099.65	
Sicht-Darlehen auf Sicherheiten	5,861,574.01	
Bonds	8,674,263.67	
Stocks	50,000.00	$19,574,937.33
Bank-Eigenthum — Grund		850,000.00
Gebäude		400,000.00
Fällig von Banken	6,046,303.98	
Klarirhaus-Checks	225,369.70	
Baar an Hand	4,234,601.50	10,506,275.18
Total		$31,331,212.51

Verbindlichkeiten:

Aktien-Kapital		$1,500,000.00
Ueberschuß-Fond		1,500,000.00
Unvertheilte Profite		570,691.94
Unbezahlte Dividenden		150.00
Reservirt für Zinsen und Steuern		184,181.00
Kassirer Checks	$138,050.19	
Beglaubigte Checks	169,817.48	307,867.67
Sicht-Einlagen	14,709,090.10	
Zeit-Einlagen	12,559,231.80	27,268,321.90
Total		$31,331,212.51

Direktoren.

A. C. Bartlett, President Hibbard, Spencer, Bartlett & Co.
William A. Fuller, „Retired" Fabrikant.
Ernest A. Hamill, Präsident Corn Exchange National Bank.
Marvin Hughitt, Präs. Chicago & Northwestern Eisenbahn.
Charles L. Hutchinson, Vizepräs. Corn Exchange National Bank.
Martin A. Ryerson.
Albert A. Sprague, Präsident Sprague, Warner & Co.
Solomon A. Smith, 2. Vizepräs. The Northern Trust Co.
Byron L. Smith, Präsident The Northern Trust Co.

Bericht über den Stand von
THE CORN EXCHANGE NATIONAL BANK
OF CHICAGO
beim Geschäftsschluß am 28. April 1909.

Bestände.

Zeit-Darlehen	$31,738,718.39	
Sicht-Darlehen	7,002,337.17	$38,741,055.56
Ueberzogen		492.62
Ver. Staaten-Bonds		1,675,000.00
Andere Bonds		2,420,625.00
Neues Bank-Gebäude		2,348,344.25
Baar	12,618,624.02	
Checks für Clearing House	2,168,769.16	
Von Banken fällig	8,083,053.00	
Vom Bundesschatzamt fällig	145,750.00	23,018,096.18
		$68,203,613.61

Verbindlichkeiten.

Grundkapital		$3,000,000.00
Ueberschuß		3,000,000.00
Unvertheilter Gewinn		2,072,478.11
In Zirkulation		385,200.00
Unbezahlte Dividenden		450.00
Einlagen: Banken und Bankiers	28,341,392.72	
Einlagen: Einzelne Personen	31,404,092.78	59,745,485.50
		$68,203,613.61

Beamte:

Ernest A. Hamill, Präsident.
Charles L. Hutchinson, Vize-Präs. — Frank W. Smith, Kassirer.
Chauncey J. Blair, Vize-Präs. — B. C. Sammons, Hilfs-Kassirer.
D. A. Moulton, Vize-Präs. — J. Edward Maaß, Hilfs-Kass.
John C. Neely, Sekretär — Jas. G. Wakefield, Hilfs-Kass.

Direktoren:

Charles H. Wacker, Martin A. Ryerson, Chauncey J. Blair, Edward B. Butler, Charles H. Hulburd, Clarence Buckingham, Benjamin Carpenter, Isaac C. Lombard, Watson F. Blair, Edwin G. Foreman, Charles L. Hutchinson, Edward A. Shedd, Frederick W. Crosby, Ernest A. Hamill

Ausländische Wechsel. Kredit-Briefe. Kabel-Anweisungen.

Illinois Trust & Savings Bank
CHICAGO.

Bericht über den Stand am 29. April '09.

Bestände.

Sicht-Darlehen auf Werthpapiere	$35,248,440.07	
Zeit-Darlehen auf Werthpapiere	23,839,347.95	
Darlehen auf Grundeigenthum	444,565.00	
		$59,532,353.02
Grundeigenthum		40,144.27
Bonds und Aktien		15,042,199.03
Baar und Wechsel		23,290,648.34
		$97,905,344.66

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital		$5,000,000.00
Ueberschuß-Fond		7,500,000.00
Unvertheilte Profite		790,735.51
Sicht-Einlagen	$26,516,447.37	
Zeit-Einlagen	58,098,161.78	
		84,614,609.15
		$97,905,344.66

Bericht über den Stand der
Western Trust & Savings Bank
CHICAGO

Beim Beginn des Geschäfts, 29. April 1909.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$6,179,119.09
Bonds	1,067,815.80
Ueberzogen	160.66
Baar- und Sicht-Wechsel	2,467,149.89
Möbel und Einrichtung	12,500.00
	$9,726,745.44

Verbindlichkeiten.

Kapital	$1,000,000.00
Ueberschuß und Profite	210,632.64
Einlagen	8,516,112.80
	$9,726,745.44

Vergleichender Bericht

15. März 1905	$4,540,483.90
23. März 1907	6,150,292.43
29. April 1909	8,516,112.80

Beamte.

Joseph E. Otis, Präsident.
Walter H. Wilson, Vize-Präsident.
Lawrence Nelson, Vize-Präsident.
William G. Cook, Kassirer.
Addison Corneau, Hilfskassirer.
Albert E. Coen, Auditor.
Louis H. Schroeder, Mgr. Bond-Departement.
F. J. Kahlf, Mgr. Ausland-Wechsel-Departm.

Trust-Departement.

W. G. Walling, Sekretär.
Clark S. Jennison, Hilfs-Sekretär.

THE ROOKERY

Bericht über den Stand der
Metropolitan Trust and Savings Bank
OF CHICAGO. ILL.
Südwestecke LaSalle und Washington Straße.

Vor Geschäftsbeginn am 29. April 1909.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$3,297,693.98
Aktien und Bonds	758,510.95
Grundeigenthum	39,064.28
Möbel und Einrichtung	5,156.32
Baar und fällig von Banken	909,176.30
Zusammen	$5,009,610.83

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Kapital	$750,000.00
Ueberschuß und unvertheilte Gewinne	256,639.35
Depositen	4,002,971.48
Zusammen	$5,009,610.83

Beamte.

James H. Gilbert, Präsident.
Samuel E. Blitz, Vize-Präsident.
Fritz Gaetz, Vize-Präsident.
J. E. Lindquist, Vize-Präsident.
Calvin F. Craig, Kassirer.
W. J. Feldman, Hilfs-Kassirer.
Charles E. Tuttle, Sekr. u. Trust-Beamter.

Bericht über den Stand der
COMMERCIAL NATIONAL BANK
OF CHICAGO

Am Geschäftsschluß am 28. April 1909.

Bestände.

Zeit-Darlehen	$25,933,027.54	
Sicht-Darlehen	6,334,376.72	
		$32,267,404.26
Ueberzogen		663.61
Grundeigenthum		29,529.90
Bundesbonds zu pari		2,005,000.00
Andere Bonds		2,835,510.56
Aktien der Commercial National Safe Deposit Co. (Bankgebäude)		1,441,100.00
Fällig vom Bundesschatzmeister	$309,750.00	
Wechsel fürs Clearinghaus	967,162.82	
Fällig von Banken	5,075,969.77	
Baar	9,856,496.49	
		16,209,379.08
Zusammen		$54,788,587.41

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$3,000,000.00
Ueberschuß-Fond	3,000,000.00
Unvertheilte Gewinne	1,252,207.27
Zirkulirende Noten	1,995,000.00
Einlagen	45,541,380.14
Zusammen	$54,788,587.41

Robert T. Lincoln, Vorsitzender der Verwaltg.
George E. Roberts, Präsident.
Nathaniel R. Losch, Kassirer.

Direktoren.

Wm. J. Chalmers. Alexander F. Banks.
Robert T. Lincoln. Edward P. Russell.
E. H. Gary. Alfred Cowles.
Darius Miller. Eames MacVeagh.
Charles F. Spalding. Joseph T. Talbert.
William B. Kelley. Ralph Van Vechten.
Robert H. McElwee. George E. Roberts.

Diese Bank bietet ihren Kunden mit Vergnügen die Fazilitäten, die sie während 45 Jahren fortwährender Arbeit und Wachsthums erworben hat.

Etablirt 1879
STATE BANK OF CHICAGO
Südostecke La Salle u. Washington Str.
Kurzer Bericht, 29. April 1909.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$15,011,949.74
Ueberzogen	2,215.63
Bonds	1,735,252.43
Baar und fällig von Banken	5,356,179.23
	$22,105,597.03

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$1,000,000.00
Ueberschuß (verdient)	1,000,000.00
Unvertheilte Gewinne	381,620.48
Reservirt für Zinsen und Steuern	60,000.00
Unbezahlte Dividenden	30.00
Depositen	19,663,946.55
	$22,105,597.03

Beamte.

H. A. Haugan, Präsident.
L. A. Goddard, Vizepräsident.
John R. Lindgren, Vizepräsident.
Henry S. Henschen, Kassirer.
Frank J. Packard, Hilfskassirer.
Henry A. Haugan, Hilfskassirer.
Samuel E. Knecht, Sekretär.
William C. Miller, Hilfssekretär.

Direktoren.

David N. Barker......Mgr. Jones & Laughlin Steel Co.
J. J. Dau......Vizepräs. Reid, Murdoch & Co.
Calvin Durand....Präs. Durand & Kasper Co.
Theo. Freeman......Grocer
L. A. Goddard......Vize-Präsident
H. A. Haugan......Präsident
John R. Lindgren......Vize-Präsident
Thomas Murdoch...Präs. Reid, Murdoch & Co.
Wm. A. Peterson....Eigenth. Peterson Nursery
Geo. E. Rickcords..Chicago Title & Trust Co.
Moses J. Wentworth......Kapitalist

Eure Kundschaft erwünscht.

Bericht über den Stand der
DROVERS TRUST AND SAVINGS BANK
Halsted and 42. Str.
CHICAGO.

Vor Beginn des Geschäfts, 29. April 1909.

Bestände:

Ver. Staaten und andere Bonds	$565,214.58
Darlehen (gesichert)	1,309,203.68
Baargeld an Hand und in Banken	429,976.10
Zusammen	$2,304,394.36

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$200,000.00
Ueberschuß	75,000.00
Unvertheilte Profite, abzüglich von Ausgaben und bezahlten Steuern	20,429.58
Für Steuern und Zinsen reservirt	11,500.00
Spar-Einlagen	1,997,464.78
Zusammen	$2,304,394.36

Beamte.

Wm. A. Tilden, Präsident.
Chas. S. Brintnall, Kassirer.
Wm. C. Cummings, Hilfskassirer.

Direktoren.

Edward Tilden, Wm. H. Brintnall, Alexander B. Shaw, Chas. S. Brintnall, Wm. A. Tilden.

„Auf der Südseite"
PRAIRIE NATIONAL BANK
157 La Salle Str., Chicago.

Bericht über den Stand am Geschäftsschluß, 28. April 1909.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$1,074,657.66
Bonds und Prämien	344,650.00
Baargeld und Wechsel	753,492.02
Einlösungs-Fond	12,500.00
Möbel und Geldschränke	3,022.33
Zusammen	$2,188,322.01

Verbindlichkeiten.

Kapital	$250,000.00
Ueberschuß	50,000.00
Gewinne	21,339.88
Zirkulation	247,600.00
Depositen	1,619,382.13
Zusammen	$2,188,322.01

Beamte. Geo. Woodland, Präsident. Harry R. Moore, Vize-Präsident. Wm. B. Conklin, Kassirer. LeRoy Woodland, Hilfskassirer.

Direktoren. Oswald J. Arnold, Wm. B. Conklin, Joseph Downey, Henry J. Evans, Willis S. Herrick, Chas. B. Scoville, Harry R. Moore, Fred B. Woodland, Geo. Woodland.

„Auf der Westseite"
PRAIRIE STATE BANK
110 Washington Blvd.

Bericht über den Stand beim Geschäftsanfang, 29. April 1909.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$4,168,043.28
Bonds und Sicherheiten	1,826,999.25
Baargeld und Wechsel	1,345,073.31
Zusammen	$7,340,115.84

Verbindlichkeiten.

Kapital	$500,000.00
Unvertheilte Profite	42,674.16
Zinseinlagen-Fond	27,000.00
Depositen	6,770,441.68
Zusammen	$7,340,115.84

Beamte. Geo. Woodland, Präsident. H. J. Evans, Vizepräsident. F. B. Woodland, Kassirer. N. F. Stone, Hilfskassirer. D. S. Davis, Auditor.

Direktoren. Henry J. Evans, Philetus W. Gates, Harry R. Moore, Charles B. Scoville, Nahm. W. Stevens, Fred B. Woodland, Geo. Woodland.

Central Trust Company of Illinois
152 Monroe Str., Chicago.

Bericht über den Stand am Geschäfts-Anfang, am 29. April 1909.

Bestände.

Sicht-Darlehen	$3,426,139.61
Zeit-Darlehen	5,639,864.03
Bonds und Aktien	4,980,466.25
Bank-Gebäude	775,000.00
Ueberzogen	1,637.13
Baar und Sichtwechsel	4,746,600.75
	$19,569,707.77

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$2,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Unvertheilte Profite	216,111.63
Unbezahlte Dividenden	464.75
Depositen	16,853,131.39
	$19,569,707.77

Beamte.

Charles G. Dawes, Präsident.
W. Irving Osborne, Vize-Präsident.
A. Uhrlaub, Vize-Präsident.
Edwin F. Mack, Vize-Präsident.
William R. Dawes, Kassirer.
L. D. Skinner, Hilfskassirer.
W. W. Gates, Hilfskassirer.
John W. Thomas, Hilfskassirer.
Albert G. Mang, Sekretär.
Malcolm M'Dowell, Hilfssekretär.

Direktoren.

A. J. Earling, Präsident Chicago, Milwaukee & St. Paul Railway Co.
P. A. Valentine, Kapitalist.
Arthur Dixon, Präsident Arthur Dixon Transfer Company.
Charles T. Boynton, Vickands, Brown & Co.
Alexander H. Revell, Präsident Alexander H. Revell & Co.
E. M. Felton, Präsident Mexican Central Railway Ltd.
T. W. Robinson, Vizepräsident Illinois Steel Co.
Chandler B. Beach, C. B. Beach & Co.
George F. Steele, Nekoosa Edwards Paper Co.
W. Irving Osborne, Vize-Präsident.
Charles G. Dawes, Ex-Comptroller of Currency.

THE NATIONAL BANK OF THE REPUBLIC
OF CHICAGO

Bericht über den Geschäftszustand am Schluß des Geschäfts, 28. April 1909.

Bestände:

Darlehen	$15,829,297.67
Ver. Staaten Bonds	1,154,023.27
Grundeigenthum	26,376.80
Baargeld und Wechsel	9,892,213.76
Zusammen	$26,901,911.50

Verbindlichkeiten:

Einbezahltes Aktienkapital	$2,000,000.00
Ueberschuß und Profite, Netto	1,138,137.64
Baargeld in Zirkulation	1,115,000.00
Bonds-Konto	33,000.00
Den Einlegern gehörig	22,615,773.86
Zusammen	$26,901,911.50

Beamte.

John A. Lynch, Präsident.
W. T. Fenton, Vizepräsident.
R. M. McKinney, Kassirer.
O. H. Swan, Hilfskassirer.
Thos. Jansen, Hilfskassirer.
James M. Hurst, Hilfskassirer.
Wm. B. Lavinia, Hilfskassirer.
W. H. Hurley, Hilfskassirer.

Direktoren.

John A. Lynch......Präsident
Charles H. Conover, Vize-Präs. Hibbard, Spencer, Bartlett & Co.
Charles R. Crane......Vize-Präs. Crane Co.
John V. Farwell......J. V. Farwell Co.
J. B. Greenhut......Kapitalist, Peoria
H. W. Heinrichs, Vize-Präs. M. D. Wells Co.
Rollin A. Keyes, von Franklin MacVeagh & Co.
Robert Mather......Präs. The Rock Island Co.
John R. Morron......Präs. Diamond Glue Co.
Henry Siegel, Präs. Simpson-Crawford Co. N.Y.
E. B. Strong......Kapitalist
Louis F. Swift......Präs. Swift & Co.
Frank E. Vogel, Vizepräs. Siegel, Cooper & Co.
W. T. Fenton......Vize-Präsident

FORT DEARBORN NATIONAL BANK
CHICAGO

Bericht am Geschäftsschluß am 28. April 1909.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$8,058,800.23
Ueberzogen	1,432.16
Ver. Staaten Bonds, Pariwerth	1,000,000.00
Prämien auf Ver. Staaten Bonds	25,000.00
Andere Bonds und Sicherheiten	703,050.00
Grundeigenthum	1,000.00
Fällig vom Bundes-Schatzmeister	50,000.00
Baar und Sicht-Wechsel	4,429,356.10
	$14,268,638.49

Verbindlichkeiten.

Eingezahltes Aktienkapital	$1,000,000.00
Ueberschuß und unvertheilte Gewinne	426,111.66
Zirkulation	985,402.50
Nicht bezahlte Dividenden	152.50
Einlagen	11,856,971.83
	$14,268,638.49

Beamte.

Wm. A. Tilden, Präsident.
Nelson N. Lampert, Vizepräsident.
Henry R. Kent, Kassirer.
Geo. H. Wilson, Hilfskassirer.
Charles Fernald, Hilfskassirer.
Colin S. Campbell, Hilfskassirer.

Direktoren.

John A. King. Calvin H. Hill.
Walter S. Bogle. Richard Fitzgerald.
Chas. A. Plamondon. R. W. Stevens.
Chas. W. Hinkley. C. A. Bickett.
John C. Feyer. Wm. A. Tilden.
D. E. Hartwell. Nelson N. Lampert.
Henry R. Kent.

Kontos von Korporationen, Firmen und Einzelpersonen höflichst erbeten.

Wir bemühen uns unseren Kunden durch höfliche persönliche Bedienung prompteste und beste Erledigung ihrer Geschäfte zu sichern.

Bericht über den Stand von
THE STOCK YARDS SAVINGS BANK
Vor dem Geschäftsbeginn, 29. April 1909.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$1,489,405.47
Ueberzogen	134.48
Ver. St. u. and. Bonds	682,274.07
Baar und fällig von Banken	347,450.47
	$2,519,264.49

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$250,000.00
Ueberschuß	150,000.00
Unvertheilte Profite	23,646.44
Einlagen	2,090,488.05
Unvertheilte Dividenden	30.00
Für Zinsen an Einlagen reservirt	5,000.00
Für Steuern reservirt	700.00
	$2,519,264.49

Beamte.

S. A. Flynn, Präsident. J. A. Spoor, V.-Pr. T. J. Fitzgerald, Kassirer.

Direktoren.

S. A. Flynn, A. G. Leonard, C. M. Macfarlane, J. A. Spoor, Sam'l McRoberts, Jas. H. Ashby, Edward Morris, Sam'l Cozzens, T. J. Fitzgerald, S. E. Winston, Louis F. Swift.

Offizieller Bericht (kurz gefaßt) der
West Side Trust & Savings Bank
Südost-Ecke Halsted und 12. Str.
Beim Geschäftsbeginn, 29. April 1909.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$1,589,298.92
Ueberzogen	41.44
Bankgebäude	38,500.00
Baar und fällig von Banken	336,544.41
	$1,964,384.77

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$200,000.00
Ueberschuß (verdient)	25,000.00
Unvertheilte Profite	31,076.03
Für Zinsen und Steuern reservirt	5,851.95
Einlagen	1,702,456.79
	$1,964,384.77
Einlagen am 6. Februar 1909	$1,545,050.42
Einlagen am 28. April 1909	1,702,456.79

Beamte.

S. A. Flynn, Präsident.
Edward Morris, Vize-Präsident.
Charles F. Hoerr, Kassirer.
C. N. Stanton, Hilfskassirer.

Direktoren.

Edward Morris. L. H. Heymann.
J. A. Spoor. S. A. Flynn.
Arthur G. Leonard. Charles F. Hoerr.
C. Hollenbach.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

Bericht über den Stand beim Geschäfts-Beginn am 29. April 1909.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$6,474,199.56
Ueberzogen	3,459.45
Aktien und Bonds	195,400.00
Baar an Hand und in Banken	2,318,304.70
Zusammen	$8,991,363.71

Verbindlichkeiten.

Kapital	$1,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Unvertheilte Gewinne	25,638.73
Depositen	7,465,724.98
Zusammen	$8,991,363.71

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfskassirer.

fr,fo,mi

THE CONTINENTAL NATIONAL BANK OF CHICAGO

Bericht über den Stand am Geschäftsschluß, Mittwoch, den 28. April 1909.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$46,932,160.15	
Bonds, Sicherheiten etc.	4,232,748.02	
		$51,164,908.17
Bundes-Bonds zur Sicherung der Zirkulation	3,625,000.00	
Prämien auf Bundes-Bonds	117,187.[illegible]	
Ueberzogen	172.[illegible]	
Fällig von Banken und dem Bundesschatzmeister	12,368,333.67	
Baar	19,188,143.41	
		31,556,477.28
		$86,463,745.[illegible]

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$4,000,000.00
Ueberschuß-Fond	3,000,000.00
Unvertheilte Profite	770,865.98
Zirkulation	3,549,297.50
Einlagen	75,143,581.67
	$86,463,745.15

Beamte

George M. Reynolds, Präsident.
Alex Robertson, Vizepräsident.
Wm. G. Schroeder, Kassirer.
Benjamin S. Mayer, Hilfskassirer.
Herman Waldeck, Hilfskassirer.
Frank H. Elmore, Hilfskassirer.
Wilbur Hattery, Hilfskassirer.
J. R. Washburn, Hilfskassirer.

Direktoren.

John C. Black, Vorsitzender.
J. Ogden Armour, Präsident Armour & Co.
Albert J. Earling, Präs. Chicago, Milwaukee und St. Paul Bahn.
Henry Botsford, Backer.
B. A. Eckhart, Präs. Eckhart & Swan Mill. Co.
Wm. C. Seipp, Kapitalist.
Edward Hines, Präsident der Edward Hines Lumber Co.
Frank Hibbard, Hibbard, Spencer, Bartlett & Co., Wholesale Hardware.
F. E. Weyerhäuser, Lumberman und Eigenthümer von Fichtenwald, St. Paul, Minn.
Samuel McRoberts, Schatzmeister Armour & Co.
Alex Robertson, Vizepräsident.
George M. Reynolds, Präsident.

Leset die „Sonntagpost"

Leset die „Sonntagpost"

Eine Frage an Männer, wie dieser hier

Weshalb hören Sie nicht auf, Kohlen zu verbrennen?

Asche, Schlacken, Ruß, Rauch und Schmutz sind Abfallstoffe; sie verunreinigen die Luft und sind die Ursache fortwährender Hausreinigung.

Hier ist ein Brennmaterial, das keines Aufbewahrungsortes bedarf, doch Tag und Nacht zum Anzünden bereit ist — gebrauchen Sie so viel als nöthig und bezahlen Sie dafür später.

Keine Sorge über Raum für Brennmaterial oder Eimer, keine sich anhäufenden Haufen Asche; kein Schaufeln, Heben oder Tragen nöthig.

Das ist der Wechsel, welchen Gas in Ihrem Heime bewirkt — das einzige reinliche Brennmaterial.

Sie werden aber noch größere Befriedigung und Genuß im Hause haben, wenn Sie einen „Double Economy" Cabinet Range aufstellen lassen.

Derselbe halbirt die Kochstunden, da er mit einer Flamme geheizte Oefen hat und gleichzeitiges Kochen von fünf- bis achterlei Sachen ermöglicht.

Das Gas muß bei ihm doppelte Arbeit leisten — eine Ersparniß, durch welche er für sich selbst bezahlt.

Gerade der Range für Ihr Heim besonders dauerhaft gebaut, von schönem Entwurfe und mit mehr geldsparenden Vorzügen und Bequemlichkeiten versehen, als man anführen kann. Vollkommen garantirt.

Es ist so leicht, einen zu erlangen — günstige Bedingungen und mäßige Preise — und frei abgeliefert, aufgestellt und fertig zum Gebrauch verbunden.

Wenn Sie nicht in unserem nächsten Laden vorsprechen können, schreiben Sie an „The Peoples Gas Light & Coke Co.", 155 Michigan Ave., oder telephoniren Sie: Central 1076. Verlangen Sie unseren in vielen Farben gedruckten Kunstkatalog; er ist voller nützlicher Informationen.

frsa

JOHN·M·
ERICKSON
COR. DIVISION ST. & CLYBOURN AVE.
Gute Kleider

Verkauf
— beginnt —
Samstag, 1. Mai
650
funkelneue handgeschneiderte
Frühjahrs-Anzüge
$20 und $18 Werthe
in allen neuen Schattirungen, Stoffen und Facons —
$15.00

Diese Anzüge waren das Ueberschuß-Lager eines der ersten Chicagoer Kleider-Fabrikanten, das wir erstanden zu einer Ersparniß von $3.00 bis $5.00 an einem Anzug — Jeder Anzug ist durchweg handgeschneidert, gefüttert mit dem besten ganzwollenen Serge-Futter und ist ein Suit Bargain, wie Ihr ihn selten findet.

Farbige Federn. Nicht eine Feder in der Partie weniger als $3 und viele bis zu $6.00 werth. die Auswahl, so lange sie vorhalten, zu.............. 95c

Dies ist der größte Bargain, der je von der Chicago Feather Co. offerirt wurde.

Die Auswahl von Odds und Ends von Tips und Federn, — werth $1.50 und $2.00, so lang sie vorhalten, zu..... 50c

The Chicago Feather Co.
199 State Str.
Ueber Peacock's Jewelry-Laden.
Benutzt Fahrstuhl bis zum 2. Floor.
midofr

Excursion
am 4. Mai,

nach der deutschen Kolonie in Baldwin County, Alabama, bei der Golfküste.

Elberta Wasser; Elberta Land;
Elberta Klima; Elberta Pfirsiche,
und alle anderen Südfrüchte, Obst u. Nüsse.
Das Land für Tabak- und Rübenbau.

Das beste Land, das billigste Land, 3 Ernten jährlich. — Großes Hotel, Stores, Kirchen, Schulen, Apotheke, Klubhaus etc. $25.00 per Acker oder 40 Acker für $665 baar, auf Abzahlung unter liberalen Bedingungen.

Ein Paradies für Leidende — warm im Winter; kühl im Sommer.

Freie Reise für Käufer.

L. v. d. Leck & Co.
Kemper Bldg., Ecke North Ave. u. Halsted Straße. modifrsafon

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Elemente im Aufruhr.

Schwerer Gewittersturm hat große Verheerungen angerichtet.

Forderte drei Menschenleben.

Eine große Anzahl Personen wurde verletzt.—Etwa 25 Häuser niedergerissen und eine Unmenge abgedeckt.—Waukegan u. Kenosha von Sturmfluth heimgesucht.

Auch gestern Abend wieder wurde Chicago von einem schrecklichen Unwetter heimgesucht. Während der Himmel seine Schleusen geöffnet hatte, der Donner grollte und Blitz auf Blitz aufzuckte, wurden vom orkanartigen Sturm etwa 25 Häuser niedergerissen und bedeutend mehr abgedeckt. Mehrere Häuser wurden vom Blitz getroffen und in Brand gesetzt. Mehr als 50 Familien sind obdachlos geworden. Ein Mann wurde unter Trümmern erschlagen, zwei seiner Genossen tödtlich und etwa 50 Personen mehr oder minder schwer verletzt. Im südlichsten Theile der Stadt herrschte, da fast sämmtliche Leitungsdrähte zerrissen waren, egyptische Finsterniß. Auf der Westseite wurden große Flächen überfluthet. In allen Stadttheilen wurden Telegraphen- und Telephondrähte schwer beschädigt. In Waukegan und Kenosha wurde durch Sturmfluth schwerer Schaden angerichtet.

Wurde gespießt.

Vom Sturm wurde das Dach der Zweckenfabrik zu Grand Crossing glatt abgerissen und die Vorderwand des Gebäudes umgeblasen. Sie fiel auf eine angrenzende, einstöckige Präservenfabrik, in der etwa 30 Leute beschäftigt waren. Die Präservenfabrik wurde in Trümmer gelegt. Einer der Leute, die in der Anlage beschäftigt waren, wurde auf der Stelle getödtet. Ein pfahlartiges Stück Holz hatte seine Brust durchbohrt. Zwei seiner Genossen wurden tödtlich und neun andere schwer verletzt.

Getödtet wurden:

Joe Zebar, 36 Jahre alt, South Chicago. Die Leiche ist nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 1004 75. Str. geschafft worden.

Paul Swazkowski, 30 Jahre alt; starb im St. Bernhard-Hospital.

Dominick Chiaro, 26 Jahre alt; starb im Washington Park-Hospital.

Die Verletzten sind:

Adam Dombrowski, 36 Jahre alt, Nr. 8547 Sherman Avenue; ringt im Washington Park-Hospital mit dem Tode.

Paul Gombrowski, 40 Jahre alt, Nr. 8907 Mackinaw Avenue; liegt im Washington Park-Hospital darnieder. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Frank Kartiszki; wurde nach seiner Wohnung Nr. 8957 Muskegon Avenue geschafft.

Malcon Petro; fand Aufnahme im St. Bernhard-Hospital.

Joe Schlefski; befindet sich in seiner Wohnung Nr. 8858 Exchange Ave. in ärztlicher Behandlung.

Joe Sokolowski; in einer Ambulanz nach der Wohnung Nr. 8858 Exchange Avenue geschafft.

Peter Soronji; St. Bernhard-Hospital.

John Wasolowski, Nr. 8402 Baltimore Ave., liegt lebensgefährlich verletzt im Washington Park-Hospital.

Joseph Ziebert; nach seiner Wohnung Nr. 8810 Houston Ave. geschafft.

Die Trümmer der Häuser fielen zum Theil auf die Geleise der Lake Shore & Pennsylvania-Bahn. Dadurch wurde eine den ganzen Abend währende Betriebsstörung verursacht.

Vom Blitz getroffen.

Polizei-Inspektor Nicholas Hunt und ein Dutzend seiner Mannen befanden sich im elektrischen Polizeiwagen auf der Fahrt nach Grand Crossing, um den dort Verunglückten Beistand zu leisten, als an Madison Ave. und 75. Straße ihr Gefährt vom Blitz getroffen und außer Betrieb gesetzt wurde. Die Insassen des Wagens kamen mit dem bloßen Schrecken davon und setzten den Rest des Weges zu Fuß zurück.

Häuser umgeblasen.

In South Chicago wurden vom Orkan 25 Häuser umgeblasen und fast ebensoviele abgedeckt. Mehr als 50 Familien sind dort obdachlos geworden. Da eine Unmenge Leitungsdrähte rissen, erloschen fast sämmtliche Bogenlichter. Der Telephon- und Telegraphendienst mußte fast gänzlich eingestellt werden. Der Straßenbahnbetrieb ließ Alles zu wünschen übrig.

Auch in West Pullman wurden die Leitungsdrähte arg beschädigt und dadurch ähnliche Zustände, wie in South Chicago hervorgerufen. Ein Kohlenschuppen wurde vom Sturm über die Straßenbahngeleise geweht.

In Morgan Park wird der vom Sturm an Gebäuden angerichtete Schaden auf etwa $75,000 beziffert. Unter Anderem wurden der Miller-„Block", der Carmack-„Block", das Gebäude der Calumet Trust & Savings-Bank und der Rock Island-Bahnhof, sowie 50 Wohngebäude abgedeckt. Der Thurm der Morgan-Hall wurde umgeweht. Telephon- und Telegraphendrähte, sowie die Bogenlicht-Speisedrähte wurden schwer beschädigt.

In Blue Island wurde der Güterboden der Rock Island Bahn umgeweht. Etwa 25 Gebäude der Ortschaft sind mehr oder minder beschädigt worden. Der Straßenbahnbetrieb und der Telephonverkehr wurden arg beeinträchtigt.

In Wheaton wurde gleichfalls der Straßenbahnbetrieb nur mit Mühe aufrecht erhalten. Die Umgegend der Ortschaft steht unter Wasser.

Hammond, Whiting und East-Chicago, waren von jeder Straßenbahnverbindung abgeschnitten und ohne Beleuchtung.

Schwerer Schaden angerichtet.

Südlich vom Jackson Park wurde eine große Anzahl Häuser abgedeckt und dadurch schwerer Schaden angerichtet. Aehnliche Zustände herrschten an Greenwood-, Jackson- und Langley Ave. An Jackson Park Ave. wurden 40 Telegraphenstangen und Telephonpfosten vom Sturme niedergerissen.

Auch auf der Nord- und auf der Westseite wurde durch das Sturmeswüthen beträchtlicher Schaden angerichtet.

Ein Schaufenster des Boston Store wurde vom Orkan eingedrückt. In der Zeit von 6 bis 9 Uhr Abends wurde die Feuerwehr 21 mal alarmirt.

Wächter vermißt.

Der Neubau, den die American Luxfer Prism Company an der 37., nahe Morgan Straße errichten ließ, stürzte um zehn Uhr Abends ein. Man befürchtet, daß der Wächter, der sich im Gebäude aufzuhalten pflegte, unter den Trümmern erschlagen wurde. Zwischen den Ruinen hat man eine Laterne und einen Regenschirm, wahrscheinlich ihm gehörige Sachen, gefunden. Die Feuerwehr durchwühlt die Trümmern in der Erwartung, die Leiche des Vermißten zu finden. Der Mann hieß August Westin und war etwa 50 Jahre alt.

Verheerende Sturmfluth.

In Waukegan wurde durch Sturmfluth beträchtliche Verheerung angerichtet. Ein Theil der um die Anlage der Thomas Braß & Iron Company gezogenen Schutzmauer wurde unterspült und stürzte in den See. Der Schaden dürfte $4000 betragen.

Etwa 30,000 Eisenbahnschwellen, Eigenthum der Chicago Timber & Tie Treating Company, die auf einer flachen Sandbank lagerten, wurden in den See geschwemmt und entführt. Dutzende von Fischerbooten sind zertrümmert worden.

Die Waukegan City = Werft wurde losgerissen und um etwa $4000 beschädigt. Die Werft der Western Coal & Dock Company ist unterspült worden und dem Zusammenfall nahe.

Auch in Kenosha wurde durch Sturmfluth erheblicher Schaden angerichtet.

Im Unwetter verunglückt.

Während des Unwetters ereigneten sich eine Anzahl mehr oder minder schwerer Unfälle.

Anton Bejdada lag krank darnieder, als sein an 29. Straße und Jackson Ave. gelegenes Häuschen vom Sturm umgeweht wurde. Er kam mit leichten Verletzungen davon.

Frau Mathilde Johnson, Nr. 7949 Ellis Ave., erlitt Verletzungen am Kopf, an den Armen und den Beinen, als das von ihr bewohnte Haus umstürzte.

J. N. Mackin, Whiting, Ind., wurde von der Windsbraut gepackt und über eine fünf Fuß hohe Umfriedigung geschleudert. Er hat innerlich schwere Verletzungen erlitten.

Charles Melicha erlitt einen Hüftenbruch, als sein Häuschen Nr. 5047 West 25. Straße umstürzte. Der Verunglückte fand Aufnahme im St. Antonius-Hospital. Drei seiner Kinder wurden mehr oder minder schwer verletzt.

Walter Paptbach wurde, als der Blitz in das von ihm bewohnte Haus Nr. 12046 Union Ave., W. Pullman, umschlug, von fallenden Backsteinen getroffen. Er erlitt einen Schädelbruch. Sein Zustand wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

Als der Sturm den Weichenthurm an der 89. Straße und den Geleisen der Rock Island Bahn umwehte, wurde August Stevens, 8610 Vincennes Ave., von Trümmern getroffen und innerlich verletzt.

Benjamin Weigman, Whiting, Ind., wurde vom Sturm von seinem Wagen gerissen und über die Straße geweht. Er hat innerlich schwere Verletzungen erlitten.

John Davis, Morgan Park, Frau Mary Dalph, Nr. 8122 Merrill Ave., Frau Wm. Groß, Nr. 7816 Stony Island Ave., D. Salvatori, Nr. 152 Federal Straße, Paschall Foestroo, Nr. 256 N. Carpenter Straße, Frau Frederick Vater, Whinting, Ind., und Wm. Walsh, Nr. 91 Dearborn Straße, wurden von vom Sturm losgerissenen Schildern oder sonst vom Sturm entführten Trümmern getroffen und mehr oder minder schwer verletzt.

An W. Harrison Straße und Center Ave. wurde die 80jährige Frau Anna Travey, Nr. 299 Center Ave., vom Sturm umgeblasen. Die Verunglückte, die einen Beinbruch erlitt, wurde in einer Ambulanz nach dem County-Hospital geschafft.

Die 17jährige Elinora Richardson, Nr. 1164 Racine Ave., trat mit aufgespanntem Regenschirm an Clark Straße und Racine Ave. in den Pfad einer Elektrischen, wurde über den Haufen gefahren und erlitt einen Schädelbruch. Sie fand Aufnahme im deutsch-amerikanischen Hospital. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

Dämmerung in China.

Aus Schanghai wird geschrieben: Der neue Prinregent hat den anerkennenswerthen Muth gehabt, zum Schrecken aller rückschrittlichen Dunkelmänner einem Stück des finstersten chinesischen Aberglaubens energisch zu Leibe zu gehen. Jedem, der sich etwas mit chinesischen Dingen beschäftigt hat, ist es bekannt, daß bei Sonnen- und Mondfinsternissen hierzulande fast alle Welt Schwärmer abzubrennen und einen möglichst ohrenbetäubenden Lärm mit Gongs zu machen pflegte, um dadurch das Untier am Himmel, das im Begriffe stand, die Sonne oder den Mond zu verschlingen, davon abzuhalten, seine schreckliche Absicht auszuführen. Auch die Mandarinen hielten es nicht für unter ihre Würde, Lichter anzuzünden, Weihrauch zu verbrennen und sich vor dem Schreckgespenst am Firmament niederzuwerfen, obgleich sie wenigstens zum Theil längst besser unterrichtet sein mußten. — Diese Sitte soll schon seit mehr als zwei Jahrtausenden befolgt werden. Jedenfalls hat sie also den Vorzug hohen Alters für sich, ein Umstand, auf den die Chinesen so sehr viel Gewicht legen. Außerdem könnte man für sie anführen, daß die Bemühungen, die Himmelsleuchten vor Vernichtung zu retten, ohne jede Ausnahme erfolgreich gewesen sind. Trotz alledem hat aber Prinz Tschun auf die Eingabe der Hofastronomen, bei Gelegenheit der am 22. Dezember stattfindenden Mondfinsterniß möchte man die alten Gebräuche befolgen, kurzerhand geantwortet, das wäre nichts als blinder Aberglaube, der jetzt ein für allemal abgeschafft werden müsse.

— Die Einbildung, die wir von uns haben, hat das Eigenthümliche, daß sie meist unser Bestes ignorirt.

Aus Vereinskreisen.

Der Humboldt-Frauenverein wählte folgende Beamte: Ex-Präsidentin, Therese Behrens; Präsidentin, Hedwig Brand; Vizepräsidentin, Albertine Rathschlag; Schriftführerin, Minna Böhmke; Finanzsekretärin, Karoline Lange; Schatzmeisterin, Meta Leßmann; Führerin, Frida Anderson; Innere Wache, Anna Basedow; Aeußere Wache, Auguste Hinske; Verwaltungsrath: Therese Böhm, Karoline Kleffner, Auguste Malsch. Die Einsetzung der Beamten wurde von Groß-Expräsidentin Therese Behrens und Groß-Führerin Marie Ludolf vollzogen. Alle Beamten wurden mit schönen Blumensträußen beschenkt. Nachher blieben die Mitglieder und Freunde noch einige Stunden bei Kaffee und Tanz recht vergnügt beisammen.

Der Teutonia-Liederkranz veranstaltet in der Freiheit-Turnhalle ein Konzert, bei welchem auch der Arion-Männerchor der Südseite, Brands Liedertafel, der Gemischte Chor Edelweiß mitwirken werden. Der bewährte Dirigent C. v. Wolfskeel hat den Sängern mehrere schöne Chorlieder einstudirt, und Herr John Blessing wird ein Baßsolo vortragen. Komische Vorträge werden die Herren Jos. Helmreich, Herm. Tavernier, Gustav Schröder und Bertholb Bönicke zum Besten geben. Dem um 3 Uhr Nachmittags beginnenden Konzert folgt Ball. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Ein großes Maifest veranstaltet der Hamburger Klub am Samstag, dem 8. Mai, im großen Saale von Schönhofens Halle. Die Art und Weise, wie die Hamburger ihre Feste feiern, ist die denkbar unterhaltendste und gemüthlichste, die zahllosen Freunde des Klubs werden daher mit Freuden die Gelegenheit benutzen, wieder einmal einen Abend bei ihnen zu verbringen. Wer theilnehmen will, verschaffe sich von einem Mitglied eine Einladungskarte, der Eintritt kostet 50 Cents.

— In manchem Lockenkopf wohnen auch krause Gedanken.

Moeller Bros.
Zwei Eingänge { 928-932 Milwaukee Av. / 600-602 N. Paulina Str.

Für Samstag!

Großes Sortiment von Kinder-Strohhüten und Bonnets, von 60c aufwärts bis zu............ $2.98
Damen-Taschentücher, zu.......... 1½c
Weiße, waschbare Damengürtel, 15c Qualität.................. 10c
Haar-Netze, regulärer 25c Werth...... 15c
Haar Rods, regulärer Preis 25c...... 19c
Mercerized Skirt Braid, 5 Yards das Stück, zu.................. 5c
Brook's Maschinenzwirn, 3 Spulen.... 5c
Schuh-Schnüre, das Dutzend.......... 4c

Droguen - Dept.
Sherman Shampoo....... / Mennen's Talcum-Pulver / Graves' Zahnpulver...... } Reg. 25c, je 11c
Kobolo oder Warner's Celery Tonic, regulär $1.00, zu........ 65c

Fleisch - Markt.
Hinterviertel Veal.................. 9¾c
Vorderviertel Veal.................. 7½c
Prime Chuck Roast.................. 9½c
Magere kleine California Schinken.... 8¾c

Groceries.
Fancy Head Reis................... 8½c
Yacht Club Lachs.................. 14c
2-Pfund Büchse Heinz' Pork and Beans.......................... 12c
½ Pintflasche Snider's Catsup...... 10c
2-Pfund Büchse Scheiben-Ananas.... 12c
Großes Packet Kokosnuß............ 7½c

Likör - Dept.
Jackson Club, 7 Jahre alt, unter Regierungsaufsicht abgezogen, sonst $1.00, zu................ 59c
$1.25 Flasche Cream Pure Rye, Dallemand & Co., Quartflasche.... 65c
Tafelbier, 24 Flaschen.............. 65c
Monogram oder California Brandy, Gallone................ $1.89
(7:30 bis 9:30 Nachm.)
Underoof Rye, kostet immer $1.25, zu...................... 88c

Ein Siegel Stamp für jede während des ganzen Tages verausgabten 10c

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Zwei große Einkäufe zur Hälfte

Das Lager von G. C. Barnsteads erklusiv. Ausstattungswaaren-Laden	Das Lager von „Maison Nouvelle" Madame Humes Putzwaaren-Laden

G. C. Barnstead — Exclusive Haberdasher

Die Abtragung des Victoria Hotels, um Raum zu schaffen für das neue McCormick Office-Gebäude, Ecke Michigan Boul. und Van Buren Str., verursachte die Aufhebung der Pachtverträge dieser beiden erster Klasse Geschäfte. Wir kauften das Lager zu 50c am Dollar.

Maison Nouvelle

Unser Einkauf des hochfeinen Lagers von G. C. Barnstead bietet erstaunliche Werthe in Männer-Ausstattungswaaren

G. C. Barnstead führte zwei Läden, das Original-Geschäft befand sich 142 Dearborn Str. Sein Laden an Michigan Ave., im Victoria Hotel, wurde etwa am 6. Juni letzten Jahres mit einem ganz neuen und erster Klasse Lager eröffnet. Sein Pachtvertrag lautete für eine Anzahl Jahre, wurde aber unter der „Bau-Klausel" gelöscht, und da er in seinem Laden an der Dearborn Str. nicht genug Raum für das Lager hatte, verkaufte er es an uns zu 50c am Dollar.

Einer der Hauptartikel in diesem Verkauf ist eine Partie „Town-Made" Hemden in weißen Falten und einfachem Negligee (nicht alle Größen in jeder Partie). speziell gemacht für Barnstead von Wilson Bros. Genügend zur Auswahl in allen Größen, 59c

G. C. Barnstead — Exclusive Haberdasher

Hemden aus den besten importirten englischen, schottischen und französischen Hemdenstoffen. Jedes Hemd die neueste Mode. Fancy gefältelt, einfach und einfache weiße Negligee oder steife Busen. Barnsteads Preis $1.50 bis $2, unser Preis ist 85c

Pajamas, imp. Percale und Madras, militär. Style. Barnstead's Preis 1.50 bis 2.50. Unser, morgen, 89c

Mercer. Pajamas, schlichte Farben mit Seide Frogs u. Loop. Barnstead's Preis Preis $3 b. $5; unser, in dies. Verkauf 1.69

Outing Hemden, für alle Sports im Freien.— Mercer. Stoffe und Seide und Leinen. Barnstead's Preis 2.50 bis 5.00. Unser zu 1.98, 1.49 und 89c

Blankets u. Terry Robes; im Ganzen nur 28, alle neuen Muster; Barnstead's Preis $5, unser 2.98

Hosenträger in f'cy Boxes; goldplattirte und Sterling Schnallen. Barnstead's Preis 1.50, unser Preis 49c

Lisle Hosenträger: beste Fabrikate, extra feine Qual., Barnstead's Preis 50c, $1; unser 25c

Ganz Leder-Gürtel; Barnstead's Preis 75c, $1; unser 25c

Strumpfhalter; Boston, Wellington und and. populäre Fabrikate; — Barnstead's Preis 25c; unser Preis ist jetzt 12½c

Cluett & McHourdle „Full Dreß" weiße Hemden; Barnstead's Preis $2; unser, morgen, 89c

Nachthemden, militärischer und schlichter Style, imp. fancy Percale und schlichtfarbige Stoffe. Barnstead's Preis $1 bis $2.50; unser, 79c und 59c

Bade-Roben, nur 22 in der Partie, in Blankets od. Eiderdown. Barnstead's Preis $3; unser 1.39

„London Town" reinleinene und Anchor Marke Kragen, alle beliebten Styles. Jeder Kragen frisch und neu, zu 7c

Reinseid. „Full Dreß" Schützer. Weiße Seide gefüttert. Barnstead's Preis 1.50 und 2.00; unser Preis 59c

Seidene Halstrachten; Auswahl von dem ganzen Einkauf von Kravatten, in Clubs, Ascots, Four-in-hands etc. Alles absolut neu; Barnstead's Preise 1.50, 1.00 und 50c; unsere, 50c und 25c

Waschbare Four-in-hands; für Barnstead von WilsonBros. gemacht; neue hübsche Entwürfe; Barnstead's Preis 25c und 35c. Unsere 10c

Main Floor. Männer-Ausstattungs-Dep.

Barnstead's Lager von Sommer-Unterzeug zum halben Preise

Nainsook knielange Unterhosen und Coat-Style Unterhemden, B. V. D und andere Fabrikate. Barnstead's Preis 50c, unser 33c

Imp. engl., französische und deutsche Fabrikate von allerfeinstem Unterzeug. Angebrochene Partien die Barnstead für $1, 1.50 und $2 verkaufte, unsere Preise 50c, 75c und 98c

Schlichte Balbr. Männer-Hemden und Unterhosen; Barnstead's regul. Preis 50c, unser 29c

Union Suits; alle bestbekannten Fabrikate; alle Styles; Barnsteads Pr. $1, $2, $3; uns. 50c, 75c, 98c

Imp. Halbstrümpfe; Reichhaltigkeit von Mustern; Barnstead's Preis 25c und 35c; unser 15c

Seidene Strümpfe; schlichte und bestickte, in schwarz und farbig. Barnstead's Preis 1.50 und 2.00; unser Preis 69c

Import. Strümpfe; schlichte u. Novelty —alles Muster dieser Saison. Barnstead's Preis 50c und 75c; unser 25c

1. Floor, Männer-Unterzeug-Abtheilung

Barnstead's Taschentücher

50c Männer-Taschentücher, von hochfeinem Leinen, ⅛-, ¼- und ½zöllige hohlgesäumte Borten, weiße od. farbige Borten Effekte — morgen zu 25c

25c Männer-Taschentücher; reinleinene und mercerized schlichte weiße oder farbige Borten-Effekte, ⅛-, ¼- und ½zöllige Säume — zu 12½c

1. Floor, Taschentücher-Abtheilung.

Barnstead's Handschuhe

Leicht zerknitterte Männer-Glacehandschuhe, von dem G. C. Barnstead Lager. Kids, Capes, Suedes, Mochas, Piques und Prix Nähte. Einschl. Fabrikate wie Dent's, Fownes', Meyers' und Adler's. — Wundervolle Werthe, das Paar zu 65c

Eine große Auswahl von Männer-Glacehandschuhen in neuesten Frühjahrentwürfen. Reine frische Waaren in Capes, Suedes, Mochas u. Pique Kid, 7½ bis 8½ Größen, 1.25, 1.50 u. 2.00 Handschuhe, morgen zu 89c

Garantirte waschbare Chamois Handschuhe, 1 Perlknopf, nur in Naturfarbe, per Paar, 1.15

Erster Floor, Handschuh-Abtheilung.

Barnstead's Fancy Westen

Fancy waschbare und wollene Stoffe, alle neuen Muster und Schattirungen umfassend. 2.50 und $3 Werthe — morgen in einer großen Partie vereinigt zu 1.50

3. Floor, Männer-Kleider-Abtheilung.

Maison Nouvelle importirte Modell-Hüte zu gerade der Hälfte

Dies sind individuelle, ausschließlich importirte Modell-Hüte. Jeder Hut ist eine ausschließliche Facon. Keine zwei einader ähnlich. Madam Hume war gezwungen, ihr ganzes Lager zu verschleudern, da ihr Pachtvertrag unter derselben „Bau-Klausel" aufgehoben wurde, wie in dem Pachtvertrag mit Hrn. Barnstead. Jedermann in Chicago kennt den hochfeinen Karakter der „Maison Nouvelle"-Hüte. Wir offeriren sie zu nie dagewesenen Preisen:

Maison Nouvelle

$8—$10 Hüte $5	$18—$20 Hüte $10
$12—$16 Hüte $8	$22—$30 Hüte $15

Französ. Blumen, 50c bis 65c werth 18c

Französ. Blumen, 75c bis 95c werth, 35c

Französ. Blumen, $1 bis 1.50 werth, 48c

Französ. Blumen, einzelne Partien, zerknittert durch das Befassen, reg. 35 bis $1, jetzt für 10c

Aigrettes: 1.98 schwarze od. weiße Aigrettes 1.25; 2.48 schwarze od. weiße Aigrettes, 1.68

Importirte Schleier deren Preis in Maison Nouvelles $5, $6 und $8 betrug. Auswahl. 2.48

12.50 Willow Plumes, in weiß und farbig, für 6.98

$8 und 8.75 farbige Plumes, in Alice, Old Rose, Magenta, roth, Plum, Ciel und Leghorn, 5.00

2.25 schwarze Plumes, spez., nur 1.25
3.98 schwarze und weiße Plumes, 2.48
$6.00 schwarze, weiße, Ciel und rosa Plumes, zum Preise von nur $3.98
$10 schwarze und weiße Plumes, nur 5.98
$15 schwarze u. weiße Plumes, spez. 8.75
2.98 schwarze u. weiße Plumes, nur 1.98

$5.00 schwarze und weiße Plumes, für nur 2.98

$8 schwarze und weiße Plumes, für nur 4.98
$12 schwarze und weiße Plumes nur 7.50

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Frei!

Um mein gutes Magenmittel unter den Lesern dieser Zeitung einzuführen, offerire ich einem jeden Magenkranken ein

35 Cents Packet frei

Kopfschmerzen, Schwindel, Nervösität, Erbrechen. Ursache: Schlechte Verdauung.

Wenn Ihr mit einem Magenleiden oder den dadurch hervorgerufenen Ursachen als: Nervösität, Magengas, Gefühl der Vollheit nach dem Essen, bitterem Geschmack im Munde, träger Leber, Kopfschmerzen, schwindliches Gefühl, saurem Auswurf, Sodbrennen, belegter Zunge, Schmerzen in der Magengend, Herzklopfen, Appetitlosigkeit, Verstopfung, Schlaflosigkeit, etc., behaftet seid, dann lasset Euch ein freies 35 Cents Packet von meinen Magentabletten kommen, welche in fast allen Fällen sofortige Linderung bringen. Für das erste 35 Cents Packet berechne ich Euch nichts, weder jetzt noch später. Mein Wunsch ist, diese Tabletten überall einzuführen und ich bin sicher, daß ich damit meinen leidenden Mitmenschen einen großen Dienst erweisen werde.

Einerlei, was Ihr bisher gebrauchtet, vernachlässigt Euren Magen nicht. Bedenkt, daß derselbe das wichtigste Organ Eures Körpers ist und daß von seiner gesunden Thätigkeit Euer körperliches und geistiges Wohlbefinden abhängig ist. Wenn Euer Magen die genossene Speise nicht von sich geben kann, daß sie richtig assimilirt wird, dann wirkt dieselbe wie eine reizende Substanz, und während sie den Eingeweiden, dem Herzen, der Leber und den Nieren zur Last fällt, nährt sie den Körper nur wenig, wenn überhaupt. So daß eine Person mit einem erkrankten Magen, während dieselbe reichlich ißt, als verhungernd betrachtet werden kann. Ein 52seitiges Buch mit Illustrationen, und welches Dyspepsia und Unverdaulichkeit genau beschreibt, sende ich ebenfalls frei.

Schneidet den folgenden Koupon aus und sendet denselben mit Eurem Namen und Adresse und mit wendender Post erhaltet Ihr das freie Packet.

Koupon für eine freie 35 Cents Schachtel.

"Gloria Stomach Tablets"

John A. Smith, 856 Gloria Bldg., Milwaukee, Wis.

Ich bin magenleidend und möchte getheilt werden. Falls Sie mir eine 35 Cents Schachtel „Gloria Stomach"-Tabletten frei schicken wollen, werde ich es versuchen.

Mein Name und Adresse ist:

Name....................

Straße, Nummer....................

Stadt....................

Staat....................

Privat-Kur für Männer

Für nur $1 bis $2 per Kursus

Medizin frei.

Vienna Medical Institute.

260 State Str. Konsultation frei.

Männer Wir gebrauchen die schnellste Kur in der Welt für gewisse um zugezogene Krankheiten, welche wir so billig als $2 heilen. Männer, begeht keinen Irrthum. Kommt zuerst zu uns, und verausgabt nicht Euer schwer erworbenes Geld für werthlose Medizinen oder Behandlungen.

Alte chronische Fälle.

Wenn Ihr an einem alten Fall leidet, der seit Wochen oder Monaten anhaftet, und welchen Medizinen von Doktoren und Apothekern nicht richtig zu heilen scheinen, dann liegt ein Grund vor. Wir haben eine wissenschaftliche Kur und heilen Euch schnell und billig. Laßt Euch nicht von irgend einer Krankheit schwächen.

„Verlorene Lebenskraft"

schnell wiederhergestellt. Wißt Ihr, daß Ihr nicht der Mann seid, der Ihr sein solltet oder der Ihr waret? Seid Ihr schwach, lahm im Kreuz, besorgt, niedergeschlagen? Wir können Euch heilen und wieder einen Mann aus Euch machen, indem wir neues, reiches Blut jedem Organ geben. Wir heilen vertraulich und billig.

Kommt zu uns für Bruch, Blutvergiftung, Hautausschläge, geschwollene Drüsen, Haarschwund, Rheumatismus, Wunden, verlorenen Ehrgeiz, Nervosität, Hämorrhoiden, verlorene Lebenskraft, Ausschreitungen usw.

Harn- und Blasen-Leiden

Kommt zu uns für Bruch-Vergrößerung, Blungung, Cystitis, Blasensteine, Blut-, Schleimhaut- und alle Nieren-, Blasen- und Harnkrankheiten, welche Ihr nicht gern Eurem Hausarzt anvertraut. Wir sind Spezialisten und sind darauf vorbereitet, schnell zu lindern und zu heilen.

Wenn Ihr diese Anzeige gelesen hat und unsere Dienste wünscht, so würden wir uns freuen, wenn Ihr vorsprecht, und wir sagen Euch klar und deutlich, welcher Art Euer Leiden ist, und was gethan werden muß, kostenfrei. Wir laden Euch und jeden leidenden Mann ein. Unsere Gebühren für eine Heilung sind die niedrigsten in Chicago.

VIENNA MEDICAL INSTITUTE

260 STATE STR.

Zweiter Floor (zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Straße)

Zur Beachtung! The Vienna Medical Institute, früher lange Jahre hindurch Nr. 260 State Str., befindet sich jetzt in großen, neuen Offices, Nr. 260 State Str. Wir laden alle unsere alten und neuen Freunde ein, uns hier einen Besuch abzustatten.

— Aus Japan. — „Als wir uns das letzte Mal sahen, wolltest Du Deine Angebetete heirathen." — „Ach, ich habe Pech gehabt!" — „So! Hat sie Dich nicht genommen?" — „Leider, ja!"

— Sonderbares Zusammentreffen. — „Denken Sie, gnädiges Fräulein, ich habe geträumt, ich hätte Ihnen einen Antrag gemacht." — „Wie originell, und mir träumte, ich habe Ihnen einen Korb gegeben!"

Lokalbericht.

Was wird Deneen thun?

Ein Gerücht, daß er Busses Steuervorlagen mit Veto belegen wird.

Gefahr für Freibriefvorlagen.

Nur die erste der elf Vorlagen hat einige Aussicht auf Annahme. — Mitglieder aus Landgemeinden verlangen Zugeständniß für Freibrief für Chicago.

(Eigenbericht der Abendpost).

Springfield, 29. April. Die Aussichten, daß Mayor Busse's Steuervorlagen in der jetzigen Form Gesetz werden, sind nicht rosig. Mit großer Hartnäckigkeit erhielt sich heute das Gerücht, daß Gouverneur Deneen die Vorlagen mit seinem Veto belegen werde, wenn der Bevölkerung nicht das letzte Wort über die Vermehrung der verbrieften Schuld zugestanden werde. Von gut unterrichteter Seite wurde dies Gerücht bestätigt. Wenn auch das Staatsoberhaupt diese Angelegenheit nicht erörtern will, ist doch bekannt, daß er auf Einfügung einer Klausel für eine Urabstimmung besteht. Eine Urabstimmung aber ist Mayor Busse und seinem Kabinet ein Gräuel, woraus sie gar kein Hehl machen. Die Mehrheit im Senate ist einer Urabstimmung günstig, und, wie die Aussichten jetzt sind, wird der Senat dafür sorgen, daß die Bevölkerung bei der Vermehrung der verbrieften Schuld der einzelnen Gemeinwesen ein Wörtchen mitzureden hat, und daß den Gemeindebeamten und Stadtverwaltungen das Schuldenmachen nicht gar zu leicht gemacht wird.

Daß im Unterhause keine Aussicht auf Annahme einer Referendumvorlage ist, bewies die gestrige Sitzung, in der Sprecher Shurtleff einen dahingehenden Versuch des Abgeordneten Morton D. Hull, der bereits gestern gemeldet wurde, „abthat". Die Haltung des Sprechers zeigte deutlich, daß von ihm die Bevölkerung Schutz in dieser Frage nicht zu erwarten hat. Augenscheinlich ist dies ein Theil des Programms, das angeblich zwischen ihm und dem Stadtoberhaupte von Chicago vereinbart wurde, und dessen Durchführung angeblich der Preis für Mayor Busse's neutrale Haltung im Kampfe um den Sitz im Bundessenate ist.

Freibriefvorlagen gefährdet.

Die Aussichten auf Annahme der Freibriefvorlagen schwinden mehr und mehr. Es macht sich in Senatskreisen eine gewisse Opposition gegen die erste der elf Sondervorlagen geltend, welche die Verschmelzung der verschiedenen Steuern erhebenden Körperschaften vorsieht. Die Agitation wird von einem Theile der republikanischen Partei-Organisation in Cook County geschürt, der die Aussicht, daß Mayor Busse und nicht Gouverneur Deneen die Parkkommissionen ernennen müßte, nicht viel Behagen verursacht. Dabei ist die erste Vorlage der Freibriefserie die einzige, die Aussicht auf Annahme hat. Die übrigen Vorlagen können nach Ansicht gut unterrichteter Mitglieder der Legislatur nicht zur Annahme gebracht werden. Besonders gegen die zweite Vorlage, welche der Stadt örtliche Selbstregierung gewährt, macht sich lebhafter Widerstand geltend. Der Hausausschuß für Freibriefgesetzgebung hat sie bereits unterdrückt. Mitglieder aus den Landbezirken waren auf dem Sprung, einen Antrag auf Beschränkung der Vertretung Chicagos in der Legislatur einzubringen, dessen Annahme als Preis für Annahme der Freibriefvorlagen gefordert werden sollte. Die Thatsache, daß sie den Versuch in den letzten Tagen aufgegeben haben, gilt als ein Anzeichen dafür, daß die Führer der Organisation im Hause nicht versuchen werden, die Freibriefvorlagen zur Annahme zu bringen.

Ein vernichtender Angriff.

Einen Angriff von vernichtender Schärfe macht der frühere Hilfskorporationsanwalt Thomas J. Sutherland in einem Schreiben an den Vorsitzenden des Freibriefausschusses des Senats, Edward C. Curtis, auf die erste Vorlage in der Serie der Freibriefvorlagen, welche die Verschmelzung der Steuer erhebenden Körperschaften vorsieht, bezeichnet die Vorlage als eine schandbare Maßregel, das abscheulichste Machwerk, das je ersonnen werden konnte. Es sei der Anschlag einiger verschlagener Männer, die eine unzerstörbare Maschine zur Vertheilung der Einnahmen der Stadt an Chicagoer und New Yorker Grabscher schaffen wollen. Die Steuervorlage Mayor Busse's und die erste Freibriefvorlage seien von denselben verschlagenen Gesellen entworfen worden. Die Pläne der städtischen Verwaltung, die Verschönerung der Stadt, Verbesserung des Hafens, Bau des Untergrundsystems usw. betr., sollten nur dazu dienen, großartige Grabschereien zu bemänteln.

G. N. B.

Kampagnepläne.

Der Vollstreckungsausschuß der demokratischen Parteileitung und eine Abordnung der demokratischen Richterkandidaten hielt gestern eine Sitzung ab, in der Pläne für die Kampagne besprochen wurden. Es wurde beschlossen, einen Kampagneausschuß am Montag zu ernennen. Die Vertreter der Richterkandidaten sind John P. McGoorty, John T. Murray und William H. Arthur.

Eine Sitzung der republikanischen Parteileitung behufs Erörterung von Kampagneplänen ist auf heute Nachmittag einberufen. Richter Merritt W. Pinkney eröffnete seine Kampagne bereits gestern, indem er an die Anwälte des County ein Rundschreiben versandte.

Angesehene Geschäftsleute der Stadt, die beiden Parteien angehören, hielten gestern im Sherman House unter dem Vorsitz von Leo Mandel eine Versammlung ab, in der beschlossen wurde, einen aus Angehörigen aller Parteien bestehenden Kampagneausschuß zu ernennen, der für die Wiederwahl Richter Julian W. Macks Stimmung machen soll.

Nachzählung angeordnet.

Der Stadtrathsausschuß für Wahlen ordnete gestern die Nachzählung der in der Stadtrathswahl in der 34. Ward abgegebenen Stimmen an, in der William F. Ryan, der demokratische Kandidat, den Unabhängigen Joseph A. Smejkal mit 29 Stimmen Mehrheit schlug. Ein aus den Aldermen Bailey, Blencoe und Clancy bestehender Unterausschuß wurde ernannt, um die Nachzählung vorzunehmen. Smejkal hat die Wahl Ryans angefochten und behauptet, daß seine Niederlage auf Wahlbetrügereien seiner Gegner zurückzuführen sei.

Sozialisten verlangen Berücksichtigung.

Die Sozialisten verlangten durch den Sekretär ihrer Parteileitung, Fraenkel, von Countyrichter Rinaker Berücksichtigung bei der Ernennung von Wahlbeamten. Sie erklärten, daß Mitglieder ihrer Partei zu Wahlrichtern und Schreibern ernannt werden sollten. Der Countyrichter erwiderte, daß Aenderungen voraussichtlich nicht vor dem nächsten Frühjahr gemacht werden würden.

Reorganisirung der Wahlbehörde.

Die Wahlbehörde wird voraussichtlich morgen reorganisirt werden. Der jetzige Präsident John C. Cannon wird voraussichtlich zum Kanzleivorstand ernannt werden, während der Demokrat Thomas F. Judge an seiner Stelle zum Präsidenten ernannt werden wird. Zum dritten Mitgliede der Behörde wird jedenfalls der bisherige Hilfskanzleichef, Nathan Hudson ernannt werden.

Starke Nachfrage.

Daß die auf heute Abend anberaumte Debatte zwischen Mayor Rose von Milwaukee und Professor Samuel Dickie vom Albion College, Albion, Mich., über die Frage, ob Prohibition berechtigt und erfolgreich sei, das größte Interesse erregt, ist daraus zu ersehen, daß nur wenige Eintrittskarten übrig sind. Die Debatte findet im Auditorium Theater statt. Beide Redner werden je eine Stunde schrechen und dann je eine halbe Stunde Zeit erhalten, um den Gegner zu widerlegen. Inhaber von Eintrittskarten müssen sich pünktlich um acht Uhr auf ihren Plätzen befinden, da um diese Zeit das Theater für das allgemeine Publikum geöffnet sein wird.

Entscheidung steht bevor.

Der Fall Goodrich-McDonald in Händen der Geschworenen.

Die Geschworenen im Prozeß gegen Benjamin Briggs Goodrich, der von Frau Dora McDonald der Unterschlagung von $5000 angeklagt wird, zogen sich heute Mittag in Richter McSurely's Gerichtshof zur Berathung zurück, nachdem der Vertheidiger F. E. Hinckley und Hilfs-Staatsanwalt Popham ihre Reden beendet hatten und der Richter der Jury die Rechtsbelehrung ertheilt hatte.

Solbald die Geschworenen den Gerichtssaal verlassen hatten, beschäftigte der Richter sich mit der gegen Anwalt Hinckley erhobenen Anklage auf Gerichtsmißachtung, die Hinckley sich durch Beschimpfung Pophams zugezogen hat. Richter McSurely hielt dem jungen Anwalt eine derbe Strafpredigt und sagte, nur seine Jugend halte ihn davon ab, den Fall der Anwaltskammer anzuzeigen oder ihn in's Gefängniß zu schicken.

Herr Hinkley entschuldigte sich und Herr Popham erklärte, daß er persönlich Herrn Hinkley nichts nachtrage, wen der Richter aber wünsche, daß er amtlich Schritte in der Sache thue, so möchte er um Aufschub bitten, um mit Staatsanwalt Wayman sprechen zu können. Damit war der Richter einverstanden.

Verzichtete auf ein Vorverhör.

James E. Kelly, der kürzlich hier unter der Anklage verhaftet wurde, ein Spießgeselle des in Milwaukee dingfest gemachten angeblichen Falschmünzers Theodore Murdock zu sein, verzichtete heute vor dem Bundeskommissär Mark A. Foote auf ein Vorverhör und wurde den Bundesgroßgeschworenen überwiesen. Er und Murdock sollen in Chicago und Milwaukee eine Menge falschen Geldes umgesetzt haben.

Keine Täuschung beabsichtigt.

Das behaupten die Entlastungszeugen der Crescent Manufacturing Co.

In der heutigen Verhandlung in Richter Sanborns Abtheilung des Bezirksgerichts, wurden Entlastungszeugen der Crescent Manufacauring Co. in Seattle, vernommen, die sich bekanntlich mit Händen und Füßen dagegen sträubt, daß 300 Fässer ihres Fabrikats „Crescent Mapleine" nach den Bestimmungen des Nahrungsmittelgesetzes von Rechts wegen vernichtet werden.

Sie stellt in Abrede, daß des Name des Fabrikats darauf berechnet sei, die Täuschung zu erwecken, das Fabrikat enthalte Ahornsaft oder einen daraus hergestellten Extrakt. Die Zeugen, Verkäufer und Agenten der Firma, erklärten übereinstimmend, daß das Fabrikat als ein aus Pflanzen hergestellter Extrakt verkauft und nie behauptet werde, noch jemals behauptet worden sei, daß er Ahornsaft enthalte. Den Namen Mapleine habe es erhalten, weil es im Geschmack dem Ahornzucker ähnlich sei.

und herumzuschnüffeln? — Der Betreffende: Ach, entschuldigen S', ich hab' nur wieder mal drei Monate abzusitzen, aber die Gesellschaft hier paßt mir jetzt nicht!

Umzug.

Das Chicago Musical College bezieht sein neues Heim.

Morgen bezieht das Chicago Musical College sein neues Heim, Nr. 246 bis 249 Michigan Ave., gegenüber dem Grant Park und dem Seeufer. Das auf einer Grundfläche von 80 bei 173 Fuß erbaute prächtige Haus wird ausschließlich musikalischen Zwecken dienen; das College hat vier Stockwerke und die Ziegfeld-Halle mit 750 Sitzplätzen inne. Bei der Einrichtung und Ausschmückung des Gebäudes ist in allen Einzelheiten sorgsam Bedacht auf die Bequemlichkeit von Studenten und Fakultät und die Zwecke, denen das Haus zu dienen bestimmt ist, genommen worden; Fahrstühle, Durchlüftung, Beleuchtung usw. sind den neuesten Erfordernissen entsprechend eingerichtet. Die Bühne der Ziegfeld-Halle ist ungewöhnlich groß und mit allen Bequemlichkeiten versehen, kurz das neue Haus erfüllt in jeder Hinsicht das Ideal des Gründers und obersten Leiters der Anstalt, Dr. F. Ziegfeld, der jetzt sein Ziel erreicht sieht, seiner berühmten Anstalt ein eigenes, würdiges Heim zu geben.

— Innerlichkeit macht manchen unbeholfen, gewandt sind alle Oberflächlichen.

Offen Abends

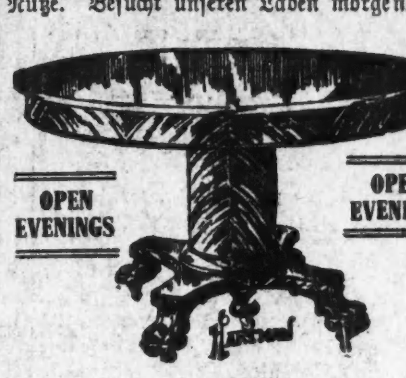
Unser Kredit-System

ist eine durchaus einfache Einrichtung — nur ein einfaches Anschreibe-Konto, bei welchem Ihr jeden Monat nur eine kleine Baarzahlung zu entrichten habt, je nach Uebereinkunft. Die Bedingungen werden Euren Wünschen gemäß arrangirt.

Entschließt Euch einfach, diese Möbel für Euer Heim zu kaufen, die Ihr schon so lange Euch gewünscht habt. Dann eröffnet ein Anschreibe-Konto in unserem Laden und macht Euch die Vortheile, welche diese äußerst liberale und wirklich hilfreiche Einrichtung bietet, zu Nutze. Besucht unseren Laden morgen.

Elegante Schaukelstühle

Von sehr hübschem Entwurf, neue Facon Lehne, hübsche Ruffled Edge, Gestell aus massivem Eichen, elegant polirt, mit großem geschnitzten Kopf an jedem Arm, durchdurchweg gepolstert mit garantirtem Nantucket Leder. Preis.......... **6.75**

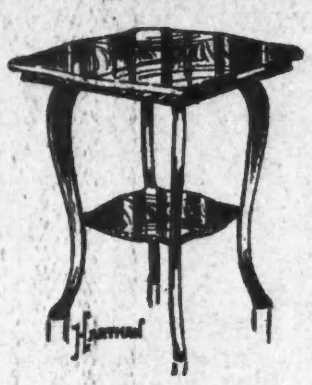


OPEN EVENINGS

OPEN EVENINGS!

Pedestal Auszieh-Tische

Aus massivem Quarter gesägtem Eichen gemacht, in Golden Oak Finish, elegant polirt. Es sind hübsche Tische — die besten Tische, die in Chicago zu dem Preis verkauft werden. Speziell während dieser ganzen Woche, **16.95**



Center-Tische

Massives Eichen oder Mahagony Veneer. Diese eleganten Tische sind aus massivem Eichen oder von echtem Mahagony Veneer gemacht. Tische von höchster Eleganz, stark gemacht und extra gut finished. Verkaufspreis.......... **2.65**

Betten, Springs und Matratzen

Diese vollständige Ausstattung besteht aus hübschem Bett, wie oben abgebildet, in irgend einer Farbe, irgend einer Breite, mit eleganter Matratze, weicher Top, mit Tape Stitched Kanten und einer eleganten Spring. Das Bett ist allein den von uns verlangten Preis werth, den wir jetzt für die ganze Ausstattung berechnen. Vollständig.......... **8.75**

Offen Abends

Hübsche Dressers

Dieselben sind aus massivem Quartered Eichen gemacht, und haben volle Serpentine Fronts. Die beiden obersten Schubladen stehen hervor. Hat extra großen franz. geschliffenen Spiegel. Ihr könnt einen gleichen Werth nirgend anderswo in Chicago finden — wir garantiren ihn. Spez. Preis.......... **11.59**

4 Zimmer vollständig möblirt $63

$6 Baar, $4 monatlich

Sanitäre Stahl-Couches.

Mit Angle Stahl-Gestell gemacht, beide Seiten können emporgehoben werden, wodurch ein volle Größe Bett geschaffen wird. Verkaufspreis.......... **2.69**

Bedingungen bei $100 Einkäufen

10.00 Baar, 5.00 monatlich

Offen Abends

Zusammenklappbare Go-Cart

Eine sehr starke Cart, sehr leicht, kompakt zusammenlegbar, Räder legen sich doppelt darunter zusammen, ist durch eine Handbewegung zusammen zu legen, hat große Gummireifen-Räder; Preis vollständig mit Schirm aus Nantucket-Leder, in allen Farben.......... **6.85**

HARTMAN'S

(Haupt-Laden) **223 bis 229 WABASH AVE.**

Westseite-Zweig:	Nordwest-Zweig:	Südwest-Zweig:
171—173 West Madison Str.	959—963 Milwaukee Avenue	1—11 Blue Island Avenue
Früher Peoples Outfitting Co	Ecke Paulina Str.	Ecke Harrison Str.

Alles was Männer u. Knaben tragen.

Kleider, die wirklich elegant sind.

Wenn Ihr einer jener anspruchvollen Männer seid, die Geschmack und Eleganz würdigen, findet Ihr sicher, was Ihr sucht, in Benson & Rixon Co.'s perfekt geschneiderten Kleidern.

Alles, was der Mann wünscht, der sich äußerst sorgfältig kleidet, findet er in diesen neuen Modellen.

Alle neuen Farben in blended Stripes, Cheviots, Novelty Stoffen und Kammgarnen sind vertreten.

Seidegefütterte Suits $15.

Ihr könnt nirgends diesen Werth in Männer-Anzügen finden. Diese Kleidungsstücke kommen in Cheviots, Kammgarnen und Novelty Streifen; sie sind durchweg prachtvoll bei Hand geschneidert und sind ganz mit Seide gefüttert. Wir haben sie in jeder neuen lohfarbigen, grauen, braunen, olivenfarbigen und blauen Schattirungen. Schnitt und Eleganz machen sich überall bemerkbar; Größen für alle Männer.

Andere Anzüge für Männer, von $12 bis $40.

Ein Wunder für Knaben zu $5

Jede Mutter sollte unsere dauerhaften „Barco" Junior-Anzüge f. Knaben besichtigen. Sie sind von den stärksten Geweben gemacht, von fancy reinwollenen Stoffen, mit einfachen oder Knickerbocker-Hosen — einige haben zwei Paar Hosen und sind als motten- und wasserdicht garantirt. Sie sind in all den neuen Facons und kommen in einer Varietät von hübschen Schattirungen.

Andere Knaben-Anzüge von $2.50 bis zu $15.00.

Dents Handschuhe, Cooper gestricktes Unterzeug

BENSON & RIXON CO.
CLOTHIERS & SHOERS
947-949 & 951 MILWAUKEE AVE.

Stetson Hüte, Manhattan Hemden

Briefkasten.

M. Sch. — Eine Maschine wie Sie sie zu kaufen wünschen, werden Sie muthmaßlich bei einer oder der anderen von den Firmen finden, die im Geschäftswegweiser des „City Directory“ auf Seite 2695 aufgezählt sind unter den Rubriken „Bakers' Machinery“, „Bakers' Pans, Tools and Machinery“ und „Bakers' Specialties.“

F. W. — Die Wilmot Avenue ist mit nichten die einzige Straße Chicagos, welche in diesen feuchten Tagen von der hoffnungsvollen Jugend Zwecken der Schiffahrt dienstbar gemacht wird.

G. Sch. — Eine eigentliche Blinden-Anstalt gibt es in Chicago nicht, sondern nur eine Art Blinden-Asyl. Die nächste staatliche Blinden-Anstalt befindet sich in Jacksonville, Ill. Sie wird als vortrefflich gerühmt. Auf briefliche Anfragen an den „Superintendent State School for Blind, Jacksonville“, werden Sie die gewünschte Auskunft erhalten.

N. P. — Gold löst sich in Königswasser und allen Chlor entwickelnden Flüssigkeiten, in Brom und in heißer konzentrirter Schwefelsäure mit etwas Salpetersäure. Silber löst sich in Salpetersäure (Scheidewasser).

C. St. — Wir können Ihnen doch unmöglich sagen, welche Redaktion Ihnen die Kinder Ihrer Muse abnehmen würde. — Zinnkraut heißt auf englisch „Horse Tail“ oder „Scouring-Rushes“, der Spitzwegerich „Common“ oder „Greater Plantain.“

S. 83. — Bisher hat die Postverwaltung noch nicht die Absicht kundgegeben, anläßlich der Yukon-Alaska-Ausstellung besondere Briefmarken drucken zu lassen, indessen wird sie dies, dem üblichen Brauche folgend, wohl noch thun.

J. P. — Keines jener beiden Geldstücke hat mehr als Prägungswerth. — Jenes Ereigniß fällt in den Monat Juni, die genaue Zeit können wir Ihnen nicht angeben. — Sie können den Bürgerbrief frühestens nach Ablauf von zwei Jahren von dem Tage an erhalten, an dem Sie die „ersten Papiere“ erwirkten. Ob Sie diese in einem anderen Staate ausgestellt erhielten, als in dem, wo Sie um den Bürgerbrief einkommen, ist gleichgiltig.

T. E. — 1) Eine derartige Steuer gibt es in den Ver. Staaten noch nicht. — 2) Das höchste Gebäude in Chicago ist der Freimaurertempel, an Höhe übertroffen wird er nur vom Thurm des Montgomery Ward-Gebäudes an Michigan Ave. — 3) Rockefeller gilt als der reichste Mann in Amerika. — 4) Diese Frage können wir nicht beantworten.

A. J. — Um Antwort auf diese Fragen zu erhalten, müssen Sie sich an den „State Board of Agriculture, Boise, Idaho“, wenden.

H. R. — Ein „Quarter“ aus dem Jahre 1855 hat nur Prägungswerth.

R. J — Ein Waffenschein, der einem Bürger die Erlaubniß zum Tragen einer Waffe gibt, kann nach dem Staatsgesetz überhaupt nicht ausgestellt werden. Nur öffentliche Sicherheitsbeamte haben das gesetzliche Recht, eine Waffe zu tragen.

A. W. — Im Jahre 1859 fiel der 1. Mai auf einen Sonntag.

Unwissender. — Wenn Ihr Miether nach Ablauf der Kündigungsfrist nicht zieht, so dürfen Sie ihn nicht heraussetzen, sondern Sie müssen im Stadtgericht ein Heraussetzungsurtheil erwirken, das dann nöthigenfalls von den Gerichtsbeamten vollstreckt wird, indem sie des Miethers Möbel auf die Straße setzen.

Ph. D. — Wenn Ihre Frau, ohne daß Sie ihr gesetzlichen Grund dazu geben, sich weigert mit Ihnen zu leben, so ist das böswilliges Verlassen, das zum gesetzlichen Scheidungsgrund wird, nachdem sich die Frau Ihnen zwei Jahre lang ferngehalten hat. Um eine Scheidungsklage einzureichen, müssen Sie sich an einen Anwalt wenden. Gerichts- und Anwaltskosten werden schwerlich weniger als $50 betragen und können mehr betragen.

Frau M. Sch., S. Canal Str. — Hat eine im Staate Illinois geschiedene Person sich vor Ablauf eines Jahres in einem anderen Staate verheirathet, so ist nach der Entscheidung zweier hiesiger Richter solche Ehe in Illinois ohne Giltigkeit. Ein Richter hat anders entschieden. Eine endgiltige Entscheidung durch das Staatsobergericht ist noch nicht erfolgt.

B. L. — Nach dem Illinoiser Gesetz kann der Schankwirth haftbar gehalten werden (durch Schadenersatzklage) für allen Schaden, welcher durch die Trunkenheit eines seiner Gäste dessen Angehörigen oder sonst welchen Personen erwächst, falls er (der Wirth) durch die Verabfolgung berauschender Getränke die Trunkenheit „ganz oder theilweise verursacht hat.“ Er ist verantwortlich, auch wenn er nicht gewarnt worden ist und nicht gewußt hat, daß der Gast ein Trunkenbold ist.

Viktor. — Sie können kein Patent für eine Erfindung erhalten, die früher einem Anderen patentirt worden ist. Nur neue Erfindungen werden patentirt. In den Ver. Staaten werden Patente auf 17 Jahre ausgestellt.

Frau M. L., Austin Ave. — Wenden Sie sich an das Jugendgericht, das den Taugenichts unter Aufsicht stellen oder in eine geeignete Anstalt schicken wird.

Franz W., North Ave. — Die mit dem minderjährigen Mädchen ohne Einwilligung der Eltern eingegangene Ehe ist nicht nothwendig nichtig, kann aber angefochten und von dem zuständigen Gerichte für nichtig erklärt werden.

Geo. R. — Das Gesetz von Illinois gestattet keine Lohnabzüge. Wird Ihnen der Lohn für die Zeit, die Sie gearbeitet haben, nicht bezahlt, so können Sie durch Klage im Stadtgericht ein Zahlungsurtheil erlangen.

H. S. — Es ist gesetzliche Pflicht der Kinder, für den Unterhalt der Eltern zu sorgen, wenn sich diese nicht mehr selber ernähren können. Kommen Ihre Söhne dieser Pflicht nicht nach, so wenden Sie sich an den County-Agenten, 142 Peoria Str.

„Täglicher Leser.“ — Die Trauungslizens stellt der Countyschreiber aus, bezw. ein von diesem dazu ermächtigter Angestellter. Das Amtslokal des Countyschreibers befindet sich im County-Gebäude, Ecke Clark und Washington Straße. Die Lizens ermächtigt einen Geistlichen oder Standesbeamten (Richter) zur Vornahme der Trauung.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

F. A. S., Lincoln Ave. — Hat der Miether von Monat zu Monat gemiethet, so genügt eine mündliche 30tägige Ankündigung, wenn der Vermiether die Miethe steigern will. Besteht ein mündlicher oder schriftlicher Miethsvertrag („Lease“) so kann vor Ablauf der Vertragszeit die Miethe nicht gesteigert werden.

A. K. — Ist das Grundstück des Nachbars unter der Straßenhöhe, so daß das Wasser von dem einen Grundstück in den Keller des Nachbars fließt, so sind wir der Meinung, daß beide Grundbesitzer vernünftige Sorgfalt üben müssen, Schädigung des anderen Grundstückes zu verhüten. Das heißt, der Eigenthümer des niedrigen Grundstückes muß sich gegen schweren Regen schützen, und der Nachbar muß thun was er kann, damit nicht von seiner Seite her das Regenwasser dem Nachbar unnöthigen Schaden verursacht.

Leser. — Hat ein Nähmaschinenagent eine alte Nähmaschine fortgenommen und eine neue Maschine abgeliefert ohne die Einwilligung des Eigenthümers der alten, so geht unser Rath dahin, die neue Maschine zu behalten bis die alte zurückgebracht wird. Der Vertrag mit dem minderjährigen Kinde ist ohne Giltigkeit, doch sollte von dieser Thatsache die Nähmaschinengesellschaft sofort in Kenntniß gesetzt werden.

O. M. — Bleibt der Miether nach Ablauf seines schriftlichen Pachtvertrages im Besitz der gemietheten Räumlichkeiten und der Eigenthümer nimmt wieder die Miethe von ihm an, so wird in solchem Falle der Miether vom Gesetz als „Holdover“ betrachtet und die Pacht als auf ein Jahr erneuert angesehen unter denselben Bedingungen, wie sie der abgelaufene Vertrag bestimmte. Um sicher zu gehen, sollten Sie daher bei Zahlung der nächsten Miethe ein besonderes Abkommen treffen oder sich eine schriftliche Bescheinigung geben lassen, woraus hervorgeht, daß der alte Vertrag nur für einen Monat oder von Monat zu Monat verlängert worden ist.

Rothschild & Company

"S. & H." Green Trading Stamps FREE — STATE & VAN BUREN STS.

Beginnend nächsten Montag Ein großer spezieller Einkaufs-Verkauf von Kunst-Nadelarbeit. Volle Einzelheiten in den Sonntagszeitungen.

Beginnend nächsten Montag Ein großer spezieller Einkaufs-Verkauf von Koffer und Bags. Volle Einzelheiten in den Sonntagszeitungen.

Mai-Tag Kleider

Morgen, am 1. Mai, veranstalten wir einen Verkauf von Kleidern, der in keiner Weise übertroffen wird in Bezug auf reichhaltige Auswahl hochfeiner Facons, die dabei offerirt werden, von solch hervorragenden Fabrikanten wie Garson, Meyer & Co., Kuppenheimer, Sam W. Peck, Northrup & Curry und anderen ebenso berühmten Firmen. Die Facons sind durchaus korrekt und sind in jeder Beziehung als die hochmodernsten Kleider der Jetztzeit zu betrachten. Eine Anzahl von Einkäufen von der allergrößten Bedeutung in Bezug auf den Preis, bei welchem sowohl die älteren wie die jüngeren Männer Vortheile haben werden, ermöglichen es Euch, diese Anzüge an diesem einen Tage zu kaufen für nur **$20**

Reine Worsted Männer-Anzüge, $15.00. In populären grauen, grünen, lohfarbigen, braunen, schlichten od. fancy blauen Serges; das Futter ist stark und dauerhaft; voller Style und Karakter. Eine vollständige Auswahl von Größen. Speziell morgen zu **15.00**

Männer-Anzüge, in einer mehr einfacheren Art hergestellt; die besten Werthe in Bezug auf Stoffe, sind echtfarbig und behalten stets ihre Form bei; in Größen für „Stouts“ sowohl wie normal gebaute Männer, zu **10.50**

Anzüge für junge Männer, elegante Facons; haben den eng anschließenden Kragen, langes, gerolltes Lapel, breite Brust, Peg Hosen, mit Cuffs, Auswahl in einfachen und fancy Farben, $18 Anzüge, zu **15.00**

Beinkleider f. Männer u. junge Männer, einfache oder fancy Farben, dauerhafte Cheviots oder Worsted Stoffe, Peg Facon mit Loops, breite Cuffs oder einfachere Effekte, Größen 32 bei 42, werden anderswo zu $3.45 verkauft, hier morgen zu **2.85**

Konfirmations-Anzüge für Knaben

Ganzwollene blaue Serges, schwarze Clays sowie unfinished Worsteds, wirklich elegante Facons, ganz besonders geeignet für diesen Zweck; einfache oder Knicker Hosen, ein Anzug, welcher sicherlich die Allergenauesten zufriedenstellen wird, $6.50 Werth, für Samstag zu **4.75**

Blaue Serge Anzüge für Knaben, Knicker oder gerade Hosen, Größe 7 bis 17, ganzwollen, gut gemacht und besetzt, in jeder Beziehung zufriedenstellend, **3.85**

Knicker-Anzüge f. Knaben, Coats mit Derby-Rücken, Cuffs an Aermeln, Flap-Taschen, Hosen voller Schnitt, Gr. 10 bis 17, einfache u. fancy Stoffe, **6.50**

Waschbare Kinder-Anzüge, solid- oder fancy-farbig; prachtvoll gemacht und ausgestattet; lassen sich perfekt waschen; die größte Mannigfaltigkeit in der Stadt; morgen für 1.45 und **95c**

Weiße Blousen für Knaben, plaited Busen — hübsch stitched, besonders geeignet für Konfirmation, $1.25 Werthe, speziell zu **95c**

FrühjahrReefers für Knaben, Gr. 2½ bis 10, neueste fancy Schattirungen u. reiches einfaches Blau, hübsch geschneidert und besetzt. $5 Werthe, **3.85**

Neue Facons in Hüten für Männer

Kenwood Hüte, neues Grün, außerordentliche Werthe zu unserem Preise, **1.90**

Marlboro Hüte, die allermodernsten Hüte; jeder Hut garantirt. Morgen nur **$3**

Weiche Männer-Hüte, helle Farben, einige schwarz, die Odds und Ends von Ostern, alle Größen, 1.50-Werthe, **69c**

John B. Stetson Co.'s berühmte weiche und steife Hüte, in allen neuesten Farben und Facons, von $12 abwärts bis **3.50**

Schwarze Derby Hüte für Männer, neue Frühjahr-Facons, $1.50-Werthe; Samstag zu **89c**

Diese Puppe für $1

Hier ist die größte, die beste und die hübscheste jointed Puppe, die jemals zu $1 verkauft wurde, Bisque Kopf, 25 Zoll hoch, mit schließenden Augen, Augenlidern, ganz genäht und Scheitel in Mitte, AngoraHaar Perrücke. Blond, brünett oder die neue Tuscan Facon—Papiermaché, full Ball jointedBody, fancy Hemdchen, Schuhe und Strümpfe, in einer Schachtel verpackt — speziell zu **1.00**

MOELLER & Co.,

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Für Samstag, den 1. Mai

Nr. 1 spanische gesalzene Peanuts — das Pfund zu 9c	Reeb's berühmte Butter Scotch Patties — per Pfund 10c
Assortirte Chocolade — die reg. 25c-Sorte, per Pfd. 12½c	Zeno Gum — 2 Packete für 5c
Regul. 35c die Unze Parfüme, per ½ Unze 10c	Große süße Naval Apfelsinen — das Stück 2½c

Groceries.

Moeller & Co. Red Star bestes Patentmehl, ⅛ Faß Sack zu .. 79c
Extra fancy Japan Reis, per Pfund 6½c
Fancy Crawford Peaches — per Pfund 8c
Frisch gebackene Cookies — per Pfund zu 8c
Fancy Zucker-Corn — die Büchse zu 8½c
Blue Borax Stärke — das Packet zu 12c
Snow White Washing Powder, großes Packet 17c
Kneipp Malt Kaffee — großes Packet 19c
Postum Cereal — großes Packet, zu 19c
Quart Mason Jar Tafel-Mustard, zu 19c
Fancy gemischter Thee — das Pfund zu 29c
Beste holländische Heringe — per Dutzend 20c

Post- und Telephon-Bestellungen prompt ausgeführt.
Telephon: Lake View 5154.

Fleisch.

Beste runde Sommer-Wurst — das Pfund 9½c
Vorderviertel Veal — das Pfund zu 6¾c
Hinterviertel Veal — das Pfund zu 9½c
Native Beef Pot Roast — das Pfund zu 8¾c
Morris' beste geräucherte Schinken, per Pfd. 12¾c
Frisch gemachte Bratwurst — das Pfund 8½c
Frische Veal Chops — das Pfund 10½c
Alle Arten von frischem Gemüse.

Spezielle Likör-Offerte.

1.70 regulärer Preis reiner California, Port, Sherry, Muscatel, Riesling od. Claret Wein, für 98c
3.00 Gall. Doppel-Kümmel für 1.89
Eine Kiste von 24 Flaschen Export Bier, reg. Preis 1.25, für .. 89c
Speziell von 9:30 bis 11:30 Uhr Vormittags:
Old Guckenheimer Pure Rye Whiskey; — regulärer Preis 3.25; für 1.89

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

Für Samstag annonziren wir einen großen

Einkauf von Zigarren.

Hier ist die zweite Sendung unseres kürzlichen Einkaufs von reinen Havana- und einheimischen Zigarren. Diesem Einkauf haben wir viele andere wohlbekannte Marken hinzugefügt, die alle zu sensationellen Preisherabsetzungen offerirt werden.

La Escaliba, reine Havana-Zigarren, reguläre 3 für 25c Sorte, morgen, speziell, zu, die Kiste mit 25, 1.20; oder das Stück zu 5c

Lord Ainsworth Invincible-Größe, 10c Straight einheimische Zigarre, die Kiste mit 25 für 1.30; oder das Stück speziell zu 6c

La Caroma reine Havana-Zigarren, Senator extra Größe, die reguläre 15c Sorte, speziell, Kiste mit 25 für 2.00; oder, das Stück 10c

Samara, gemischte Einlage, Connecticut Deckblatt, eine gute feine Zigarre, werth $1.50, speziell, Kiste mit 50, 85c

La Azora, Conchas extra Größe, Kiste mit 50 Zigarren für 2.50; oder 5 für nur 25c

Owl Zigarren, Kiste mit 50 für 1.55; oder 8 für 25c

Cremo-Zigarren, Kiste mit 50 für 1.30; oder 9 für nur 25c

Geo. W. Childs Cabinets, Kiste mit 50, 1.60; oder 8 zu 25c

Little Havanas, die Kiste mit 100 Stück für 1.25

Sweet Alberta, lange Einlage, Connecticut Deckblatt, eine gute Zigarre, Kiste mit 50 für 55c

Hummer, feine lange Einlage, regulärer $1.65 Werth, speziell, die Kiste mit 50 für nur 1.25

Echte Brier-Pfeifen, mit Bernstein-Mundstücken, werth aufwärts bis zu 75c das Stück, Eure Auswahl morgen zu 39c — Main Floor

Tuxedo, drei Packete, für nur 21c
Tip Top, zehn Packete, kosten nur 36c
Durham, zehn Packete, jetzt zu 38c
Star und Horseshoe, das Pfund 38c
Duke's Mixture, zehn Packete 36c
Kismet, der Plug, speziell zu 9c

Marktbericht.

Chicago, den 30. April 1909.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.41¾—$1.42¾; Nr. 3, roth, $1.31¾—$1.40; Nr. 2, hart, $1.22¾—$1.29¾; Nr. 3, hart, $1.18¾—$1.25¾.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.22¾—$1.24¾; Nr. 2, $1.20¾—$1.22¾; Nr. 3, $1.18—$1.22¾.

Mais, Nr. 2, 72c; Nr. 2, weiß, 73¾c; Nr. 2, gelb, 73½—74c; Nr. 3, 71⅞—72¾c; Nr. 3, weiß, 72½—73c; Nr. 3, gelb, 73½c; Nr. 4, 69—70c.

Hafer, Nr. 2, 52½c; Nr. 2, weiß, 57c; Nr. 3, 52c; Nr. 3, weiß, 55—56¼c; Nr. 4, weiß, 52½—55c; Standard, 56¼c.

Roggen, Nr. 2, 85½—86c; Nr. 3, 80—85c; Nr. 4, 75—80c.

Gerste, „Malting“, 66½—68½c; „Mixing“, 65½—68½c; „Screenings“, 50—68½c.

Mehl. Winter-Patents, $5.50—$6.00 das Faß; Roggenmehl, $3.65—$4.00; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.35—$5.65; besondere Marken, $6.60—$7.20.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $14.50—$15.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $11.00—$12.00; Nr. 3, $8.00—$10.50; bestes Prairie, $12.50—$13.00; do., Nr. 1, $11.00—$12.00; Nr. 2, $9.00—$10.50; geringere Sorten, $8.00—$10.00.

Timothy-Samen, „Country Lots“, $2.50—$3.80.

Kleesamen, „Cash Lots“, $7.25—$9.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.23
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.55
do., gereinigt, per 5 Faß	0.56
Terpentin	0.43½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.20—$7.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.20; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.40—$5.75; schwere Kälber, $3.50—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$6.75; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.50—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.30—$7.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.40—$7.50; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.45—$7.52½; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.40—$6.75; „Stags“, $6.75—$7.00.

Schafe. „Native Wethers“, per 100 Pfund, $5.25—$6.60; „Native Ewes“, $4.50—$6.25; „Yearlings“, $5.25—$7.00; „Native Lambs“, $7.00—$8.35.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery“, extra, das Pfund		$0.26
Nr. 1, das Pfund		0.23
Nr. 2, das Pfund		0.21
„Dairies“, extra, das Pfund		0.23
Nr. 1, das Pfund		0.21
„Ladles“, das Pfund		0.18
Packwaare, das Pfund		0.17
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)		0.19
do., (Kisten eingeschlossen)		0.19½
„Firsts“, das Dutzend	0.20	—0.21
„Extras“, das Dutzend		0.22
Käse—		
Rahmkäse, „Twins“, das Pfund	0.13½	—0.14
„Young America“, das Pfund	0.14	—0.14½
„Daisies“, das Pfund	0.14	—0.14½
Brick, das Pfund	0.10	—0.14
Schweizer, das Pfund	0.13½	—0.15
Limburger, das Pfund	0.10	—0.13

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14½
Hähne, das Pfund		0.10
Truthühner, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.08
Enten, das Pfund		0.14½
Geflügel (zugerichtet)—		
Hühner, das Pfund		0.14½
Truthühner, das Pfund		0.22
Enten, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50—80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.05	—0.05½
60—80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.06½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½	—0.08

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, der Bushel	0.75	—2.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—2.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—3.00
Bananen, Jumbo, das Bund		1.45
Ananas, die Kiste	2.25	—3.00
Kraut, die Kiste	1.75	—2.50
Gurken, das Dutzend	0.50	—1.40
Kopfsalat, die Kiepe	0.25	—0.50
Blattsalat, die Kiste	0.10	—0.15
Spargeln, die Kiste	1.50	—4.00
Champignons, das Pfund	0.25	—0.75
Rothe Rüben, der Sack		0.65
Mohrrüben, der Sack	0.75	—1.00
Zwiebeln, der Bushel	0.75	—0.80
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.25	—1.00
Grüne Erbsen, der Bushel		1.50
Sellerie, das Bündchen	0.12½	—0.30
Rüben, die Kiste	0.40	—0.50
Meerrettig, das Bündchen	0.60	—0.75
Rettige, die Kiste	0.25	—0.50
Brunnenkresse, das Dutzend Bündchen	0.10	—0.15
Tomaten, die Kiste	1.50	—2.10
Pfefferschoten, die Kiste	2.00	—2.75
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.15	—0.20
Erdbeeren, 24 Pints	1.25	—1.75
do., 24 Quarts	2.00	—2.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Bushel	1.50	—2.00
Wachsbohnen, die Kiste	1.50	—2.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.55	—2.58
Rothe Nierenbohnen	2.10	—2.15
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.	4.85	—4.90
Kartoffeln, Carladung, der Bushel	0.98	—1.05
do., neue, Florida, das Faß		4.75

Ein riesiger Einkauf!

Das ganze $40,000-Lager von Rogers Stead & Co., den größten Wholesale-Kleiderhändlern in Philadelphia, jetzt in Händen der Culver Mercantile and Adjustment Co. — Dieses Riesenlager wird zu 23c am Dollar verkauft werden. Der Verkauf ist jetzt im Gange in

252 So. Halsted Strasse, drei Thüren nördlich von Harrison.

Der Verkauf dauert nur 10 Tage.

Ein Vergleich der Preise ist uns stets wünschenswerth, da wir wissen, daß die Waaren der Culver Mercantile and Adjustment Co. nirgends in der Stadt übertroffen werden können. — Die Preise sind die niedrigsten und alle Waaren in einfachen Ziffern markirt.

Anzüge.

Genau dieselben $10 Anzüge, die gegenwärtig in großer Nachfrage stehen für Geschäftszwecke. Anzüge, welche hier immer zu $10 verkauft werden $3.95

Buchanan Cheviot-Anzüge, wie Ihr sie hier stets zu $12 gekauft habt, dieselben hübschen Muster, sowie in schlichtem Schwarz, zu $4.85

Nicht, was wir hier sagen, sondern die Werthe an und für sich selbst bilden die Hauptsache in diesem Verkauf. Werthe wie diese $18 reinseidenen und Kammgarn-Anzüge. Hunderte zur Auswahl. Geld zurückerstattet für irgend einen Anzug, der nicht passen sollte, zu $8.45

Hübsche schwarze Thibet- und unappretirte Kammgarn-Anzüge; sowie Richfield Braun und braungestreifte. Anzüge, welche überall zu $20 verkauft werden, zu $9.45

Gerade in dieser Qualität von Anzügen haben wir den größten Ueberschuß. Wir offeriren hier eine Partie, auf welche wir wirklich stolz sein können. Denkt Euch einmal einen hübschen Serge gefütterten Kammgarn- oder seidegemischten Tweed-Anzug, tadellos geschneidert. Es ist geradezu schade, sie zu einem solchen Preis zu verkaufen, aber wir sind dazu gezwungen, regulärer Preis $30, während dieses Verkaufs zu $12.95

Kinder-Kleider.

Eine Partie Knaben-Anzüge, werth $2.50. Verkaufspreis 98c

Eine Partie Worsted und Scotch Plaids, werth $3.50, Verkaufspreis $1.39

Kinder-Kniehosen, werth 50c und $1. Verkaufspreis 9c

500 Knaben- und Kinder-Reefers, in neuester Facon, Größen 2½ bis 10 Jahre, positiver Werth $5.00 bis $10.00. Verkaufspreis $1.49 bis $3.98

Männer-Hosen.

Gute Männer-Beinkleider, Eagle Clothing Co.'s Wholesale-Preis $1.50. Verkaufspreis 59c

Feine Gesellschafts-Beinkleider für Männer, Eagle Clothing Co.'s Wholesale-Preis $2.00. Verkaufspreis 95c

Feine Beinkleider für Sonntag- und Gesellschaftsgebrauch, alle neuesten Schattirungen und Muster, strikt ganz Wolle. Eagle Clothing Co.'s Wholesale-Preis $2.37½. Verkaufspreis $1.85

Extra feine Gesellschafts-Beinkleider für Männer, in Kammgarn und fancy Streifen. Eagle Clothing Co.'s Wholesale-Preis $4.00 und $4.50. Verkaufspreis $1.95

Schuhe beinahe verschleudert.

Einfach- und Doppelsohlen Bals- und Schnür-Schuhe für Männer, London Cap Extension-Sohlen, jedes Paar als dauerhaft garantirt. Viele in dieser Partie sind früher für $3.00 verkauft worden, keine weniger als $2.00 werth. Verkaufspreis 98c

Dieselben Schuhe für Jünglinge. Verkaufspreis 93c

Geschäfts-Schuhe für Männer, dauerhaft und bequem. Viele Facons in Schwarz, alle neuesten Facons, werth $3.50. Verkaufspreis $1.85

Feine Gesellschafts-Schuhe für Männer, aus Kalbleder und Vici Kid gemacht, beste Arbeit und Ausstattung, berühmte McKay genähte und ausgestattete, jedes Paar garantirt und wirklich $3.00 werth. Verkaufspreis $1.19

Knöpf- oder Schnür-Schuhe für Damen. Diese Schuhe sind aus feinem Caspian Kid gemacht, Opera- und London-Zehen; wirklich $3.50 werth. Verkaufspreis $1.39

Feine Gesellschafts-Schuhe für Männer, für Herbst und Winter, positiv $4 werth. Verkaufspreis $1.98

Filz-Kombination und Gummi-Hüften-Stiefel zu weniger, als das Rohmaterial kostet.

Extra speziell.

500 Paar hochfeine Männer- und Damen-Schuhe, in allen Ledersorten und Moden, werth bis $3.50; keine weniger als $2.50 werth; alle Größen und Breiten; so lange sie vorhalten. Verkaufspreis 98c

Knaben-Anzüge.

Knaben-Anzüge, gut gemacht und in allen Größen. Eagle Clothing Co.'s Wholesale-Preis $2.37½. Verkaufspreis 95c

Rest des ganzen Lagers von Knaben- und Kinder-Anzügen, werth von $3.87 und aufwärts. Verkaufspreis $1.85

Ausstattungs-Artikel.

Gutes saisongemäßes Unterzeug für Männer, alle Größen, 37c und 50c Werthe. Verkaufspreis 19c

60 Dutzend extra Qualität blaue und schwarze Sateen-Arbeitshemden für Männer. Regulärer Preis 60c. Verkaufspreis 37c

Sehr feine Gesellschafts-Hemden für Männer. Reguläre $1.00 und $1.50 Werthe. Verkaufspreis 69c

60 Dutzend gute dauerhafte Socken für Männer, gute Werthe zu 15c. Verkaufspreis 3c

25 Dutzend extra feine Lisle-Strümpfe für Männer, reguläre 25c Werthe. Verkaufspreis 7c

Gute, starke Hosenträger für Männer, reguläre 25c Werthe. Verkaufspreis 11c

Extra feine seidene Hosenträger für Männer, elastische Enden, 50c und 75c Werthe. Verkaufspreis 29c

40 Dutzend Initial-Taschentücher für Männer, reguläre 10c und 15c Werthe. Verkaufspreis 3c

Laden Sonntag den ganzen Tag offen. Seht nach dem großen Schild: „Culver Mercantile and Adjustment Co., 252 Süd Halsted Straße.

Käufer, die von auswärts kommen, wie auch von großen Entfernungen, erhalten Mahlzeiten.

Samstag, den 1. Mai,

8 Uhr 30 Vormittags,

Culver Mercantile & Adjustment Co.

verkauft jetzt das ganze Lager von Rogers Stead & Co., u. zwar nur für 10 Tage, in

252 S. Halsted Strasse

3 Thüren nördlich von Harrison Str. Seht nach dem großen Schild.

Laden jeden Abend bis 10 Uhr offen.

Das $40,000-Lager von Rogers Stead & Co. wurde von der Culver Mer. and Adj. Co. gekauft. Verkauf beginnt am Samstag, den 1. Mai, in Nr. 252 S. Halsted Straße.

Wir bezahlen das Fahrgeld für Leute, die von weither kommen.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging.

Breitung, Arthur, 5 Monate, 1616 N. Central Park Ave.
Dierick, Edward, 67 J., 837 Montana Str.
Glasser, Mary, 22 J., 466 Cleveland Ave.
Gruber, Dan W., 46 J., 40 West Madison Str.
Gendelmeyer, Albert, 90 J., 327 N. Ashland Ave.
Haussen, Robert, 38 J., 420 West North Ave.
Hesse, Charles, 61 J., 1887 Halsted Str.
Hange, Bertha, 83 J., County-Hospital.
Meincke, Bertha, 72 J., 263 44. Ave.
Mueller, Dorothy E., 1 J., 108 Dawson Ave.
Rickerman, Lillie, 19 J., 850 Hastings Str.
Pregler, Josie, 20 J., 830 17. Str.
Reb, Christopher, 63 J., 643 N. Park Ave.
Rusekas, Jonas 1 Monat, 166 West 14. Str.
Schopinski, Leonard, 37 J., 1035 21. Place.
Scheer, Peter, 72 J., 893 Spaulding Ave.
Schermann, Francis, 87 J., 633 Noble Str.
Sener, George, 39 J., 2271 Sacramento Ave.
Weiland, Albert, 1 Stunde, 1857 West 51. Str.
Zacharias, Simon, 68 J., 5709 Indiana Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch von H. Wehmhofer und Andere zur Bankerott-Erklärung der „Illinois Bridge Co.“
George Tompaty — Verbindlichkeiten $1047, Bestände $37.
Christian Keller — Verbindlichkeiten $938, Bestände $81.

Scheidungsklagen

wurden angestrengt von:

Marie gegen Vaclav Piderman, grausame Behandlung; Emma M. gegen Hubbard Miller, grausame Behandlung; Ormenta D. gegen James Ryder, Verlassen; Catharine gegen Charles H. Meyer, grausame Behandlung; Joseph S. gegen Minnie B. Kill, Verlassen; Margaret E. gegen Robert E. Pierce, Verlassen; Margaret T. gegen George F. Smith, grausame Behandlung; Theodore B. gegen Lena Seifert, grausame Behandlung; James gegen Margaret H. Swanger, Verlassen; Hattie A. gegen Frank L. Williams, Verlassen.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Frank J. Crowley, Mary Maderer, 21, 20.
Vicentas Shlianteris, Anastazija Rocevicinte, 28, 25.
Emil Augustine, Martha Jackson, 26, 24.
Bohumil Kasper, Bessie Base, 28, 18.
Josef Celba, Julia Prokes, 24, 19.
August Hene, Mary Yanke, 22, 19.
Ronald G. Allen, Lois Arthur, 26, 22.
Emanuel T. Stander, Nettie Greenberg, 23, 20.
Cyril Juranek, Anna Darikova, 24, 22.
Joseph B. Charley, Josephine Jeske, 25, 21.
Frank Heß, Bessie Cillian, 23, 21.
Michael Heinlein, Mabel Overy, 27, 27.
George H. Baumann, Dorothy Mabouse, 37, 35.
Edward Benesch, Estella Toupin, 21, 18.
Herbert Nordin, Anna Oberg, 23, 25.
Frank J. Aszlage, Evelyn Kuhns, 22, 20.
Jozef Zwinski, Franceszka Rogalska, 31, 20.
Oscar W. Johnson, Alma J. Gustafson, 25, 20.
Frank Scaluba, Frances Adamczyk, 24, 19.
Thomas Drenth, Jeannette Miehoff, 27, 20.
Max Garber, Sarah Finkelstein, 22, 22.
Frank Thilges, Anna Goeder, 21, 22.
Perry Sheffield, Celeste Gromaine, 27, 22.
Maurice R. Martin, Nora M. Sutterland, 22, 19
Tunis C. Cole, Dora Behnke, 30, 26.
Ernest Johnson, Anna Schultz, 23, 21.
Emil Berntsen, Marie Nilsen, 34, 30.
Rocco Poternoster, Rafaela Tortorella, 21, 18.
Peter Thyen, Aggie Bovenkerk, 43, 35.
L. Valevian Knd, Nellie B. Taylor, 36, 32.
Stanislaw Madej, Katarzyna Kordyda, 23, 21.
Charles H. Link, Clara F. Stuttler, 22, 21.
Hilmer Swanson, Edith Johnson, 24, 21.
John F. Stuck, Mable Summer, 23, 20.
Samuel F. Sullivan, Catherine Kelly, 28, 20.
Josef Klecke, Anna Malina, 21, 21.
Andrew Talewart, Sarah Filter, 24, 20.
John O'Day, Ethel Dixon, 23, 19.
Friedrich Herdt, Dorothea Bauer, 27, 24.
George E. Agneß, Mildred L. Huguuin, 22, 20.
Herman E. Sohr, Lena Ehlenfield, 31, 27.
Lyman S. Hagley, Martina E. Feiler, 22, 23.
James H. Foster, Mae R. Hamilton, 30, 28.
Amos Nelson Cebeen, Selma E. Gahlander, 26, 23
William A. McKenna, Laura McMahon, 28, 21.
Michael Nowaczyk, Anna Norbak, 22, 21.
Leslie C. Kuntner, Helen C. Miller, 27, 28.
Jan Abamczyk, Franciszka Kiepinsz, 24, 23.
William Haußler, Therese Scherer, 27, 22.
Stanislaus Handzel, Zofia Kuta, 23, 20.
Alfred L. Duffy, Jennie C. Carroll, 21, 18.
Jan Biszczek, Anna Maciuszek, 26, 23.
Walenty Wackoniak, Wladyslawa Smucinska, 22, 18

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Herman Greenberg, Isabelle Wollner, 25, 21.
Nicholas G. Brouwer, Lena Wolbrink, 30, 29.
Martin Gurgonski, Bertha Waligorska, 27, 19.
Gavin S. Herbert, Eleanor F. Anderson, 24, 24.
Hans Home, Sine Mathieson, 28, 32.
Joseph Peck, Mamie Mason, 21, 21.
Albert Chapek, Anna Kabat, 24, 21.
Edward St. Clair, Kathryn Linley, 30, 29.
Otto Huebner, Emma Popp, 21, 20.
Byron E. Bevcill, Florence E. McCann, 30, 30.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

A. J. Morter, einstöck. Brick-Flats, 1870 West Emma Str., $2000.
Mr. Miecer, zweistöck. Brick-Wohnhaus und Flats, 2201 Wilcox Ave., $5500.
S. Feldon, dreistöck. Brick-Store und Flats, 492—496 Milwaukee Ave., $2800.
E. Bjork, zweistöck. Brick-Flats, 6451 Hermitage Ave., $3800.
Minnie Coplisk, 1½stöck. Frame-Cottage, 2209 48. Ave., $2500.
Fran Wack, zweistöck. Brick-Flats, 5015 Wood Str., $3800.
Sam Malhaffey, zweistöck. Brick-Flats, 7113 Rhodes Ave., $4500.
A. F. Conway, dreistöck. Brick-Flats, 381—387 Claremont Ave., $15,000.
Edward Schmaltz, zweistöck. Brick Meat Market, 2631 West Chicago Ave., $5000.
John Ringholm, zweistöck. Frame-Cottage, 2933 Laflin Str., $2700.
M. Batteleno, dreistöck. Brick-Store und Flats, 382 N. Polk Str., $12,000.
Otto Erickson, zweistöck. Brick-Flats, 5742 Green Str., $4500.
Peter Operka, zweistöck. Frame-Flats, 1554 Lawndale Ave., $2200.
Jefferson Jackson, fünf einstöck. Brick-Stores, 1971 bis 1977 Kenmore Ave., $15,000.
Katherine Scheider, zwei zweistöck. Frame-Wohnhäuser, 2205—2207 Lawrence Ave., $9120.
J. A. Rickford, zwei zweistöck. Brick-Flats, 857—859 Hollywood Ave., $5000.
J. Lannes, zweistöck. Brick-Schmuckwaarenladen, 3618 Halsted Str., $8000.
Andrew Anderson, zweistöck. Brick-Flats, 309 Monticello Ave., $7500.
Caspar Pichloff, zweistöck. Brick-Flats, 7082 Emerald Ave., $5000.

Schnöde betrogen.

Lohnkutscher beschwindelt angeblich einen sprachunkundigen Jungen.

S. Ginsberg, Nr. 405 Paulina Str., nahm sich heute früh um 2 Uhr im La Salle Str.-Bahnhof eines fremden jungen Menschen, des 16jährigen Fritz Fiala, an und führte ihn zur Harrison Str.-Bezirkswache. Dort erzählte Fiala, der kein Wort Englisch spricht, mit Hilfe eines Dolmetschers, er sei gestern Nachmittag aus Böhmen in Chicago angekommen und hätte einem Droschkenkutscher $3 gegeben, damit er ihn zur Wohnung seines Oheims, Frank Paval, 5021 West 29. Str., fahre.

Der Kutscher hätte ihn eine Weile in der Stadt herumgefahren und ihn dann am LaSalle Str.-Bahnhof abgesetzt. Detektives machten sich auf den Weg, um Fialas Oheim zu benachrichtigen und den angeblich betrügerischen Kutscher womöglich ausfindig zu machen.

— Katheiderblüthe. — „Dieser Friedensvertrag war ein todtgeborenes Kind, welches nur wenige Jahre ein kümmerliches Dasein fristete.“

— Abhilfe. — „Meine Frau hat manchmal Anfälle, daß sie wie rasend um sich schlägt.“ — „So gehen Sie halt früher heim!“

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Lady Frederick."
Colonial. — „The Merry Widow."
Grand Opera House. — „A Gentleman from Mississippi."
Garrick. — „The Pied Piper."
Illinois. — „The Traveling Salesman."
Marlowe. — „A Runaway Match."
People's. — „Her Father's Sin."
College. — „Thelma."
Chicago Opera House. — „Mary Jane's Pa."
Whitney Opera House. — „The Boy and the Girl."
Studebaker. — „Cameo Kirby."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Lokalbericht.

Klagt auf Abrechnung.

Wurde angeblich hinausgedrängelt und verlangt sein Geld.

Rechtsanwalt Louis Brandes hat im Superiorgericht die Einsetzung eines Masseverwalters der Rockford Life Insurance Company beantragt. Er behauptet, die Gesellschaft schulde ihm $15,000 Kommissionsgebühren und $1200 Gehalt, auch sei er aus der Gesellschaft hinausgedrängelt worden. Brandes war Sekretär und Mitglied des Aufsichtsrathes der im Jahre 1907 mit $100,000 Kapital gegründeten Gesellschaft.

Anfang 1908 bewog man ihn angeblich, die Sekretärstelle aufzugeben und Generalagent mit $1200 Jahresgehalt zu werden. Vor einigen Monaten gaben die Direktoren und Beamten den Freibrief, wie Brandes behauptet, auf, um gleich darauf einen neuen unter demselben Namen zu erwirken. Daraus ist sein angeblicher Verlust entstanden.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Fenster-Reiniger. Nachzufragen, fertig für Arbeit in der Superintendents Office auf dem 5. Floor, Vormittags um 8:30 Uhr.

Rothschild & Co., State und Van Buren Str.

Verlangt: Junger flinker Mann als Porter in Saloon. 787 So. Halsted Str.

Verlangt: Ein Lunchmann, der auch an der Bar aushelfen kann. 84 Wells Str.

Verlangt: Ein guter Porter. William Potthast, 146 E. Clark Str.

Verlangt: Starker Junge der Lust hat das Bäckereigeschäft zu lernen. 3254 Wallace Str.

Verlangt: Cabinetmakers. 1136 W. 14. Straße.

Verlangt: Erster Klasse Butcher, der „Pickeling" versteht. Arnold Bros., 145 W. Randolph Str.

Verlangt: Guter Bushelman. 448 Sedgwick Str.

Verlangt: Guter, alleinstehender Schuhmacher, älterer Mann bevorzugt. 876 Sheffield Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher auf Reparatur, stetige Arbeit für den richtigen Mann. 2185 Nord Paulina Straße.

Verlangt: Erster Klasse Painter. Anzufragen 6 Uhr, 355 Orchard Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 1188 Southport Ave., Ecke Waveland Ave.

Verlangt: Teamster, um Box Rack zu fahren. Box Factory, 495 E. Illinois Str.

Verlangt: Guter Saloon-Porter; Lohn $7, Kost und Wohnung die Woche. A. Albert, Ecke Elston Ave. und Irving Park Blvd.

Verlangt: Ein Junge im Alter von 15 bis 16 Jahren, der ein gutes Geschäft erlernen will. Adr.: K. 175 Abendpost.

Verlangt: Starker Junge, der das Bauhandwerk erlernen will. $3 die Woche für den Anfang. 1222 W. Madison Str.

Verlangt: Schuhmacher, um in Fabrik zu arbeiten. 472 Carroll Ave., 2. Floor.

Verlangt: Starker junger Mann für Wholesale-Milchwagen. 9 W. Beethoven Place.

Verlangt: Möbelschreiner. 516 W. Division Str.

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit; solche, die auf der West- oder Nordwestseite wohnen, vorgezogen. Crane Co., 511 So. Canal Str. frsa

Verlangt: Guter Painter. 304 Wells Str.

Verlangt: Erster Klasse Damenschneider, der das Geschäft versteht, kann auch Theilhaber werden. Adr.: A. M. 98 Abendpost. frsaso

Verlangt: Bartender, der auch Porterarbeit verrichtet. 457 Nelson Str., Ecke Lincoln Str.

Verlangt: Sofort, Schneider zum Anprobiren und Busheling. 55. und Centre Ave.

Verlangt: Guter Wagenmacher. 206 Larrabee Str.

Verlangt: Mann in Kohlen- und Expreß-Geschäft. 180 Wells Straße.

Verlangt: Färber und Trockenreiniger. Germania, 1509 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Junger Mann für Milchwagen zu fahren und etwas im Milch-Depot zu helfen. 467 N. Marshfield Ave.

Verlangt: Guter selbstständiger Bäcker an Brot und Rolls. 593 Southport Ave.

Verlangt: Zwei Farmarbeiter, $25 den Monat. 167 E. Van Buren Str., Basement. frsa

Verlangt: Erfahrener Bicycle-Reparateur. 986 Ogden Avenue. frsaso

Verlangt: Musiker; gute deutsch-ungarische Musiker, junge bevorzugt, werden für Konzertkapelle bis 10. Mai aufgenommen. Beschäftigung Sommer und Winter. Nachzufragen jede Zeit, 817 N. Robey Str., unterer Floor. frsa

Verlangt: Geweckter Office-Junge über 16 Jahre alt, in Wholesale Wollegeschäft; muß englisch sprechen, lesen und schreiben. Gute Gelegenheit zum Emporkommen. Angabe des erwarteten Lohnes. — Adr.: W. 228 Abendpost.

Verlangt: Porter zum Ausfegen, schruppen, Fenster waschen etc., muß erfahren sein und beste Empfehlungen aufweisen. Sofort anzufragen: Hart, Schaffner & Marx, Van Buren und Market Str.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei; muß etwas englisch sprechen, $6 und Board. Café Lakota, La Salle und Washington Str.

Verlangt: Tüchtiger Porter; muß das Geschäft verstehen. 249 N. Clark Straße.

Verlangt: Erfahrener Mann für Farmarbeit. Nachzufragen: 452 West Harrison Str., im Laden. dofrsaso

Verlangt: Erstklassige Maschinen-Hände, sowie Taschenmacher, Edge und Armloch Basters, Trimmers für gute Männer-Röcke. 47 Brigham Str., zwischen Paulina und N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Polsterer. 1823 West Ravenswood Park. Telephon: Edgewater 76. dofr

Verlangt: Ein erfahrener Porter, der auch etwas vom Bartenden versteht und englisch spricht kann eine dauernde Stellung haben, aber nur einer, der keine Arbeit scheut und gute Referenzen geben kann braucht nachzufragen. Union Buffet, 265 — 92. Straße, South Chicago. midofr

Verlangt: Kunstglas-Musterzeichner erster Klasse; einer, der das Zeichnen gründlich versteht. Guter Lohn für guten Mann. Adr.: W. 220 Abendpost. midofrsaso

Verlangt: Englisch sprechende deutsche Bartenders, Lunchmen, Porters, Küchenleute etc. Morrell Agency, 48 Clark Straße. 7aplw

Verlangt: Junger Mann für leichte Küchenarbeit; stetiger Platz. 90 Wells Str. Kaffeehaus. dofr

Verlangt: Painter, stetige Arbeit, guter Lohn. M. R. Kaplan, 520 Clark Str. dofr

Verlangt: Erfahrener Mann, an Reparaturen von Harmonikas, Konzertinas usw. 754 S. Halsted Str., nahe 19. Str. 29apr,1wX

Verlangt: Farmarbeiter für Illinois, Wisconsin, Indiana; gutes Heim und gute Löhne. Billige Tickets nach St. Paul, Omaha und Kansas City, in Roß' Labor Agency, 105 South Canal Str. 29ap,1wX

Verlangt: Ein Mann, für Porter-Arbeit. 108 East North Ave. dofr

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein junger Bäcker, der selbstständig an Brod und Kuchen arbeiten kann. Nachzufragen im Drug Store, 31. Str. und Calumet Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, Mann für Porter-Arbeit und Frau für Hausarbeit. 3069 N. Clark Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger intelligenter kräftiger Deutscher sucht Beschäftigung. Mueller, 292 Dayton Str.

Gesucht: Junger, kräftiger, verheiratheter Mann sucht Stelle als Heizer, oder sonstige lohnende Beschäftigung. Adr.: K. 125, Abendpost. frsa

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit, zu geringem Lohn. Wilhelm Sonntag, 2061 West 47. Court.

Gesucht: Ein Schlosser und Eisenarbeiter sucht stetige Arbeit. A. N., 2174 West Kinzie Str.

Gesucht: Junger Carpenter sucht Stelle; Nicht-Unionmann. Adr.: K. 177, Abendpost.

Gesucht: Porter sucht Stelle, kann Bartenden und am Tisch aufwarten. Adr.: K. 126, Abendpost.

Gesucht: Ein junger deutscher Mann sucht Stelle in Bäckerei; hat Erfahrung. Vorzusprechen 4435 Shields Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter Painter sucht Stelle um hier auszulernen. Frank Poreta, 513 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: 2 junge Männer suchen irgend welche Arbeit im Saloon oder Restaurant. Sprechen etwas englisch. 183 Weed Str.

Gesucht: Lunchman, kann Bar tenden, verrichtet Porterarbeit, sucht stetigen Platz. Adr.: K. 174 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter Brauer sucht Stelle (Nichtunion), versteht alle Arbeit. 49 Eugenie Str.

Gesucht: Junger deutscher, intelligenter Mann sucht Stelle im Hotel oder irgend andere Beschäftigung oder als Bäcker. 49 Eugenie Str.

Gesucht: Erster Klasse Vormann an Brot und Rolls sucht stetigen Platz. 2653 Kimball Ave., nahe Montrose Blvd. frsa

Gesucht: Junger, gebildeter deutscher Mann, intelligent, absolut zuverlässig, der etwas englisch versteht, wünscht passende Stellung. Henry, 223 Fremont Straße.

Gesucht: Bartender sucht Stelle, verrichtet Porterarbeit, spricht englisch. 60 Sheffield Ave.

Gesucht: Deutscher Junge, 19 Jahre alt, sucht Platz für Porterarbeit oder sonst welche Beschäftigung. 737 N. Halsted Str.

Gesucht: Erster Brod- und Cakebäcker, in feiner und einfacher Arbeit erfahren, sucht Platz. 370 North Marshfield Ave., 2. Flat Fr., nahe Chicago Ave.

Gesucht: Bartender, 28 Jahre, mit Empfehlung, sucht stetigen Platz. Bin gewillt, auch Porter-Arbeit zu thun. Adresse: K. 123 Abendpost. frsaso

Gesucht: Junge mit zweijähriger Erfahrung ist willens das Dekorations- oder Schildermaler-Geschäft zu erlernen. A. Sunius, 440 Cuyler Ave.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht irgend eine Beschäftigung. 68 Hammond Str., R. 3. frsaso

Gesucht: Ein junger deutscher Mann sucht stetige Arbeit als Korbflechter oder irgend eine Arbeit. — F. Färber, 159 Washburne Ave.

Gesucht: Bartender, kein Trinker, verheirathet, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. Adr.: K. 124 Abendpost.

Gesucht: Stellung sucht erfahrener Lunchman, verheirathet, kann kochen und am Tisch aufwarten. — Adr.: W. 231 Abendpost.

Gesucht: Plasterer sucht außerhalb Chicagos Arbeit, kann auch Bricks legen. Adr.: W. 230 Abdpost.

Gesucht: Vormann an Cakes sucht stetigen Platz. 382 S. Honore Str. frsaso

Gesucht: Alleinstehender Mann, 40 Jahre alt, sucht Stelle in kleiner Bäckerei, oder zum fahren, kann gut Pferde besorgen. 677 Austin Ave.

Gesucht: Dritte Hand Bäcker sucht Stelle. — Stephan Krenz, 1067 S. Sacramento Ave.

Gesucht: Junger Mann (28) wünscht Saloons oder Küchenarbeit von 12 bis 6 Nachmittags; hat Empfehlungen, Nordseite. B. Alberts, 481 N. Clark Straße. frsa

Gesucht: Aelterer Mann, kann anstreichen, geschickt mit jedwedem Handwerkzeug, wünscht Platz. 1892 N. Clark Str.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand, der drei Jahre im Hotel gearbeitet hat, sucht Stelle in Hotel oder Restaurant. J. Huschak, 681 West 20. Str. dfrsa

Gesucht: Arbeit oder Aushelfer sucht gute zweite und dritte Hand an Brot und Rolls. J. Wamick, 601 West 19. Straße. dofr

Gesucht: Junger Blacksmith sucht Stelle für allgemeine Toolarbeit. Jos. Smith, 391 16. Str. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Näherinnen, Joiner, Seam Sewer, Stitcher an Hosen. Nachzufragen 5. Floor bei M. Rausch, Ecke Van Buren und Market Str. Felix Kahn & Co. 28aplwX

Verlangt: Erster Klasse Ladenmädchen für Bäckerei; muß Empfehlungen haben. 1317 W. North Ave.

Verlangt: Erfahrene Drygoods-Verkäuferin, muß englisch sprechen, bester Lohn. Adr.: O. K. 89 Abendpost. frsaso

Verlangt: Junges, gewecktes Mädchen, um Bäckerladen zu besorgen, muß gute Rechnerin sein, nicht unter 16 Jahre alt. 448 W. Irving Park Blvd., nahe Albany Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Haararbeit. 888 N. California Avenue. dofrsamo

Verlangt: Damen, stetig oder Abends für Stamping von Patterns zu Hause. $1.50 per Tag und aufwärts. 39 S. State Str., Zimmer 312. midofr

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen bei Kleidermacherin. 309 Orchard Straße. 27aplw

Verlangt: Erfahrene Mädchen, an künstlichen Blumen; Ihr könnt $15 bis $25 die Woche verdienen; wir haben das ganze Jahr hindurch Beschäftigung; kommt fertig zur Arbeit; auch eine gute Blumen-Verpackerin; stetige Arbeit. J. Raike & Co., 218 East Washington Str. 24apr,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Frau zum waschen und bügeln für Montags. 965 East Carmen Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes, starkes zweites Mädchen. 3804 Michigan Avenue.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei, kleines Flat. — Anzufragen 500 East 41. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Saloon, 1167 Sheffield Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; Empfehlungen. 427 Cleveland Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 121 St. Louis Ave., nahe Madison Str., 2. Flat. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, und ein zweites für leichte Arbeit. 333 Ashland Boulevard. dofr

Verlangt: Gute Köchin und ein zweites Mädchen; Empfehlungen erwünscht; guter Lohn bezahlt. 4548 Grand Boul. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen bei A. Rieger, 208 West Division Str. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei Erwachsene; guter Lohn. Parman, 4511 Vincennes Ave. dofr

Verlangt: Mädchen, bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen; Lohn $3.00. 51 S. Elizabeth Str., nahe Madison Str. dofrsa

Verlangt: Eine gute Köchin, für ein Restaurant in Glen Ellyn. Nachzufragen: 414 West Division Str., im Saloon. dofr

Verlangt: In kleiner Familie, zwei erstklassige, englischsprechende Mädchen, Schwestern vorgezogen, die kochen, die Laundry und Hausarbeit besorgen können; Lohn $12; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen Samstag: Füller, 1724 Asbury Ave., Evanston. Telephon Evanston 1074. dofr

Verlangt: Mädchen zu kleiner Familie; muß kochen, waschen und bügeln können, Deutsch-Ungarin bevorzugt. Nachzufragen 5534 Prairie Ave., 3. Floor, links. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, guter Lohn und gutes Heim. 1524 W. 13. Place. dofr

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1808 Oakdale Ave., Flat 2. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3811 N. Hermitage Ave., nahe Devon Ave. bi—fr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie und gutes Heim. 1518 George Str. 27ap,1wX

M. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2201. 15aug*

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Zwei starke reinliche Frauen zum Geschirrwaschen und Scheuern; $18 den Monat, Zimmer und Board. Nachzufragen 175 Burling Str. frsamo

Verlangt: Mädchen in Restaurant als Hilfe. 893 N. Halsted Str.

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen für Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen Ecke 18. und Fisk Str., Drygoods Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder als Haushälterin, dampfgeheiztes Flat, zwei Kinder. Muß Englisch sprechen. 1919 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine gute Köchin, in einer kleinen Familie; guter Lohn. 1758 Deming Place.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Wittwe ohne Anhang, als Haushälterin. Plattdeutsche vorgezogen. 303 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. Cottage. 843 W. Monroe Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1968 Deming Place, 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 76 Center Str. Nachzufragen im Store.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche, kleine Familie; gutes Heim und guter Lohn. Hanson, 881 N. Francisco Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5220 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 384 Hampden Court, Flat 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 445 Garfield Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, muß kochen, waschen und bügeln können. 820 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5017 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau, etwas kochen, sofort. 296 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Empfehlungen. 4803 Forestville Ave., Flat 1. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 447 Warren Ave. frsa

Verlangt: Frau, mitteljährig, für Hausarbeit. Scheers, 343 Grand Str., Sycamore, Ill.

Verlangt: Sofort, deutsches Mädchen für Hausarbeit. 3846 Cottage Grove Ave. frsasomodi

Verlangt: Frau, welche gut bügeln kann, Dienstags. 42 St. James Pl., nahe N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen, um auf ein 4jähriges Kind aufzupassen. 4805 Forrestville Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 579 La Salle Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Junges anständiges, 16 bis 17 Jahre altes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Zwei. Adr.: W. 233 Abendpost.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen bei Mrs. Mary Stryker, 809 Elston Ave., 2. Flat. frsaso

Verlangt: Gute Wiener Köchin; $7. R. Pick, 874 Pine Grove Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 42 Crescent Place, 1. Flat, nahe Evanston Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß in der Nachbarschaft wohnen und Abends nach Hause gehen. 5724 Indiana Ave. frsa

Verlangt: Kindermädchen für laufende Kinder; Empfehlungen. 4343 Vincennes Ave., 1. Flat. frsasomodi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Vorzusprechen in 702 W. Polk Str., 1. Flat. M. Mandel.

Verlangt: Zweites Mädchen für Privatfamilie. 716 W. Monroe Str.

Verlangt: Ein starkes deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit auf einer Farm. Ecke Ainslie und California Ave., 3 Blocks westlich von Lincoln Ave. Mrs. Jacobs.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5.50 die Woche. Nehmt N. Clark Str. Car bis 906 Hood Ave. Phone: Edgewater 1155.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei Erwachsenen, muß gute Köchin sein. 4402 N. Clark Str., Store. frsa

Verlangt: Gute, ehrliche Haushälterin in Wittwerfamilie, zwei Kinder 6 und 9 Jahre alt; gutes Heim für die rechte Person, Wittfrau mit Kind bevorzugt. Nachzufragen Abends im Basement, 811 N. Avers Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Mädchen für Küche, das kochen kann. Vorzusprechen bis Montag, 560 Nord Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Anzufragen: Chicago Bonnet and Hat Frame Co., 913 Milwaukee Avenue, 3. Flat.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für kleine Familie, um Baby zu beaufsichtigen, keine Hausarbeit; guter Lohn. Nachzufragen: 205 Caß Str. Mrs. Damerel.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen 912 Evanston Avenue. frsaso

Verlangt: Für gewöhnliche Hausarbeit, Mädchen oder Frau; gutes Heim. 3587 Milwaukee Ave., Store.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann waschen, bügeln und etwas kochen. Bitte vorzusprechen in 677 Dunning Str., 1. Floor, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen, Mittwochs oder Donnerstags. 1239 N. Ashland Ave. Mrs. Witzman.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze in und außer dem Hause. Mueller, 292 Dayton Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit; zu Hause schlafen. 196 W. 20. Str., Basement.

Gesucht: Frau sucht für Montag Waschplätze. 26 Howe Str. Ledermeier.

Gesucht: Ein starkes Mädchen sucht Stelle für Hotel- oder Küchenarbeit. 9 Concord Place.

Gesucht: Frischeingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Mary, 729 Fulton Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Plätze zum Waschen und Bügeln und Reinmachen. 4362 Wentworth Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Küchenarbeit im Saloon oder Restaurant. 583 N. Halsted Str., unten.

Gesucht: Stelle zum Geschirrwaschen des Nachts; spreche drei Sprachen. Man spreche vor oder schreibe an Rose Pagels, 84 Coblenz Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Brieflich anzufragen 5024 Justine Str. Mary Pausz.

Gesucht: Ehrliche Frau mit Kind sucht Stelle als Haushälterin. Nachzufragen drei Tage, 401 Perry Str., Flat 2.

Gesucht: Frau nimmt Wäsche ins Haus, ohne bügeln, geht auch aus Mittwoch und Donnerstag. 132 Sheffield Ave., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- oder Reinmachplätze in oder außer dem Hause. 526 Sedgwick Straße.

Gesucht: Starke deutsche Frau, 43, mit 7 Jahre altem Mädchen, wünscht Stelle als Haushälterin, Wittwe mit Kindern bevorzugt. Gehe auch auf's Land. Zu adressiren oder vorzusprechen in 4031 S. Campbell Ave. Mrs. L. A. Smith.

Gesucht: Ein starkes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann auch kochen. 729 Racine Ave., 1. Flat. frsaso

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Stelle für Hausarbeit oder als Haushälterin. Bitte vorzusprechen 68 Cleveland Ave., hinten, oben.

Gesucht: Aeltere deutsche Frau sucht leichte Hausarbeit. 44 Ruble Str. frsa

Gesucht: Deutsche Frau wünscht des Morgens bei Hausarbeit zu helfen. Adr.: W. 229 Abendpost. frsa

Gesucht: Junge Stenographistin sucht Stelle für Officearbeit, spricht und schreibt deutsch. Dumke. Phone: Yard 3552.

Stellungen suchen: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderte Männer und Frauen suchen Arbeit auf Farm, Frauen zum kochen und Hausarbeit. Nachzufragen 145 Bissell Str.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches, kinderloses Ehepaar sucht Stelle als Janitor oder Farmarbeit, versteht Gartenarbeit und mit Pferden umzugehen. Bitte vorzusprechen, 845 W. Taylor Str., Flat 2.

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder. Robt. Klotz & Co., 911 Schiller Bldg., 103 Randolph Str. dp,mitfm

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Prachtvolle 4- und 5-Zimmer-Wohnungen (Ofengebrauch). Vorzüglich gelegen, Nr. 117—125 Catalpa Court (Logan Square). Alles modern, Luft und Licht von allen Seiten, 1½ Blocks von der Hoch- und Straßenbahn; Preis $18 bis $23 das Flat, Janitordienst. Sofort zu beziehen. Näheres am Platze oder bei Rudolf Seifert, 103 Washington Straße. 25ap*X

Zu vermiethen: 3 Stores, 61. Str. u. Champlain Avenue, geeignet für Apotheke, Notions, Dyeing und Cleaning, Schneider, Barbier, Bäckerei etc. Ecke $40, die zwei anderen $25, kein Mitbewerb. — Telephon: Oakland, 471. do—son

Zu vermiethen: Store mit Zimmern, Office, bei Schule, geeignet für Grocery- und Candy-Store. Nordseite. Anzufragen 737 N. Mozart Str. dofrsa

Zu vermiethen: Basement, 5 Zimmer, mit Bad, 1217 Eddy Str.

Zu vermiethen: Drei Zimmer, Hinterhaus. 189 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: $10, freundliches 4 Zimmer Flat. 222 Garfield Ave., Ecke Seminary.

Zu vermiethen: Helles vorderes 4 Zimmer Flat. Gas, Toilet. 393 Webster Ave.

Zu vermiethen: Helle 7 Zimmer Wohnung, Ofenheizung, $18.00. 702 Lincoln Ave., Ecke Diversey.

Zu vermiethen: Großer Brick-Store, Dampfheizung, Lake View, nahe geschäftiger Ecke, gute Geschäftslage, leer zum 1. Mai, 2240 N. Ashland Ave., Eigenthümer.

Zu vermiethen: Saloon, sofort. 1474 Clybourn Avenue. frsa

Zu vermiethen: Schönes, helles 6 Zimmer Flat, zweiter Floor, $18. 103 Hudson Avenue. do—son

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Fein möblirte Zimmer, auch ein Frontparlor bei einer Frau. 276 Washington Blvd.

Zu vermiethen: Großer möblirter Frontparlor an Ehepaar oder 2 Männer, und separates kleines Zimmer in ruhiger Straße, bei deutscher Frau. 419 Oak Straße.

Anständiger Mann in Board gewünscht. 360 E. North Avenue, 2. Flat.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer mit oder ohne Board; Kleidercloset, Bad, privat. 497 Sedgwick Str., 2. Flat. frsa

Zu vermiethen: Wittfrau wünscht anständige Boarders für Front- und Nebenzimmer; gute Küche, gute Carverbindung. 637 Larrabee Str., Ecke Center Straße. frsa

Zu vermiethen: Möblirtes oder unmöblirtes Schlafzimmer. Anzufragen: 825 Augusta Straße.

Roomers gesucht. Deutsche Leute. 29 West 21. Place. frsaso

Anständiger Mann gewünscht als Mitbewohner einer möblirten Junggesellenwohnung. 1222 Addison Str., (Hinterhaus), nahe Clark Str., Lake View. frsaso

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, billig. 18 Wisconsin Str., Lincoln Park. 30aplwX

Zu vermiethen: Kleines Zimmer mit Beköstigung an soliden Mann. Näheres 438 N. Clark Str., im Laden. dofr

Zu vermiethen: Mädchen findet Zimmer mit Board. 946 N. Halsted Str., erster Floor, vorne. frson

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Hiesige Brauerei sucht einige gute Ecken für Saloon, Nordseite vorgezogen. Adr.: L. 898 Abendpost. 9ap*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mache hiermit bekannt, daß ich von meiner Frau Emma Steinbauer gemachte Schulden nicht bezahle. Philip Steinbauer, 410 Belmont Ave.

Hausfrauen! Wer guten, klaren Kaffee liebt, gebrauche den „Universal Coffee Filter", 15c das Stück; 3 Größen (3, 3½ u. 4½ Zoll Durchm.); portofrei zugesandt. W. Maechler, 734 E. Ravenswood Park. frson

Korrespondenzen, Uebersetzungen, schriftliche Arbeiten jeder Art, deutsch und englisch, auch Lebens-Versicherung, prompt und zuverlässig. Sartorius, 178 Fifth Ave., Abends und Sonntags: 330 Mohawk Straße. frsamomi*

Wenn Ihr Painting und Paperhanging-Arbeit gut und billig gemacht haben wollt, schreibt O. K. 92 Abendpost. 27ap,1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln in jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 15apr,1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6ja*

Beste Painterarbeiten, Decorating, Calsomining (Nordseite) besorgen Heyne Bros., 262 Clybourn Ave. 13aplmX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Machen Sie vorerst einen freien Versuch! Sie werden die Englische Sprache bekanntlich am besten, schnellsten u. billigsten bei uns erlernen, auch gute Stellungen.—Illinois College, 200 E. North Ave., 6 Häuser von Ecke Halsted Str. frsondido

Englische Sprache bekanntlich am besten gelehrt im N.-W. Chicago Business College; gegr. 1890 von Prof. Geo. Jenssen, 1085 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave., Tags und Abends. Preise mäßig. 3mzX*crmo

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. ap10*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jul*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 17aplmoX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7feb*

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Geld zu verleihen —
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lager, Haus-Receipts u. s. w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $ ....
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
Federal Loan Co.,
85 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephone 5059 Central. 3a*X

Geld!! Brauchen Sie Geld? Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich. Reliance Loan Co., Fredrich Wilhelm Ries, Mgr. 140 Dearborn Str., Zimmer 706. Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- u. Piano-Darleihen: $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. Mutual Security Co., 40 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr. Zim. 44. 1fs*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen: Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet: Rabatt, wenn früher bezahlt. $30 zahlt $3.25; $50 zahlt $7.00; $90 zahlt $10.75; $40 zahlt $4.50; $60 zahlt $8.25; $80 zahlt $12.00; $50 zahlt $5.75; $70 zahlt $9.50; $100 zahlt $13.25. Otto C. Boesler, 70 LaSalle Str., Zimmer 34. 8a,*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wer gute, neue Möbel billig kaufen will, sollte den großen Muster-Räumungsverkauf nicht versäumen, der bei A. Botschen, 194 East North Ave., veranstaltet wird. Da Herr Botschen sein Geschäft wieder vergrößert, und bei den baulichen Umänderungen, die damit verbunden sind, viel Platz nöthig ist, sind wir gezwungen, alle Möbel, die sich auf dem Floor befinden, unter den Herstellungskosten zu verschleudern.

Bitte, nachfolgende Preisliste nicht zu übersehen:
Eine Partie von 300 Eisenbetten wird von 48c an aufwärts verkauft.

Eichenholz Buffets, polirt, werth 18.00, zu..	8.50
Schöne, große Sideboards, werth 18.00, zu..	9.75
Eichenholz Dressers, großer Spiegel, zu......	7.75
Eichenholz Chiffonier, mit 5 Schubladen, zu..	3.98
Feine 16.00 Velour Couches, zu..........	8.75
Drei-Stücke gepolsterter Parlor Suit, zu.......	11.75
18 bis 25 feine Ausziehtische zu 12.00 und....	14.00
6 Fuß Ausziehtische, zu.................	5.75
Stühle, mit hoher Lehne, zu..............	.39
Schöne, mittelgroße Kochöfen, zu..........	9.75
9 bis 12 Brussels Rugs, zu...............	7.50
Fenstergardinen, das Paar...............	.48
Kinderwagen, mit Gummireifen, zu.........	.98

Baar oder leichte Abzahlungen, zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.
Botschen, 190—194 Ost North Ave., nahe Halsted Str. 15apr,tX,*

Alexander Furniture & Carpet Co., 2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str.

Wenn man Möbel oder Hauseinrichtungs-Sachen kauft, will man so viel wie möglich für sein Geld haben. Wir gehören zu den allergrößten Käufern von Muster-Waaren von den Fabrikanten in der Stadt. Zu beachten, wir verkaufen Waaren gegen Baar oder auf leichte Abzahlungen und verlangen kein Geld, wenn Ihr krank oder arbeitslos seid. Unsere Preise sind die niedrigsten in der Stadt, wie Ihr Euch von den nachstehenden überzeugen könnt.

Wir haben Eisen-Bettstellen von	75 Cents aufwärts
Eisen Bett Springs von	$1.00 "
Dressers mit Spiegel von	$5.00 "
Brussel Rugs von	$7.00 "
Kopfkissen von	.25 "
Matratzen von	$1.25 "
Parlor Suits, 3 Stück, von	$3.50 "
Küchentische von	.50 "
Küchenstühle von	.25 "

Sprecht vor und fragt nach unseren Bedingungen, ehe Ihr anderswo kauft.

Alexander Furniture & Carpet Co., 2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str. 9mz3mX

Zu verkaufen: Fast neuer Gasofen, Küchenofen, Linoleum, Awning, Rasen-Mähmaschine und Schlauch. 59 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Dresser mit Spiegel, $6.00, Singer Nähmaschine, $4.00. Kommt nicht nach 6 Uhr. 121 Lincoln Ave., Tin Shop.

Zu verkaufen: Holz-Bettstelle mit Spring, billig. 20 Willow Str., oben.

Zu verkaufen: Gut erhaltenes Sanitary Sofa. — 99 Fremont Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Möbel. 1782 N. Hoyne Ave., 2. Flat. dofr

Zu verkaufen: Billig, feine Möbel, wie neu, Parlor-Set, werth $85, für $30; Tisch, werth $12, für $2; Rugs, Carpets, Gardinen, Nähmaschine, Spiegel, Bilder, Stühle, Upright Piano, Pedestal, Leder-Schaukelstühle, Couch, Herrenkleider. 629 Robey Str., 1. Flat, nahe Wicker Park. 27ap,1w

Muß verkaufen: Sofort: Leder-Parlor-Set, Leder-Couch, Teppich (9 bei 12), Sideboard, Singer Nähmaschine, Schaukelstühle, 3 schöne Betten, Dresser, Chiffonier, Tische, Stühle, Bilder, feine Küchen-Range usw. — für 6 Zimmer, einzeln oder zusammen, billig wegen Abreise. 267 Dayton Str., unten. 26aplw

Zu verkaufen: Großer Teppich, 2 Lederschaukelstühle, 1 runder Eßzimmertisch, Alles so gut wie neu, sehr billig. 391 Lincoln Ave. 26aplw

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Piano, Ofen und Rug zum halben Preis, Eigenthümer verläßt Stadt. 446 West Huron Straße.

$95 kaufen $400 Hallet & Davis Upright Piano mit Garantie; leichte Zahlungen. Witzel, 955 Lincoln Ave. milwX

$75 kaufen $350 Bauer Upright Piano, garantirt. 629 Larrabee Str. 27aplwX

Verlasse Stadt, verkaufe mein hochelegantes $500 Piano, kaum gebraucht, für einen Spottpreis, wenn es vor dem 1. Mai gekauft. 747 Sedgwick Str., nahe Clark Str. 26aplw

Storage-Verkauf: 3 Upright Pianos, Kimball, Bradley und Davis, fast neu; keine annehmbare Baar-Offerte zurückgewiesen. Diesel Storage Co., 701 N. Halsted Str. 13ap*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Buggy und leichter Wagen billig. 351 W. North Ave.

Pferde zu verkaufen. 80 Pferde und Stuten, gebraucht von Brauereien, Expreß-Gesellschaften und Department-Läden, wiegen von 900 bis 1700 Pfd.; einige Stuten sind trächtig, $20 das Stück und aufwärts. Doppelgeschirr $8. Ein Gespann Pferde frei an alle Eisenbahnen geschickt. Levy, 15 Cornelia Str., nahe Milwaukee Ave. 3aplmX

Soeben erhalten: 100 Stück Zug-, Kutschir-, Farm- und Pferde für den allgemeinen Gebrauch, auch Mares. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. 599 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., Max Tauber. 3aplmX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Singer Nähmaschine, Drop Head, in guter Ordnung. 408 Belden Ave., 3. Flat.

Alam, 46 Jackson Blvd., mit Foley & Williams, 8. Floor—Neue und gebrauchte Nähmaschinen, $5 u. aufw.; Reparaturen durch Experten; Theile, Nadeln u. Schiffchen für alle Maschinen. Tel. Harr. 1328. 20ia*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße,
Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

Zu verkaufen: Butcher-Einrichtungen, für weniger als die Hälfte des ursprünglichen Kostenpreises, wenn vor dem 1. Mai verkauft. Vollständige Butcher-Ausstattung, irgend ein Theil der folgenden: ¼—8 Tile Front Broomann Bros. Cooler, Tile Front, Ladentische mit Marmorplatte, Marmor-Bad, Bänke und Rails, Waagen, Blocks, Office-Gegenstände usw., können entfernt werden theilweise auf Zeit, wenn gewünscht. 1813 Milwaukee Avenue. Eigenthümer, Adolph Bender, 217—219 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 2177.

Butcher, Achtung! Verkaufe für irgend eine angemessene Offerte eine vollständige Butcher-Einrichtung, Tile Front Cooler, Marmor Top Counter, Marmor Bad, Bänke mit Racks, Waagen, Blocks u. s. w. 1813 Milwaukee Ave.

Butcher- und Grocery-Einrichtungen — Ein feines Set von massivem Eichenholz-Einrichtungen, wie Cooler, Marble Top Counters, viereckiger Block, Waagen, Racks, Bins, Shelfing, Counters usw. Einzeln zu verkaufen, können weggenommen werden. 4612 Fifth Ave., Eigenthümer Adolf Bender, 217—219 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 2177.

Zu verkaufen: Wegen Umzug, etwa 15 Bushels gute Pflanzkartoffeln. Zu erfragen 1410 Roscoe Str., Ecke Clark, im Saloon.

Diamantring mit 6 echten Diamanten und 3 Rubinen, billig zu verkaufen. Adr.: O. M. 86 Abdpost.

Zu verkaufen: Wegen Umbau ein guter Furnace mit Heißwasser-Verbindung und allem Zubehör, passend für ein 9—10 Zimmer Haus, billig. Adr.: O. 587, Abendpost. 28aplwX

Zu verkaufen: Bäckerstore-Fixtures und Doppelbett. 352 Ost North Ave. mdofr

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24li*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 LaSalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephone: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11ma*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsche Hebamme nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause, zu mäßigem Preis. Rath frei. Mrs. Schade, 447 Wells Str. Telephon: Dearborn 244. 9aplmX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 912 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 94. 9apr,1mX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Store-Käufer, Achtung!
$700 kaufen, wenn sofort genommen, gutzahlenden leichte Grocery, Thee-, Kaffee- und Butter-Store. 10 Jahre etablirt. Einnahmen ungefähr $40 täglich. Hübsche Fixtures, Butter-Box mit 4 Löcher, Computing Scales, Mehl Cases, Behälter, Schiebladen, Shelving usw. Riesiger Vorrath Groceries, Thee, Kaffee, Notions usw. Miethe nur $20 per Monat mit Wohnräumen. Bester Geldmacher an Nordseite — eine Goldmine für richtige Partie. — Zeitzahlung gegeben wenn gewünscht. Sofort nachzufragen 152 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str.

Delikatessen-Käufer — — Achtung!
$345, billig zu $700, kaufen einen der bestgelegenen und sich am besten zahlenden Delikatessen Stores der Südseite. Riesiges Lager, feine Fixtures, $20 Miethe mit freiem Gas. Dies ist einer der besten Stores in einer dicht besiedelten Gegend und wird nur verkauft, weil ich nach dem Westen reise. Zum Theil auf leichte Abzahlung. Vorzusprechen Donnerstag wegen dieser goldenen Gelegenheit. 1245 Michigan Ave. mifr

Achtung!! Achtung! $415, billig zu $700, kaufen, wenn sofort genommen, eine vollständige Grocery und Market, Waarenlager von importirten und einheimischen Groceries, moderne Eichenholz-Einrichtung. In diesem Platz kann ein guter deutscher Mann Geld verdienen. 4512 Fifth Ave. Eigenthümer. Adolf Bender, 217—219 Milwaukee Ave.

Muß sofort verkaufen: Meinen Delikatessen-, Candy-, Zigarren- und Schul Supply-Store, — nahe Schule. Feines Geschäft. Billige Miethe mit hübschen Wohnräumen. Kommt und macht Offerte. 619 Washburne Ave., nahe Leavitt Str.

$475 kaufen, wenn sofort genommen, altetablirten Eck-Delikatessen, Candy und Zigarren-Store. — Feine Fixtures. Großer frischer Vorrath. Miethe $20 per Monat mit Wohnräumen. Zeitzahlung gegeben, wenn gewünscht. Kommt sofort. 858 School Str., Ecke Perry Str.

$225 oder beste Offerte kaufen leichte Grocery- und Delikatessen-Eck-Store. Keine Konkurrenz. — Großer Vorrath. Billige Miethe mit Wohnräumen. Zeitzahlung gegeben wenn gewünscht. 1011 W. 12. Str., Ecke Olive Str.

$145 kaufen Grocery- und Delikatessen-Laden, gute Einrichtung, reines Lager, in Residenz-Nachbarschaft gelegen; keine Konkurrenz; billige Miethe, schöne Wohnzimmer. 1296 N. Spaulding Ave. Eigenthümer, Adolf Bender, 217—219 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Fünf-Cents Theater, beste Lage auf der Nordseite; wenn sofort genommen für die Hälfte des Werthes. Morgens 9: 294 Clybourn Ave.

Muß sofort nach Deutschland. Verkaufe Butcher-Store, gute Lage; neuer Eisschrank; niedrige Miethe; zu ein Drittel des Werthes. 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei. 3529 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Delikatessen- und Grocerystore mit 6 Zimmern. 298 N. Washtenaw Ave.

Zu verkaufen: 20 Kannen Milchroute, 2 Wagen, 2 Pferde, schon 20 Jahre am Platz; billige Miethe. Nachzufragen Morgens 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Delikatessen-Laden, gute Nachbarschaft; tägl. Einnahme $30, bill. Miethe; sehts an; fragt Mgs. 9, 294 Clybourn Ave.

$50 kaufen Barbierstube. 52 Belmont Ave., nahe Riverview Park.

Muß sofort verkaufen: Grocery, guter Platz in polnischer Gegend, wegen Krankheit. 653 Dixon Straße.

Zu verkaufen: 14 Zimmer Flat, billig, wenn sofort genommen; habe selbiges schon seit 25 Jahren. 163 Nord Clark Straße.

Zu verkaufen: Gutgehendes Butchergeschäft (Ecke), wegen sofortiger Abreise für billigen Preis. Adr.: K. 188 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Grocery und Market, gute Ecke; keine Konkurrenz. 900 Colorado Ave. mifrsaso

Zu verkaufen: Feines 6-Zimmer Boardinghaus, für $100, wegen Krankheit. 227 N. May Str. dofr

Zu verkaufen: Grocery-, Tabak-, Zigarren-, Notion- und Candy-Store. 5251 Wentworth Ave. dfr

Zu verkaufen: Saloon, ½ Block vom Depot, lange Lease, unabhängig von Brauerei, Lizens bezahlt bis November. Eigenthümer 6 Jahre am Platz, 17 möblirte Zimmer, Dampfheizung. Preis $4500. 122 E. Kinzie Str. 28aplwX

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Möblirtes Flat, mäßige Miethe, Heißwasser-Heizung. 267 Lincoln Ave., La Pare, Tel. Lincoln 2797. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei, billig. Oder verkaufe Fixtures einzeln. 1085 W. North Ave. modimidofr

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon auf der Nordseite. Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück. Nachzufragen Morgens zwischen 9—11, North Western Bry., 781 Clybourn Ave. 9ap*X

$9000, auf Abzahlung, kaufen ein Hotel und Boardinghaus von 17 Schlafzimmern und 5 anderen Zimmern, alle möblirt — ein Saloon kann eingerichtet werden. 4812 S. Halsted Str. 24aplwX

Zu verkaufen: Restaurant, gute Gelegenheit. Fabrikgegend. 594 Austin Ave. 24aplwX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken in Summen von $400 aufwärts. — Reine Papiere — Geld zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Floor; Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 20fb*X

Zu verleihen: Privatgeld auf erste Hypothek. 1263 Milwaukee Ave., nahe Blumenladen.

Zu leihen gesucht: Auf erste Hypothek, Garantie-Police, $1500, 5 Jahre, 5 Proz. Netto Zinsen, auf mein Gebäude, 176 Burling Str., mit Baustelle, 33 bei 131. Näheres bei Josetti, 220 Ost North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Hypotheken, 6 Proz. Zinsen, $250, $500, $600, $1200, $1400, $1800, $2800. Louis Wink, 6541 Süd Halsted Str. dofrsa

—An Sparbank-Einleger!—
Anstatt 3 Proz. auf Depositen weshalb nicht 6% oder 7% auf sichere Grundeigenthums-Hypotheken einnehmen? Hypotheken zu verkaufen, bei welchen die Chicago Title and Trust Company als Trustee fungirt, garantirt Besitztitel und bescheinigt Papiere. Adr.: D. 403 Abendpost. dofrsa

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 12ja*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14okX*

E. G. Pauling, 133 LaSalle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

John P. Foerster & Co., 151 LaSalle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17li*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 800 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum u. zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3ju*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Str. 3ma*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Sehr gutes 2stöckiges und Basement Flatgebäude, 5 und 6 Zimmer Wohnung, Southport Ave. und School Str., $4000. midofr
August Torpe, 147 O. North Ave.

Bargain! zu verkaufen: 2stöckiges Gebäude, 284 Burling Str., $2600. midofr
August Torpe, 147 O. North Ave.

Zu verkaufen: Prachtvolle, moderne 5 Zimmer Cottage, Melrose Str., nahe Perry Str., $2700 — mit leichten Bedingungen.
August Torpe, 147 O. North Ave.

Bargain! 2stöckiges Brick Gebäude, zwei 6 Zimmer-Wohnungen, 189 Blackhawk Str., $3000.
August Torpe, 147 O. North Ave. midofr

Muß verkauft werden vor dem 1. Mai 1909 wegen Abreise nach Deutschland, gutes 3stöckiges Steinfront-Gebäude, 288 Osgood Str. midofr
August Torpe, 147 O. North Ave.

Muß verkaufen. $500 Baar kauft gute Cottage, hohes Basement, große Lot, Preis $1900, fertig zum Einziehen. 920 Wolfram Str., nahe Southport Ave. midofr

Zu verkaufen: $3000 kaufen 8 Zimmer Haus, Lot 37½×125; nahe Hochbahnstation. $500 Baar. Dies ist eine selten offerirte Gelegenheit. Conklin & Co., 1619 Lincoln Ave. bi—sa

Zu verkaufen: Billig, $3200, zwei Häuser auf einer Lot, Ecke Cornelia und Hoyne. Mrs. Resser. bi—sa

Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude, an Clybourn Ave., nahe Belmont, durchweg modern, 28 Fuß Lot; $300 Baar; Rest monatlich, wie Miethe. Schlüssel: 1452 Clybourn Ave.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. 24apr,1w

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen, nur $4000 jedes: Zwei neue 5 und 6 Zimmer Flatgebäude, Konkret-Fundamente, Bad und Gas, Hartholz-Fußböden, Laundry Tubs, nahe N. Clark Str. oder N. W. Station; nur $500 Baar und $35.00 per Monat, einschließlich Zinsen. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Lincoln.

Zu verkaufen: Billig, dreistöckiges Brickgebäude, 3 7 Zimmer Flats, $7600; ferner 4 Zimmer Cottage, $1400; sowie 6 Zimmer Cottage $1700, und 8-Zimmer Cottage für $2800.
Lahnes, 1046½ Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Nur $4000 Baar, zwei neue 5- und 6-Zimmer Flatgebäude, Konkret-Basement; Bad, Gas, Hartholz-Fußböden, Laundry Tubs; nahe Clark Str.-Elektrischen. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Feines 2 Flat Frame-Gebäude, 6 Zimmer jedes, Bad und Gas, Osgood Str., nahe Grace. Preis $4000 um es schnell zu verkaufen.
Frank Beck, 346 E. Irving Park Boulevard. samomifr

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Brickgebäude, 6 Zimmer jedes, Furnace-Heizung, Hamilton Ave., nahe Irving Park Boulevard, 30 Fuß Lot, Preis $6500.
Frank Beck, 346 E. Irving Park Boulevard. samomifr

Zu kaufen gesucht: Sofort, gutes zwei- oder dreistöck. Gebäude; Nordseite. Josetti, 220 Ost North Ave. Telephon: Lincoln 1819. dofrsa

Zu verkaufen: Sehr billig, 6-Zimmer Cottage, große Lot; auch mehrere neue zwei-Flat Gebäude. Robert Christiansen, 3212 N. Clark Str. 24apr,1mX

Nordwestseite.

Die billigsten Lots an der Nordwestseite, 28 bei 127, nur $175; monatliche Abzahlung; $10 Baar, $5 monatlich; die beste Gelegenheit, Euer eigenes Heim zu gründen; ausgezeichnet für Hühner-Farm; nur zwei Blocks von der Milwaukee Ave. Car. F. W. Alke, Eigenthümer. Office: 3130 Milwaukee Avenue. ap29,30,mai1,6,7,8

Zu verkaufen: Logan Square und Avondale Bargains, 2 neue Häuser an Diversey Ave. und 2 an Allen Ave., je 2 Flats, Basement und Attic, 27 Fuß Lot, nahe Milwaukee und Belmont Ave. Cars. Preis $3250 und $3400. $300 Anzahlung, Rest $20 monatlich.
W. H. Giesecke & Bro.
Sonntags geschlossen. 2393 Milwaukee Ave. 26apmomifrlm

Zu verkaufen: West Irving Park Halb Acres, so groß wie 5 Stadt-Lotten, 125 bei 126, für $625, zu Bedingungen von $100 Baar und $10 per Monat. Größter jemals offerirter Bargain und sichere Geldanlage. Zweigoffice: Milwaukee Ave. und Irving Park Boulevard. Täglich und Sonntags offen.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. son—fr

Irving Park Häuser,
$3700 bis $5000.
Mit allen modernen Einrichtungen; große Lotten, mit schönen Bäumen; in bester Lage. $500 bis $1000 Baar, Rest monatlich.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. 24apr,1w

Zu verkaufen: Gutes Restaurant, wegen Krankheit, nur $200 wenn sofort genommen, werth das Doppelte; keine Konkurrenz, billige Miethe. 1134 Elston Ave., nahe Fullerton und Robey Str. frsa

Haben Sie irgend welches bebautes Grundeigenthum im polnischen Distrikt der Nordwestseite, welches Sie gerne verkaufen möchten? Ich wünsche billiges Grundeigenthum, zahle baar und handle sofort. Teofil Stan, 694 Milwaukee Ave. frsa

Bargain — An Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., 3stöckiges Brickgebäude, 3—4 Zimmer Flats, $3600. John K. Haas, 902 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Schöne neue und moderne Cottages, 30 Fuß Lots, Straße verbessert; $150 Baar, Rest monatlich. Engelbrecht, 1257 N. 43. Ave.

Zu verkaufen: 2- und 3-stöck. Brickgebäude, 6-Zimmer-Flats, Nordwestseite Property in Tausch. John Breins, 1513 N. Troy Str. dofr

Zu verkaufen: Zu Schleuderpreis, neues modernes 2-stöckiges Frame Flatgebäude, Steinfundament, zwei Flats von 5 und 6 Zimmer; an West Humboldt Ave. nahe Ballou Str. Leichte Bedingungen. G. H. Coney & Co., 181 La Salle Str. bo—so

Zu verkaufen: 3-Flat Frame auf Steinpfosten; Miethe $492; Preis $3700. 908 N. Washtenaw Ave., Eigenthümer. dofrsa

Wegen Erbschaftstheilung muß ein gutes 3-stöck. doppeltes Geschäftshaus verkauft werden. 332 und 334 Milwaukee Ave.
——August Torpe, 147 E. North Ave.—— midofr

Westseite.

Zu verkaufen: Baar oder auf monatliche Abzahlungen, neue zwei Flat Steinfront-Gebäude an 21. Straße und 21. Place, westlich von 41. Ave. — ferner Lotten zu verkaufen — alle 30 Fuß breit — Hochbahn, Ogden Ave. und 22. Str. Cars laufen nach dieser Subdivision. Ferner Cottages in der Umgegend von Homan Ave. und 27. Straße.
Frank Kirchman, 1582 W. 22. Str.
Zweig-Office: 2013 Süd 40. Avenue. 16ap—9maifrsaso

Zu verkaufen: Umstandshalber beim Eigenthümer, 17 Zimmer Haus mit zwei Lotten und großem Stall. Kommt und seht es an, 2259 Hawley Ave., nahe Ogden Ave. frson

Südseite.

Wirklicher Bargain. Carpenter Str. nahe 58. Ein strikt modernes Brick und Stein 2 Flatgebäude, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, Sideboards, Consoles usw. Preis nur $5300. Nur $1800 Baar erforderlich.

6644 Paulina Str., 1½stöckige neue 7 Zimmer Frame Residenz Georgia Pine Ausstattung; Furnace-Heizung; Porzellan-Badewanne u. s. w. Preis $2300.

Nordwest-Ecke 54. und Loomis Str., gegenüber Sherman Park. Modernes zwei Flat Framehaus; Stein- und Brick-Fundament; 5 und 6 Zimmer; Porzellan-Badewannen usw. Miethe $456. Preis $3600.

Miethe $732, Preis $5650, für dreistöckiges Brickgebäude; 6 Flats von je 4 Zimmern; Ofenheizung; Gas und Bad; nahe 31. Str. und Wentworth Ave.

Shields Ave. nahe 31. Str. Dreistöckiges Brickgebäude, 6 Flats von je 4 Zimmern; Ofenheizung; Gas und Bad; Miethe per Jahr $732, Preis nur $5650.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Str.

Vorstädte.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: In Wheeling, Ill., $3750 schuldenfrei, 9 Zimmer Haus, große Ställe, 1 Pferd, 2 Kühe, 2 Schweine und ungefähr 70 Hühner, 1 Wagen und Buggy, 2 Pferdegeschirre und alle Geräthschaften, Front an Milwaukee Ave., für Cottage oder 2 Flatgebäude zu vertauschen. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Lincoln.

Austin, 1021 Nord Waller Ave. Muß verkauft werden, gut gebautes 6 Zimmer und Basement Haus, große Lot, $200 Anzahlung, $20 monatlich. Kann gesehen werden Samstag und Sonntag Nachmittag. frsa

Farmländereien.

Deutsche Kolonie Elberta, Baldwin County, Alabama. Das Land für Tabak- und Rübenbau. Elberta Wasser; Elberta Klima; Elberta Pfirsiche; Elberta Kartoffel und sonstige Land-Erzeugnisse. Alles berühmt. Das beste Land und das billigste Land. Ein Paradies für Leidende.—Warm im Winter, kühl im Sommer. L. v. d. Leck & Co., 164 Ost North Avenue, Zimmer 5. 26ap,8tX

20 Acres Frucht- und Gemüseland nahe Higgins Lake, nur $300; kleine Anzahlung, Rest monatlich. 80 Acres gutes Land, 17 Acres geklärt, Haus, Stall und andere Gebäude, ⅓ Meile vom See, $1500. Exkursion am 4. Mai. Eigenthümer J. Willer, Edgewood Inn, Roscommon, Mich., oder Zimmer 45. Nr. 90 La Salle Str., Chicago, zwischen 10 und 12 Uhr Morgens. bo—son

Zu verkaufen: Gute 80 Acker Farm, nahe Grand Haven, Mich.; großes Haus und Barn, 40 Acker unter Pflug, 16 Acker mit Getreide bestanden, Obstgarten, Maschinerie. Diese Farm gehört einer Wittwe und muß sofort verkauft werden; Preis $1600; die Hälfte Baar. Rehf, 116 La Salle Str. bimidofrsaso

Großer Bargain: 40 Acres gutes Land, gute Gebäude, nahe der Stadt, nehme Grundeigenthum in Tausch. Schreibt an J. Brems, 1514 N. Troy Str. frsa

Zu verkaufen: 40 Acres Farm, billig. R. Mahler, Walkerton, Indiana.

Tausche oder verkaufe schöne 120 Acres Farm, gute Gebäude und Geräthschaften, 60 Acres unter Pflug. Knoppel, Mauston, Wis.

Zu verkaufen: 90 Acker Wisconsin Farm, 50 davon gepflügt, 15 mit Klee bestanden. 4 Zimmer Framehaus, gute Barn usw.; Preis $1600.
40 Acker gutes Bauholz-Land, Gebäude; Preis $700; theilweise Baar. Rehf, 119 LaSalle Str. bimidofrsaso

Zu verkaufen: In South Haven, eine schön eingerichtete Hühner-Farm; auch passend als Sommer-Resort; gutes Land, mit Weinreben und alle Sorten Obst; muß verkauft werden; gute Gelegenheit. 452 Larrabee Str. 8apr,1mX

Großer Trakt Wisconsin Central Railroad Land, gerade auf den Markt gebracht; seine Auswahl verbesserter Farmen; Tausch in Betracht gezogen. Office auch Abends und Sonntag Vormittags offen. Bauch, 268 Ost North Ave., Chicago. 3apl,X

Bestes Korn-, Weizen-, Hafer-, Klee- und Fruchtland; Preis 10 per Acre, $10 Anzahlung, Reste monatlich oder jährlich. Alle verbesserte Farm zu verkaufen oder zu vertauschen. Sprecht vor oder schreibt um Karten. Office Abends offen. W. F. Rehf, 121 La Salle Str., Chicago, oder Warren, Marathon County, Wisconsin. 3mi,X*

Liberty's erster Jahrestag-Verkauf

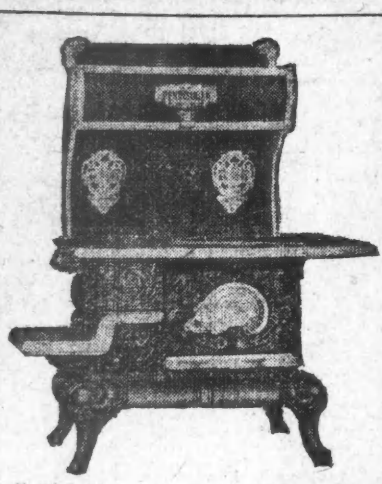
Wir feiern unseren ersten Jahrestag und wir wollen, daß Ihr mit uns feiert. Um dieses Ereigniß unvergeßlich zu machen, haben wir uns entschlossen, Bargains zu bieten, die Ihr nicht vergessen und uns Eure Freundschaft erhalten werden. Unsere Lager sind vollständig und wir garantiren eine positive Ersparniß von 25 bis 50 Prozent an allen Hausausstattungen während dieses Verkaufs, und gewähren Euch außerdem unbeschränkten Kredit — Kommt und zieht Vortheil aus dieser goldenen Gelegenheit, denn Ihr werdet Geld verlieren, wenn Ihr nicht kommt —

Bringt diese Anzeige nach unserem Laden und erhaltet ein prachtvolles Jahrestag-Souvenir frei.

300 Rugs

Von S. Sanford & Sons, Beattie Mfg. Co. und der Firth Carpet Co. zu 50c am Dollar gekauft.

$15 9×12 Brussel Rugs, jetzt...$7.95
$25 9×12 Brussel Rugs, jetzt..$13.75
$30 9×12 Velvet Rugs, jetzt..$16.75
$35 9×12 Velvet Rugs, jetzt $18.50
$40 9×12 ArminsterRugs, jetzt $22.50
$45 9×12 Wilton Rugs, jetzt..$29.75



Vollständig mit elegantem Wärme-Closet—hat all die besten Verbesserungen — Duplex Grate Stahl-Backofen—extra schwer. Wir garantiren denselben umzutauschen, falls er nicht richtig brennt oder backt. Wir übernehmen die ganze Verantwortlichkeit. $42.50 Werth. Spezieller Preis zu............$31.50
Leichte Bedingungen: 75c wöchentlich.

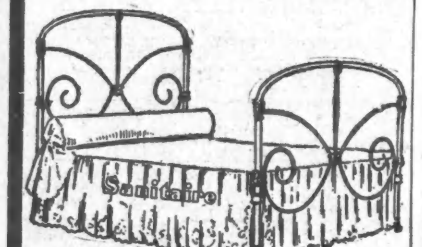
Unser spezieller Pedestal Tisch

Von ¼-gesägtem Eichen, handpolirt u. abgerieben. Platte 45 Zoll, hübsch ¼-gesägt. Pedestal ist 14 Zoll im Durchmesser und hat prachtvolle Klauenfüße. Der Tisch ist so gut wie irgend ein $25 Tisch, den Ihr anderswo kauft. Versäumt nicht, Vortheil aus diesem Bargain zu ziehen; kommt und besichtigt. $15.75
Leichte Bedingungen: $1.75 baar, 50c wöchentlich.

Dieses komfortable Ruhebett, genau wie abgebildet—in unserer eigenen Fabrik gemacht. Gestell ist von massivem Eichen, hübsch geschnitzter Löwen-Kopf—Ueberzug ist von bestem Boston Leder—für fünf Jahre garantirt. Um unsere Couch-Fabrik bekannt zu machen, offeriren wir dieses prachtvolle Ruhebett, $25 Werth) zu dem spez. niedrigen Preis..$14.75
Leichte Bedingungen: $1.75 Baar, 50c wöchentlich.

Unser spezieller Go-Cart

Vollständig mit Hood, genau wie im Bild, zusamenlegbar und zurückzuschlagen, leicht, komfortabel und bequem zu handhaben. — Speziell für............$5.00
Leichte Bedingungen: 50c wöchentlich.

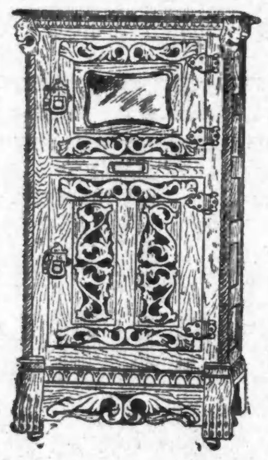


Bett, Spring und Matratze vollständig, $6.00

Dies ist der größte Bargain, der je offerirt wurde. Bett, Spring und Matratze, vollständig für $6.00. Bedenkt. Alles durchweg erster Klasse Materialien. Ihr müßt dieses Bett sehen, um den Werth richtig schätzen zu können.

$12.75
1.75 baar und 50c wöchentlich.

Ein drei Stück Mahagoni Parlor Suit, mit echtem Leder überzogen, hat Oel temperirte Springs und ist hübsch polirt, ohne Frage der größte Bargain in ganz Chicago, zum Verkauf für 12.75, wenigstens $25 werth. Bedingungen, wie oben angegeben.



$30.00 bis zu..............$5.98
Kommt und seht unsere volle Auswahl von Eiskisten undEisschränken. Wir haben alle Facons und Größen.

989-991 Milwaukee Avenue

THE LIBERTY FURNITURE CO.

Nachfolger von H. C. Heinemann

Finanzielles.

GREENEBAUM SONS
Deutsche Bank
Clark & Randolph Strasse.
Darlehen: reellst auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.
Kapitalsanlagen: sicherste zu 5½ u. 6%.

Beachtet!
unsere Auslands-Abtheilung:
Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen.
Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. a. Werthpapiere mit Zins-Coupons ge- u. verkauft resp. direkt eingelöst (Curswert).
Vollmachten, Erbschafts- u. a. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt.
Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt.
Freie Auskünfte mündl. u. schriftlich.

FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
6mai momifs

Schiffs-Karten
$10 nach Europa für Männer, die einige Stunden des Tags leichte Schiffsdienste leisten wollen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
A. Boenert & Co.
266 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871.

Dr. J. YOUNG,
Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen: Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Wichtig für Männer.
[illegible]
Sehbles Deutsche Apotheke,
441 Süd State Str., Chicago, Ill.

Schwache Männer — Kranke Männer

$5.00 schnell geheilt, sicher und gewiß **ist mein Preis**

bei allen neu zugezogenen Krankheiten

Konsultation persönlich oder brieflich frei

Zuverlässige Behandlung

Dr. Cook Medical Co.—das zuverlässigste Institut für Krankheiten der Männer, wie aus den Zeitungs-Rekords zu ersehen ist.

Private Krankheiten schnell nachhaltig geheilt ohne giftige Droguen.
Krampfaderbruch ohne Schneiden in 5 Tagen geheilt
Absonderungen kurirt durch meine Original- und einfachen Mittel (nur von mir gebraucht).
Wasserbeschwerden geheilt ohne Schneiden, Schmerzen oder Abhaltung vom Geschäft.
Prostatische Leiden nachhaltig geheilt, ganz gleich wie alt.
Blutvergiftung Jede Spur des Giftes aus dem Körper beseitigt und Ihr seid nachhaltig geheilt.
Nervenschwäche schnell geheilt und leicht geheilt, wenn Ihr meine Behandlung anwendet.
Nierenleiden u. Gallensteine ohne Operation geheilt.

Sprecht vor und seht mich wenn Ihr könnt. Schreibt heute um Einzelheiten, wenn Ihr nicht vorsprechen könnt. — Medizinen kosten von $1.50 bis $6.50 per Kursus.

DR. COOK MEDICAL CO., 370 S. State Str., Chicago, Ill.
Achtet genau auf die Adresse.—Stunden: Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds., Sonntag nur v. 9—1.
29mz,momifs,3m

Canadian Pacific
Weniger als 4 Tage auf dem Wasser
Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.
Zwei Tage auf dem schönen St. Lorenzstrom und die kürzeste Ozeanroute nach Europa.
Nichts besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern.
1. Klasse $90; 2. Kl. $50; einfach. Kabine $45.
Fragt irgend einen Tickelagenten, oder schreibt um Abfahrten, Raten und Büchlein.
C. C. Benjamin, G.-A., 232 S. Clark Str., Chicago, Ill. Phone Harrison 1712.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen—von $500 aufwärts—jederzeit bereit.
E. R. Haase & Co.,
157 Washington Str.

EDGAR A. ROSSITER,
Offizieller
County Surveyor,
Zimmer 1020, Court House.

Unser
Radical Cure Bruchband

ist das einzige Band, das auch den größten Bruch ohne Unterriemen sicher hält und mit der Zeit heilt; sollte weit und breit gesucht sein. Angezeigt von Auswahl in Bandagen für Herren und Damen und Kindern unter Garantie. Wir fabriziren über 70 Sorten von Bruchbänder, Leibbinden, elastische Strümpfe, Gummi-Strümpfe, Bandagen und Alles in dieses Fach Gehörige zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,
Thurm-Uhr auf dem Gebäude.
Ecke Milwaukee und Chicago Ave., nehmt Elevator zum 6. Stock.

Lokalbericht.

Die Revisionsbehörde.

Sie wird in der nächsten Woche das Unterhaus stark beschäftigen.

Cermaks Vorlage.

Fieldstack zieht sie auf Betreiben gewisser Elemente im letzten Augenblicke zurück —H. W. Price, rep. Kandidat für das Kreisgericht, tritt zurück.

In eingehender Weise wird sich nach der Angabe hier eingetroffener Legislaturmitglieder das Unterhaus in der nächsten Woche mit der hiesigen Revisionsbehörde beschäftigen, gegen die sich eine ganze Anzahl Vorlagen richtet, in der Legislatur unterbreitet worden sind. Darunter stehen in erster Linie die Fieldstack'sche Vorlage, welche Mitgliedern der Revisions- und Assessorenbehörde verbietet, während ihrer Amtszeit Privatgeschäften nachzugehen, und eine Vorlage des Abgeordneten Cermak, welche die Veröffentlichung der Steuerlisten nach Wahlbezirken durch die Revisionsbehörde vorsieht und eine Geldstrafe von $50 bis $200 oder eine sechsmonatige Gefängnißstrafe für die Mitglieder der Behörde vorschreibt, wenn die Veröffentlichung unterbleibt.

Diese Vorlage, die dem Steuerausschuß überwiesen worden war, war von der Mehrheit der Ausschußmitglieder, darunter auch dem Vorsitzenden Fieldstack, zur Annahme empfohlen worden und wurde am Donnerstag einberichtet. Es wurde aber von gewisser Seite ein starker Druck auf Fieldstack ausgeübt, und er zog die Vorlage sofort wieder zurück. Der Abgeordnete Cermak, der Verfasser der Maßregel, wird sich damit nicht zufrieden geben, sondern darauf bestehen, daß die Maßregel dem Hause wieder zur Annahme empfohlen wird. Die Vorlage ist nicht neu. Sie wurde bereits in der letzten Tagung der Legislatur eingebracht und wurde mit der knappen Mehrheit von sechs Stimmen abgelehnt.

Rep. Richterkandidat tritt zurück.

Dem auf heute Nachmittag einberufenen Direktorenrath der republikanischen Parteileitung wird die Aufgabe zufallen, einen Kandidaten für das Kreisgericht auszuwählen, da der Anwalt Henry W. Price, der in der Vorwahl am 13. April nominirt wurde, seine Kandidatur zurückgezogen hat. An seiner Stelle wird voraussichtlich A.W. Bulkeley, Mitglied der Anwaltsfirma Bulkeley, Gray und Moore, nominirt werden. Price sowohl wie Bulkeley wohnt in der 8. Ward.

Herr Price unterbreitete sein Rücktrittsgesuch heute Mittag dem Countyschreiber Haas und dem Saatssekretär Rose. Er erklärte, daß ihm von seinen Klienten so günstige Angebote gemacht worden seien, daß er sie aus finanziellen Gründen nicht abweisen könne.

Im Uebrigen wird die Parteileitung Vorbereitungen für die Richterkampagne treffen. Es wird beabsichtigt, einen Kampagneleitfaden zu veröffentlichen, in dem sich Angaben über die Richterkandidaten der Partei finden werden.

Vereinigte Gesellschaften.

Wie Sekretär Cermak von den Vereinigten Gesellschaften heute ankündigte, werden die Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung an die Mitglieder der zum Verbande gehörigen Vereine Empfehlungen für die Richterwahlen im Laufe des nächsten Monats machen. Sie werden Richterkandidaten indossiren, die ihren Bestrebungen freundlich gegenüberstehen.

Die Auswahl der Kandidaten wird durch den gegenwärtig im Amte befindlichen Ausschuß für politische Thätigkeit erfolgen, da der neue Ausschuß erst nach dem Jahreskonvent des Verbands ernannt werden wird. Von gut unterrichteter Seite verlautet, daß die Demokraten George Kersten und Charles M. Walker und die Republikaner Theodor Brentano und Adelor Petit sicher auf die Unterstützung des Verbands rechnen können. Sie sind bis auf Petit sämmtlich Richter.

Am 6. Mai findet eine Versammlung des Vollstreckungs-Ausschusses des Verbands statt, in der Vorbereitungen für den am 23. Mai in der Nordseite-Turnhalle stattfindenden Jahreskonvent getroffen werden sollen.

Angriff auf städtische Verwaltung.

Das demokratische Bulletin, das von John P. Tansey, dem Vertrauensmanne Carter H. Harrisons, herausgegeben wird, setzt in seiner neuesten Nummer seine Angriffe auf die Verwaltung Mayor Busses fort und nimmt das Büro des Korporationsanwalts auf's Korn. An der Hand der Botschaft Mayor Busse's wird behauptet, daß die Ausgaben für das Büro von $25,000 unter Mayor Harrisons Verwaltung im Jahre 1903 auf $107,200 im Jahre 1908 angewachsen seien.

Die 79. Abstimmung.

Gemäß den Vorschriften der Bundesverfassung nahm die Legislatur heute die 79. Abstimmung über den Sitz im Bundessenate vor, trotzdem beide Häuser nicht beschlußfähig waren. Die Abstimmung ergab das folgende Resultat: Hopkins 8, Foß 4, Shurtleff 3 Mason 2 und Stringer, Dem., 5 Stimmen.

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an Dr. WEISS
213 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94.
23ap,1m

Das größte Kleider- und Schuh-Geschäft auf der Westseite.

Offen Samstag bis 10 Uhr.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Offen Sonntag bis Mittag

Milwaukee und Ashland Avenues.

Beeilt Euch!

Letzte Woche sagten wir: „Ihr wollt einen dieser Anzüge." Diese Woche sagen wir: „Beeilt Euch!" Wir haben genügend zur Auswahl übrig, aber sie gehen schnell ab — es ist besser wenn Ihr sofort kommt ehe es zu spät ist. Dies ist eine Anzug-Offerte die Ihr nicht verpassen solltet — eines großen Fabrikanten Saisonschluß-Räumungsverkauf von hochfeinen Anzügen in den neuesten Entwürfen — ein großer Geldwerth zu $18.00 und $20.00 — zu nur..........................$15.00

Diese Anzüge sind fein geschneidert, die Qualität der Muster und Stoffe sind so fein, wie wir je führten. — All die neuesten Facons und Tuchsorten sind vertreten. Ihr solltet nicht versäumen, diese Werthe zu besichtigen. Euer eigenes Urtheil wird Euch zum Käufer machen.

Spezielles für junge Männer!

Große Werthe — erstaunlich niedrige Preise — ist bei diesen Anzügen ersichtlich — Moderne Kleider für den jungen Mann — welcher in Bezug auf Kleidung wählerisch ist, von großer Eleganz. Diese wirklich hübschen Kleider werden allen jungen Leuten gefallen weil sie nach den neuesten Entwürfen und Mustern elegant geschneidert sind. Seht die Werthe **$10 und 12.50**

Ausstattungswaaren.

Hübsche Effekte in all den neuesten Mustern. Wir können den kritlichsten Käufer von Halstrachten mit unserm großen Vorrath zufriedenstellen. Hemden, Kragen, Strumpfwaaren für Männer — für Jung und Alt.

Hüte.
Unser Vorrath von Hüten f. Männer und Knaben kann betreffs Auswahl u. Qualität nicht übertroffen werden. Alle in den neuesten Formen und Schattirungen, — in weichen und steifen Hüten. Wenn Ihr einen Hut im „Continental" kauft paßt er gleichzeitig zu Eurem Gesicht und zu Eurer Börse.

Schuhe.
Schuhe für die ganze Familie, gutes brauchbares, dauerhaftes Schuhzeug, ganz modern und bequem.— Speziell — niedere Schuhe für Herren und Damen — in all den neuesten Leisten und Lederarten. — Reguläre $3.00 Werthe, nur $2.40.

Kinder-Kleider.
Wir haben uns in unserem neuen Kinder-Departement selbst übertroffen. Jeder Artikel für die lieben Kleinen. Besucht uns, falls Ihr die beste Auswahl in Chicago sehen und dabei Geld sparen wollt.

Ein Paar Rollschuhe frei mit jedem Kinderanzug zu $3.50 oder mehr.

Das unvergleichliche Hauptquartier für echte Bargains in Mädchen- und Kinder-Schuhen von bester Qualität.

The Famous CLOTHIERS
MADISON AND HALSTED

$15.00 Anzüge

Es werden mehr Anzüge zu $15 verkauft als zu irgend einem andern Preise. Der Mann der einen $15 Anzug kauft kann nicht $20 oder $25 Werthe erwarten. Wir geben einen sehr großen $15 Werth für Eure $15 — das ist alles was Ihr verlangen könnt — außer dem größten Assortiment in der Stadt. All die neuen Facons, Schattirungen und Muster in reinwollenen Stoffen..................$15.00

Falls Ihr einen theureren Anzug wollt, so haben wir ihn zu $18.00 bis $30.00.

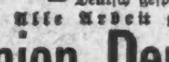
Auswahl aus einer ausgesuchten Partie angebrochener Größen in fancy Mustern und einfachen Covert Top-Coats. Einige sind Seide und Satin gefüttert. Reguläre Werthe so gut wie $15. Alle Größen in der Partie, aber nicht alle Größen von einer Sorte. Speziell, Samstag....................$7.25

Offen Sonntag Morgen bis 12 Uhr, und Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

Klagt auf Schadenersatz.

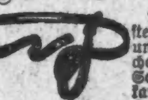
Die Mutter der minderjährigen Dollie Eads hat im Namen ihrer Tochter den Schauspieler Richard Carle, Charles H. Marks, H. D. Pears und den Theaterbesitzer B. C. Whitney im Superiorgericht auf $25,000 Schadenersatz verklagt. Das Mädchen, Mitglied einer Ballettruppe, fiel vor zwei Wochen im Whitney Opera House eine Treppe hinunter und verletzte sich angeblich. Ein paar Tage später wurde sie entlassen, weil sie dem Spielleiter grob gekommen sein soll.

Arbeiter
Erspart Geld an Zahnarbeit.
Wir setzen die Preise herab, aber nicht die Arbeit, und bieten Euch die Dienste von erfahrenen Zahnärzten. Keine Studenten werden hier beschäftigt. Lasset nichts mit Euren Zähnen machen bis Ihr uns besucht habt. Seht die Preise:
Goldkronen, 22k....$1.50 | Brückenarbeit.....$1.00
Goldfüllungen.........50c | Silberfüllungen...25c
Re-Enameling....(Materialkosten ungk.) $2.00
Alveolar Brückenarbeit (Mat.-Kost. ung.) $2.00



Volles Set Zähne $1.00
— Garantirt —
Bestes Set Zähne $5.00
Freie Untersuchung.
Freies Ausziehen
— Deutsch gesprochen. —
Alle Arbeit garantirt.
Union Dental Co.
(15 Jahre etablirt.)
289 Wabash Ave. Zweiter Floor.
S. W. Ecke Van Buren Str. u. Wabash Ave.
Stunden: Täglich bis 9 Abds. Sonntags 10—4.
jan22,bt,fr,son

Heil-Bruchband.



Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts—Leibbinden, für vor und nach Operationen. Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.
THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen
Nur drei Dollars
per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Deutsche Theatervorstellung.

Benefiz für Christian Schober in der Sozialen Turnhalle.

Zum Benefiz für den beliebten Komiker Christian Schober wird am kommenden Sonntag Abend in der Sozialen Turnhalle die lustige Gesangsposse „Die lustigen Weiber von Kyritz" von Wilken und Michaelis aufgeführt. Der Benefiziant selbst spielt den Bäckermeister Rux, und tüchtige Kräfte, wie Robert Schlemm, Julius Löffler, Thea Norden-Sigl, Aug. Rodenberg, Selma Gerlach-Vogel u. A. unterstützen ihn. Herr Schober besorgt auch die Spielleitung, wodurch allein schon eine gute Vorstellung verbürgt wird. Die Eintrittspreise betragen 25, 35 und 50 Cts.

— Moderne Wetterregel.—Wenn's zu Ostern schneit, so hat halt auch der liebe Gott 'mal seine „weiße Woche".

Abner Smith's Gnadengesuch.

Der Verurtheilte darf die Entscheidung in der Freiheit abwarten.

Der frühere Kreisrichter Abner Smith, der in Verbindung mit dem Krach der Bank von Amerika zu Zuchthausstrafe veutheilt ist, trägt heute in Springfield der Begnadigungsbehörde sein Gesuch um Begnadigung vor.

Er wird aber dann nicht, wie man erst beabsichtigt hatte, gleich ins Zuchthaus abgeführt werden, sondern der Sheriff wird ihm gestatten, die Entscheidung der Behörde, die in einer oder längstens zwei Wochen erfolgen wird, in der Freiheit abzuwarten.

— Verdächtig. — „Warum verlobst Du Dich nicht mit der Tochter des Privatiers?" — Freund: „Sie kann kochen, waschen, stricken, nähen und kriegt noch vierzigtausend Mark mit, das ist mir zu verdächtig!"

Der Amerikaner in Holland.

Three STORES

Erstklassige Frühjahrs-Anzüge

Unsere Frühjahrs-Anzüge sind in jeder Beziehung erster Klasse. Selbst zu den niedrigeren Preisen von $10, $12 und $15 geben wir unseren Kunden Qualitäten von Stoffen und Herstellungsart, die weit über dem Durchschnitt sind.

Frühjahrs-Anzüge für Herren, in den neuesten Mustern von fancy blauen Serges und neuen grauen, olivenfarbigen, braunen und fancy Kammgarnen, $10 bis $25.

Frühjahrs-Anzüge für Jünglinge (Alter 16 bis 20), in sehr speziellen Mustern von fancy Cheviots, Kammgarnen und blauen Serges gemacht, $7.50 bis zu $18.00.

Frühjahrs-Anzüge für Knaben (3 bis 16), eine ungewöhnlich große und hübsche Varietät von feinen doppelknöpfigen Norfolk- und russischen Blousen-Facons, $3.00 bis $10.00.

Wir empfehlen ferner eine Auswahl in hochmodernen Herren-Hüten, $2 bis $3.50; Herrenhemden, 50c bis $1.50; Herren-Halsbinden, 25c u. 50c; Herren- u. Damenschuhe, $2.40—$3.50.

KLEE BROS & CO.

Milwaukee Ave. und Division Str. — Belmont Ave. und Lincoln Avenue. — Ogden Ave. und Zwölfte Straße.

Sheriff-Verkauf—Massenverwalters-Verkauf

Gerichts-Verkauf!

Einer der größten je stattgefundenen Verkäufe wird jetzt abgehalten in

501-503-505-507 LINCOLN AVE. 4 Thüren südlich von Wrightwood und Sheffield Ave. Laden offen Sonntag den ganzen Tag.

Haltet! Bedenkt! Leset! Handelt!

Beginnend am Samstag, den 1. Mai, um 8.30 Uhr Vorm.,

werden die Thüren des großen Gebäudes geöffnet werden und der Rest des

$80,000 Lagers von hochfeinen Kleidern und Ausstattungswaaren der "Palace Clothing Co."

wird wiederum im Preise herabgesetzt, so daß das Gericht eine schnellen Abschluß mit den Gläubigern vornehmen kann.

Laßt Euch nicht irreführen, wenn Ihr Kleider und Ausstattungswaaren unter den wirklichen Herstellungskosten kaufen wollt. Seid deshalb da bei der Eröffnung am Samstag, 1. Mai, in dem großen Gebäude

501—503—505—507 LINCOLN AVENUE,

4 Thüren südlich von Wrightwood und Sheffield Ave.

Männer - Anzüge.

Feine Männer-Anzüge, Cheviots und schottische Plaids, wth. $10; Kreditorenpreis **2.45**

Prächtige Männer-Anzüge in Velour finished Cassimeres, alle Gr.; wth. $15; Kreditorenpreis **4.65**

Seide- und satingefütterte Dreß-Suits in schlichten Checks und Streifen, — werth $20.00; Kreditorenpreis **6.25**

Schwarze Männer-Anzüge in Thibets, Vicuna und unappretirten Worsteds, die von den kritischsten Männer begehrt werden, absolut handgeschneiderte Kleider von tadelloser Mode, werth $25.00; Kreditorenpreis **8.25**

Männer-Anzüge, sie repräsentiren das Erzeugniß der berühmtesten Webereien u. der geschicktesten Schneider der Welt; — durchweg seide- und satingefüttert. Sie haben unbrechbare Front, handgewendete Kragen und berühmte konkave Schultern und sind durchaus garantirt so gut wie die besten schneidergemachten Anzüge, — werth $30.00; Kreditorenpreis **10.45**

Hochfeine Männer-Anzüge, einige von der wohlbekannten Firma von Milton, Hart & Cline, es sind die besten, die gemacht werden können und werden nur von den besten Händler zu von $40.00 bis $50.00 verkauft; in diesem Verkauf für **14.85**

Frühjahrs - Ueberzieher für Männer.

Gute dauerhafte Männer-Ueberzieher in schwarz und braun, wth. $10.00; Kreditorenpreis **2.50**

Hochfeine Männer-Ueberzieher in allen neuesten Styles und Fabrikaten, werth $15.00 — Kreditorenpreis zu **4.55**

Feine Männer-Ueberzieher in schwarz, dunkelblau und Oxfords, garantirt reine Wolle und gut gemacht, wth. $18.00; Kreditorenpreis **6.00**

Feine Royal Standard Männer-Kerseys, Mischungen u. Vicunas, alle durchaus handgeschneidert und von allerneuesten Styles; werth $20.00; Kreditorenpreis **7.45**

Extra hochfeine Männer - Ueberzieher, satin- und seidegefüttert, von feinen Kerseys, Oxfords, schwarze, blaue, fancy Plaids, Chinchilla und dem echten Carr's Milton. Sie sind durchaus handgeschneidert und so gut wie die besten schneidergemachten Ueberzieher, wth. $30; Kreditorenpreis **10.35**

Hosen.

Gute Männerhosen, werth $2.00; Kreditorenpreis **69c**

Feine Männer-Dreß-Hosen, werth $3; Kreditorenpreis **1.25**

Hosen.

Feine Männerhosen für Sonntag-Gebrauch, alle neuesten, garantirt reine Wolle, werth $3.50 bis 4.50; Kreditorenpreis **1.59**

Feine Männer-Dreß-Hosen für Sonntag-Gebrauch, in Worsted und f'cy Streifen, wth. $5, $6 und $7; — Kreditorenpreis **2.50**

Anzüge für Knaben.

Knaben-Anzüge, gut gemacht, alle Größen, wth. 3.50; Preis **98c**

Rest des ganzen Lagers von Knaben- und Kinder-Anzügen, wth. $5 Kreditorenpreis **1.48**

Schöne Frühjahr-Style Knaben - Anzüge mit Knickerbocker-Hosen, wth. $7; Kreditorenpreis **1.98**

Ausstattungswaaren.

Gutes Sommer-Männer-Unterzeug, alle Gr., wth. $1.00 .... **19c**

Feine Männer-Dreß-Hemden, werth 1.00; jetzt **29c**

Einige hundert Knaben-Hüte u. Kappen, werth 1.00; zu **15c**

Feine seidebestickte Männer-Hosenträger, werth 50c; zu **6c**

Gute schwere Socken, werth 25c **3c**

Männer-Taschentücher, werth 25c **3c**

225 Dutz. Männer-Sommer-Unterzeug, werth 1.50; zu **39c**

Gutes geripptes Männer-Sommer-Unterzeug, zu **33c**

Laden offen am Sonntag, den ganzen Tag.

501—503—505—507 Lincoln Avenue,

4 Thüren südlich von Wrightwood und Sheffield Ave.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Plauderei aus Europa.

Von August Böcklin.

Der Kaiser auf Reisen.—Die türkische Revolte.—Der holländische Thronerbe.—Steuerzettel und die neuen Steuern.—Die Weinbauern.—Wein vom Weinstock? — Abtei Eberbach.—Klostergüter und ihre Beschlagnahme.

Um Stoff für eine ausgiebige Plauderei bin ich diesmal ebenso wenig verlegen, wie die Gäste an meinem abendlichen Stammtisch. S. M. auf der Reise nach Korfu, die Revolution in Konstantinopel, die bevorstehende Niederkunft der Königin Wilhelmine, die drohende Weinsteuer, — alles Ereignisse, die lebhaft besprochen werden und zu manchem Extra-Schoppen Veranlassung geben. Unser in der Statistik, wie in manchen anderen Fächern wohlbewanderter Dr. med. Rundbrenner, der vor einigen Tagen von Italien zurückkehrte, hat ausgerechnet, daß die Reise und der Aufenthalt des Kaisers auf Korfu in den dafür in Aussicht genommenen vier Wochen rund eine Million Mark kosten werden, eine Summe, die bei der allgemeinen Sparwuth in hohen amtlichen Kreisen doch selbst für die kaiserliche Schatulle etwas hoch sei. Die Leute in ihrem beschränkten Unterthanenverstande meinen, der Kaiser solle das viele Geld im deutschen Vaterlande lassen, und hier in einem seiner vielen Schlösser Aufenthalt nehmen, statt die Italiener und Griechen zu bereichern, die allem, was Deutsch ist, feindlich gesinnt sind. Die Revolution in Konstantinopel hat insofern nur überrascht, als kaum jemand vermuthete, daß der alte Spitzbube und Ränkeschmied Abdul Hamid II. schon jetzt den Muth fände, die Jungtürken zu stürzen und mit der neuen Reform und Verfassung aufzuräumen. Man gibt sich indessen wohl einer großen Täuschung hin, wenn man glaubt, daß sich die Truppen in Konstantinopel aus Liebe für den Sultan und die verrotteten alten Zustände plötzlich empört haben. Die untere Soldateska, der die politische Entwicklung der Türkei vollkommen gleichgiltig ist, ist schon seit Wochen von Kiamil Pascha, dem ehemaligen Großvezier, und seinen Werkzeugen für die Revolte bearbeitet und durch große Geldsummen und Versprechungen gewonnen worden. Für Geld sind die halbverhungerten türkischen Soldaten leicht zu haben; denn seit Jahren erhielten sie, wie ihre Offiziere, nur selten und kärglichen Sold, sodaß die armen Teufel genöthigt waren, sich ihren Unterhalt durch Arbeit außer den Dienststunden zu suchen. Die religiöse Bewegung bei dem jüngsten Putsch kommt insofern nur in Betracht, als die Tausenden von faulenzenden Softas, angehenden Geistlichen, die durch die neue Reform die hohen Unterstützungen verlieren sollten, sich der Bewegung anschlossen und das unwissende Volk mit sich fortrissen. Ferner war das Heer der überflüssigen Beamten mit dem neuen Kurs nicht zufrieden; denn eine Unmenge dieser Tagediebe sollte entlassen werden, um endlich die Finanzen auf einen geordneten Standpunkt zu bringen. Man braucht kein Prophet zu sein, um zu weissagen, daß die Jungtürken bald wieder an der Spitze sein werden. Aber dann dürfte es ihren Feinden schlecht ergehen! Alle, ohne Ausnahme, die vorher geschont wurden, werden dann wohl daran glauben müssen, und wahrscheinlich auch der Sultan selbst, der zweifellos den Thron und vielleicht auch das Leben verlieren wird. Wenn auch in Konstantinopel selbst die alte Mißwirthschaft wieder siegreich ist, so gehört das Land doch den Jungtürken, die, wie soeben eine Depesche meldet, sich auf einen militärischen Vorstoß auf Konstantinopel vorbereiten. Um Abdul Hamid ist es wirklich nicht schade, wenn er das Schicksal seines Bruders Murad theilt. Diesen hat er einst gewaltsam entthront, weil er Reformen einführen wollte, und nachdem der Unglückliche fast 26 Jahre gefangen gehalten wurde, ist er schließlich, wie vor ihm sein Onkel, Abdul Aziz, ermordet worden, weil seine brüderliche Liebe befürchtete, er könnte ihm am Ende Gleiches mit Gleichem vergelten.

Während sich diese aufregenden Ereignisse in der türkischen Hauptstadt abspielen, herrscht in einer anderen, sonst so friedlichen Hauptstadt, ja im ganzen Lande, eine nicht minder große Aufregung. Nämlich im Haag und in Holland überhaupt. Stündlich erwartet man dort die Niederkunft der Königin Wilhelmine mit einem Thronerben, und die „Mynheers" geberden sich geradezu wie toll über dieses bevorstehende Ereigniß, als ob ihr Wohl und Wehe von der Geburt eines Thronfolgers abhinge. Heute fuhren sogar schon die holländischen Dampfer in vollem Flaggenschmuck vorüber, obschon der Prinz oder die Prinzessin noch gar nicht geboren ist. Wenn es diesmal wieder, und zwar zum dritten Male, eine Fehlgeburt sein sollte, so würde die Hoffnung auf einen Thronerben allerdings eine sehr geringe sein, und das holländische Volk sich mit dem Gedanken vertraut machen müssen, eines Tages einen Deutschen als Herrscher auf dem Thron der Oranier zu sehen. Vor einem solchen fürchten sie sich aber wie vor dem Bösen in Person, weil die Möglichkeit einer Angliederung an das Deutsche Reich dann näher gerückt wäre. Es gibt ja viele Holländer, die es als ein Glück ansehen würden, wenn Hollands Handel sich unter deutschem Schutze kräftiger entfalten könnte; aber von einem Aufgehen in Deutschland wollen auch sie nichts wissen. —

Als Ostergeschenk habe ich neulich meinen Steuerzettel erhalten; ich bin mit der Einschätzung ganz zufrieden, nicht aber meine Freunde mit Grundbesitz, die behaupten, wenn es in dem Tempo weiterginge, kämen sie nächstens an den Bettelstab. So schlimm wird es nun wohl nicht gemeint sein, aber die Steuern des Staates und der Gemeinden sind schon jetzt in Rücksicht auf die Gehaltserhöhungen der Herren Beamten und Offiziere so gestiegen, daß die Leute mit Schrecken dem Tage entgegensehen, an welchem auch die Reichssteuern erhöht werden.

Gegen die geplante neue Reichs-Weinsteuer fanden in den Weinbaugebieten zahlreiche Protestversammlungen statt, in welchen geharnischte Beschlüsse gegen die ungerechte Besteuerung gefaßt wurden, die der Regierung und dem Reichstag übermittelt worden sind. Der Kernpunkt dieser Beschlüsse lautet:

„Die Versammlung erblickt in der Besteuerung des Weines in irgend einer Form die schlimmste Schädigung des Weinbaues und des Weinhandels, da nach Lage der Verhältnisse im Weinhandel die Steuer mit Sicherheit auf die Winzer abgewälzt werden würde."

Das stimmt, und auch, daß der Mitbewerb der ausländischen Weine, auf die die Steuer keine Anwendung findet, den deutschen Weinbau ruiniren würde. — Da seit einiger Zeit auch schon deutsch-katholische Geistliche ihren Meßwein, — „Wein vom Weinstock" wie die Formel lautet — aus dem Auslande beziehen, so hat der Fränkische Weinbauverein beschlossen, beim päpstlichen Nuntius in München vorstellig zu werden, „daß betreffs der Meßweine die Ansicht geändert werde, daß der mit Kognak gespritete Süßwein von Algier, Palästina usw. „Vinum de Vite — Wein vom Weinstock" sei." Der Erzbischof von Bamberg hat nun bereits angeordnet, daß inländische Weine vereidigter Lieferanten vor den ausländischen Weinen bevorzugt werden sollen.

Da einmal vom Wein die Rede ist, so will ich hier erwähnen, daß die berühmte ehemalige Cisterzienser-Abtei Eberbach im Rheingau, deren Mönche, schon im 12. Jahrhundert den noch berühmteren Steinberg zum Weinbau benutzten, demnächst voraussichtlich wieder in den Besitz des Cisterzienser-Ordens übergeben wird. Im Jahre 1803 vom Herzog v. Nassau aufgehoben, wurden die herrlichen Räume der Abtei seitdem zum Theil als Kellerei für die Domanialweine benutzt, zum Theil als Strafanstalt. Der ehemalige, in edlem romanischem Stil erbaute Speisesaal (Refektorium) dient als Kelterhaus, der Kapitelsaal als Versteigerungslokal, und der große Schloßsaal mit seinem gewaltigen Kreuzgewölbe als Schlafräume für die Gefangenen, erstere in elender Backsteinarbeit in den Saal eingebaut! Man hatte augenscheinlich im Anfang des vorigen Jahrhunderts kein Verständniß mehr für solche prächtige Monumentalbauten, wie ja auch, dem Beispiele der Franzosen folgend, überall kunstvoll gebaute Schlösser, Klöster und Kirchen zu Gefangenenanstalten, Proviantmagazinen und ähnlichen Zwecken benutzt wurden. Erst der neueren Zeit und besonders dem kunstsinnigen Kaiser Wilhelm II. ist es zu danken, daß so manches dieser edlen Bauwerke des Mittelalters wiederhergestellt und einer würdigen Benutzung zugeführt wurde.

Die Cisterzienser wollen die Abtei dem Staate abkaufen, nachdem dieser sie vor mehr als hundert Jahren als gute Beute sequestirt, d. h. beschlagnahmt hatte. Durch die Vorgänge früherer Zeiten gewitzigt, pflegen klösterliche Genossenschaften jetzt ihre Besitzungen mit hohen Hypotheken zu belasten, sodaß der Staat diese zu übernehmen hätte, wenn er wieder einmal Lust bekäme, die Güter der „todten Hand" einzuziehen. So gescheit waren die französischen Orden nicht. So kam es, daß die jetzige republikanische Regierung bei der Trennung von Staat und Kirche die reichen schuldenfreien Besitzungen der Klöster und sogar bedeutende Baarsummen erhielt, welche die vertrauensvollen Mönche und Nonnen nicht zeitig in Sicherheit gebracht hatten.

Zum Schluß noch eine Anekdote in Bezug auf die Klosterbauten. Ein Gütermakler, der letzthin viel genannt wurde als Mittelmann für den Verkauf eines königlichen Schlosses am Rhein, fuhr mit seinem Söhnchen rheinabwärts an einem soeben im Bau begriffenen Nonnenkloster vorüber. Als der wißbegierige Junge erfuhr, was es für ein Gebäude sei, rief er: „Vater, da bauen sie ein Kloster!" „Laß' sie nur bauen, Moritz", antwortete der Vater, „später kriege mer es doch mal zu verkaufe."

— Vorahnung. — Mann: „Was gibt's denn heute zu Mittag?"—Frau: „Ich glaube einen kleinen Krach!"

— Bezeichnend. — „Du bist der kleinen Telephonistin untreu geworden?" — „Ja, ich war falsch verbunden."

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Die vielen prachtvollen Schattirungen von dove, grün, grau und braun, welche wir offeriren, machen Euch die Auswahl eines neuen Anzuges sehr leicht. In unserem riesigen Lager werdet Ihr jede korrekte Facon finden, von den extremen „College Cuts" bis zu den konservativsten Modellen. Eine ungewöhnlich reiche Auswahl zu **$15**

Anzüge, $10 bis $30

Wir lenken Eure Aufmerksamkeit auf die neuen Frühjahr-Facons in Hüten. Die „Trooper", welche in dieser Saison so beliebt sind, zeigen wir in den verschiedensten Schattirungen von grün, stahlgrau, braun und lohfarbig.

Hüte, $2 bis 3.50

Ein neues Glied in einer starken Kette hochfeiner Kleiderläden.

Formelle Eröffnung

Copyright 1908 by Micheels-Stern & Co.

Samstag, 1. Mai.

Chicagos neueste Kleiderhändler

eröffnen den fünften Laden einer riesigen Kette von Läden in

983-985-987 Milwaukee Ave.

An das Publikum!

Indem wir diesen neuen und schönen Kleider-Laden eröffnen, bemühen wir uns, die günstige Beachtung des Publikums dieses großen und blühenden Distrikt, in dem wir uns niedergelassen haben, auf unsere Methoden und Waaren zu lenken, deren Güte eine stetig wachsende Kundschaft würdigen wird.

Es wird unser Bestreben sein, unseren Kunden nur strikt erstklassige Waaren zu verkaufen, zu Preisen, die weit niedriger sind, als die in der unteren Stadt geforderten.

Das Stanley Weis Orchester wird von 7 bis 10 Uhr Abends konzertiren. Blumen für die Damen — Souvenirs für die Männer. Wir laden Euch hiermit freundlichst ein zu unserer Eröffnung, am

Samstag, den 1. Mai.

Floan, Leveroos & Co.,

983-985-987 Milwaukee Ave.

Nahe Paulina Straße. Chicago.

St. Paul, Minn., 7. und Jackson Straße. — Payne Ave. und Case Str.

Duluth, Minn., 225—227 W. Superior Str. — Superior, Wis., 1002—1006 Tower Ave.

bofr

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.